

Jugendhilfeplanung 2021

Sozialraumanalyse



STADT GEILENKIRCHEN – JUGEND- UND SOZIALAMT

October 25, 2022
Verfasst von: Frings, Sonja

Jugendhilfeplanung 2021

Sozialraumanalyse

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG	2
GESETZLICHE GRUNDLAGEN UND METHODEN	3
GEILENKIRCHEN ALLGEMEIN	4
SOZIALRÄUME UND QUARTIERE IN GEILENKIRCHEN.....	5
SOZIALSTRUKTURDATEN	6
EINWOHNERDATEN / DEMOGRAPHISCHE SITUATION	6
KULTURELLE DIVERSITÄT	12
EINKOMMEN	16
SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE	16
ERWERBSLOSENQUOTE INSGESAMT	17
KINDERARMUT	18
UNTERHALTSVORSCHUSS	21
WOHNGELD	23
TEILHABELEISTUNGEN.....	23
ARBEITSMARKTSITUATION JUGENDLICHER UND JUNGER ERWACHSENER	24
SITUATION VON KINDERN UND FAMILIEN	26
BETREUUNGSSITUATION VON FAMILIEN MIT KLEINEN KINDERN	27
TAGESPFLEGE	27
KINDERTAGESSTÄTTEN	28
SCHULE UND OFFENER GANZTAG	31
BETRACHTUNG DER EINZELNEN QUARTIERE	38
HANDLUNGSFELDER DER JUGENDHILFE	60
HILFEN ZUR ERZIEHUNG	60
JUGENDHILFE IM STRAFVERFAHREN	67
OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT / MOBILE JUGENDSOZIALARBEIT	69
JUGENDBERUFSHILFE	72
JUGENDPFLEGE/JUGENDHILFEPLANUNG	73
JUGENDPOLITK	73
BERATUNG	74
FAMILIENBILDUNG / FAMILIENZENTREN	76
PRÄVENTIVER KINDERSCHUTZ „FRÜHE HILFEN“	77
ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	78
JUGENDBEFragung 2021	78
FREIZEITANGEBOTE	83
FAZIT / AUSBLICK	85
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	86
LITERATURVERZEICHNIS	88

Einführung

Im Rahmen der Neuerstellung der Jugendhilfeplanung gemäß §80 SGB VIII ist es Aufgabe des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe den Bestand an Einrichtungen und Angeboten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Familien in einer Stadt festzustellen. Der Bedarf soll unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Personensorgeberechtigten ermittelt werden.

„Jugendhilfeplanung ist ein Instrument zur systematischen, innovativen und damit zukunftsgerichteten Gestaltung und Entwicklung der Handlungsfelder der Jugendhilfe mit dem Ziel, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien zu erhalten oder zu schaffen (§1 KJHG) und ein qualitativ und quantitativ bedarfsgerechtes Jugendhilfeangebot rechtzeitig und ausreichend bereitzustellen.“¹

Die Jugendhilfeplanung ist ein Bestandteil der kommunalen bzw. kreisweiten Planungen (Stadtentwicklungsplanung, Schulentwicklungsplanung, Sozialplanung, Bauleitplanung etc.) und somit eine inhaltliche und finanzielle Planungs- und Entscheidungsgrundlage zur Steuerung der Jugendhilfe. Grundlage der Jugendhilfeplanung der Stadt Geilenkirchen ist eine Sozialraumanalyse mit dem zentralen Ziel der Abbildung sozialer Lebenslagen, um daraus Folgerungen für die weitere Entwicklung der Jugendhilfe ableiten zu können, z.B. in Bezug auf den Einsatz von Personalkapazitäten und Finanzmitteln. Neben Einwohnerdaten werden daher auch Sozialstrukturdaten erhoben und ausgewertet, um beispielsweise soziale Ungleichheit oder Unterversorgungslagen festzustellen zu können. Die demographische Situation in Geilenkirchen wird mit Blick auf die Altersstrukturen - insbesondere der Zielgruppe der 0 –26-Jährigen, der kulturellen Diversität sowie der Bevölkerungsbewegung beschrieben. Die sozioökonomische Situation von Familien und jungen Menschen in Geilenkirchen wird mit Hilfe der Faktoren Arbeit bzw. Arbeitslosigkeit und Bezug von weiteren Sozialleistungen dargestellt.

Wo benachteiligte soziale (Lebens-) Verhältnisse und somit erschwerte Lebenslagen von Familien und eventuell fehlende Angebote der Jugendhilfe bzw. deren Nicht-Inanspruchnahme zusammenkommen, so die Hypothese, finden sich oft weitere sozial belastende Faktoren (z.B. psychische Erkrankungen, Schulabbrüche, Jugendkriminalität). Es muss davon ausgegangen werden, dass dort, wo sich vermehrt sozial belastende Faktoren verdichten, das Zusammenleben und Erziehungsgeschehen von Familien unter Druck gerät, die Gefahr der Überlastung von Familien steigt und die Wahrscheinlichkeit, dass Erziehung scheitert, größer ist.² Diese Kreisläufe zu erkennen und zu durchbrechen muss ein Ziel der Jugendhilfeplanung sein und bedingt eine kontinuierliche Untersuchung eben dieser Faktoren.

Die vorliegende Sozialraumanalyse erfasst daher auch die Bereiche Jugendkriminalität, frühkindliche Bildungseinrichtungen sowie Schulen und weitergehende Angebote. Die Handlungsfelder der Jugendhilfe werden beschrieben und die in Geilenkirchen diesbezüglich vorhandenen Einrichtungen und Dienste vorgestellt. Auch wird die kinder- und jugendbezogene Infrastruktur in Geilenkirchen analysiert, wobei die Ergebnisse der Jugendbefragung - und somit die Sichtweisen der 10 –21-Jährigen auf die vorhandenen Angebote und deren Relevanz für die Jugend - ebenfalls vorgestellt werden. Leider nicht erfasst werden konnten die Daten des Kreisgesundheitsamtes aus den Schuleingangsuntersuchungen, z.B. den BMI der zukünftigen Erstklässler, den bis dato festgestellten Förderbedarf sowie die Ergebnisse der Sprachstandserhebungen. Begründet ist dies in der Überlastung der Gesundheitsämter aufgrund der Corona-Pandemie.

Stichtag der Datenerfassung ist, wenn nicht anders gekennzeichnet, der 31.12.2019, da zu Beginn der Analyseerstellung, dies die aktuellsten Jahresdaten waren. Um demographische und soziale Strukturen auf

¹ (Maykus & Schone, 2010, S. S.91)

² Vgl. (Landkreis Augsburg, Amt für Jugend und Familie, 2018)

kleinräumiger Ebene besser erfassen zu können, erfolgt die Analyse auf der Ebene von Sozialräumen und Quartieren. Ziel ist es, die Lebenswelt der Kinder, Jugendlichen und deren Familien in Geilenkirchen möglichst realitätsnah abzubilden. Die zukünftige Kinder- und Jugendhilfeplanung beziehungsweise der Kinder- und Jugendförderplan wird dann konkrete Schritte zur Umsetzung von Maßnahmen beschreiben, die zur Deckung erkannter Bedarfe notwendig sind. Adressaten der Kinder- und Jugendförderung sind in Anlehnung an die Zielgruppe des SGB VIII Kinder, Jugendliche und junge Volljährige im Alter von 0 bis 26 Jahren.

Die erhobenen Daten zum Stichtag 31.12.2019 beschreiben die Strukturen kurz vor Beginn der Corona Pandemie. Sie sind somit ein wichtiger Referenzpunkt, um aktuelle Veränderungen einordnen und bewerten zu können. Die Auswirkungen auf zum Beispiel künftige Fallzahlen und Aufwendungen in der Hilfe zur Erziehung, eine eventuelle Zunahme von Sozialleistungsempfängern sowie die sozialen und psychischen Folgen bei Kinder- und Jugendlichen aufgrund der massiven Einschränkungen, sind zum Zeitpunkt der Erstellung der Sozialraumanalyse nicht abzuschätzen und zu beurteilen. Sie finden in der vorliegenden Analyse daher noch keine Berücksichtigung und werden, wie auch die Auswirkungen des Krieges gegen die Ukraine und die daraus resultierende Flüchtlingssituation, Bestandteil folgender Analysen werden.

Gesetzliche Grundlagen und Methoden

Die Jugendhilfeplanung ist eine kontinuierlich zu erfüllende Pflichtaufgabe, die in der Gesamtheit vom Jugendamt wahrzunehmen ist. Sie beinhaltet die planerischen und kommunikativen Prozesse zur Erfüllung der Aufgaben nach §80 SGB VIII. Der gesetzliche Auftrag ist dort wie folgt definiert

(1) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben im Rahmen ihrer Planungsverantwortung

- 1. den Bestand an Einrichtungen und Diensten festzustellen,*
- 2. den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Personensorgeberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und*
- 3. die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen; dabei ist Vorsorge zu treffen, dass auch ein unvorhergesehener Bedarf befriedigt werden kann.*

(2) Einrichtungen und Dienste sollen so geplant werden, dass insbesondere

- 1. Kontakte in der Familie und im sozialen Umfeld erhalten und gepflegt werden können,*
- 2. ein möglichst wirksames, vielfältiges und aufeinander abgestimmtes Angebot von Jugendhilfeleistungen gewährleistet ist,*
- 3. junge Menschen und Familien in gefährdeten Lebens- und Wohnbereichen besonders gefördert werden,*
- 4. Mütter und Väter Aufgaben in der Familie und Erwerbstätigkeit besser miteinander vereinbaren können.*

(3) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe in allen Phasen ihrer Planung frühzeitig zu beteiligen. Zu diesem Zweck sind sie vom Jugendhilfeausschuss, soweit sie überörtlich tätig sind, im Rahmen der Jugendhilfeplanung des überörtlichen Trägers vom Landesjugendhilfeausschuss zu hören. Das Nähere regelt das Landesrecht.

(4) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen darauf hinwirken, dass die Jugendhilfeplanung und andere örtliche und überörtliche Planungen aufeinander abgestimmt werden und die Planungen insgesamt den Bedürfnissen und Interessen der jungen Menschen und ihrer Familien Rechnung tragen.

Als Methode in der Praxis der Jugendhilfeplanung hat sich ein integrierter Planungsansatz etabliert. Darin werden **zielorientierte, bereichsorientierte, sozialraumorientierte und zielgruppenorientierte Planungsansätze** kombiniert. Diese Arbeitsweise wird auch in der vorliegenden Bestandsaufnahme angewendet.³ Bislang findet in Geilenkirchen zumeist eine bereichsorientierte Planung (z.B. die Kindergartenbedarfsplanung) statt. Diese klare organisatorische Zuordnung hat bestimmte Vorteile, durch die oftmals fehlende Vernetzung (z.B. im Schnittfeld Jugendhilfe und Schulen) aber auch Nachteile, denen durch eine Kombination der Planungsansätze entgegengewirkt werden kann. Im Rahmen der Datenerhebung und –aufbereitung soll auch herausgefunden werden, für welche Zielgruppen spezielle Angebote geschaffen werden müssen.

Geilenkirchen allgemein

Geilenkirchen als Stadt im Kreis Heinsberg gehört zum Gemeindetyp einer kleinen Mittelstadt im westlichen Nordrhein-Westfalen. Die Kommune gehört zum Regierungsbezirk Köln und liegt im Deutsch-Niederländischem Grenzgebiet. Geilenkirchen liegt etwa 20 km (Luftlinie) nördlich von Aachen. Die Kreisstadt Heinsberg ist 12 km entfernt. Neben einem städtischen Zentrum mit guter infrastruktureller Anbindung und Versorgung, gibt es sehr dünn besiedelte und peripher liegende Siedlungsgebiete, die eher dörflich strukturiert sind.

Bevölkerungsdichte/ Bevölkerungsverteilung

Etwa die Hälfte der 28.653 Einwohner mit Erstwohnsitz in Geilenkirchens lebt im Jahr 2019 im städtischen Zentrum (Geilenkirchen Zentrum, Hünshoven und Bauchem) (14.200 Einwohner). Geilenkirchen hat insgesamt eine Fläche von 83,19 km², womit die durchschnittliche Bevölkerungsdichte 344 Einwohner/km² beträgt. Damit liegt die Bevölkerungsdichte unter dem Landeswert von 526 Bürgern je Quadratkilometer. Zwischen den städtisch geprägten und ländlich oder suburban strukturierten Sozialräumen variiert die Bevölkerungsverteilung und -dichte jedoch deutlich. Die folgende Tabelle zeigt die Einwohnerentwicklung in den jeweiligen Ortsteilen im jahresverlauf 2018/2019.

	2018	2019	absolute Veränderung	Veränderungen 2019 zu 2018 in Prozent
Geilenkirchen	11.044	11.054	10	0,09%
Apweiler	125	119	-6	-4,80%
Bauchem	3.036	3.078	42	1,38%
Beek	550	541	-9	-1,64%
Bocket	18	17	-1	-5,56%
Flahstraß	151	155	4	2,65%
Gillrath	1.961	1.982	21	1,07%
Grottenrath	851	876	24	2,94%
Hatterath	409	399	-10	-2,44%
Hochheid	134	134	0	0,00%
Honsdorf	132	136	4	3,03%
Hoven	34	35	1	2,94%
Immendorf	1.194	1.225	31	2,60%
Kogenbroich	84	88	4	4,76%
Kraudorf	111	109	-2	-1,80%
Leiffarth	640	640	0	0,00%
Lindern	1.213	1.245	32	2,64%
Müllendorf	149	153	4	2,68%
Niederheid	989	951	-38	-3,84%
Nierstraß	142	145	3	2,11%
Nirm	192	190	-2	-1,04%
Panneschopp	26	28	2	7,69%
Prummern	671	694	23	3,34%
Rischden	114	116	2	1,75%
Süggerath	714	699	-15	-2,10%
Teveren	2.478	2.476	-2	-0,08%
Tripsrath	724	718	-6	-0,83%

Waurichen	738	735	-3	-0,41%
Würm	543	542	-1	0,18%
Gesamt	29.167	29.280	13	0,39%

ABBILDUNG 1 EINWOHNER ALLER ALTERSKLASSEN EINSCHLIEßLICH NEBENWOHNSTZ⁴

Infrastruktur, Öffentlicher Personen Nahverkehr und Pendler

Geilenkirchen liegt an der Bahnverbindung Aachen (RE 4 und RE 33), Dortmund (RE 4) sowie Heinsberg/Essen (RB 33) und hat zwei Bahnhöfe, einen in der Innenstadt und einen im Ortsteil Lindern. Die nächsten Autobahnanschlüsse befinden sich in Heinsberg (Anschluss an die A 46 Richtung Neuss oder B 56 Richtung Sittard NL) und in Aldenhoven (Anschluss an die A 44 Richtung Aachen oder Jüchen). Geilenkirchen ist über direkte Busverbindungen mit den Städten Aldenhoven, Wassenberg, Heinsberg, Baesweiler, Höngen im Selfkant, Übach-Palenberg, Linnich, Erkelenz sowie Sittard-Geleen in den Niederlanden verbunden.⁵

- Geilenkirchen ist eine Pendlerstadt mit einem negativem Pendlersaldo und täglich 9.039 Auspendlern.⁶ Diese hohe Zahl der Auspendler lässt die Vermutung zu, dass ein erhöhter Betreuungsbedarfs für Kinder insbesondere im Nachmittagsbereich besteht. Dieser Aspekt soll in der folgenden Analyse mitberücksichtigt werden.

Sozialräume und Quartiere in Geilenkirchen

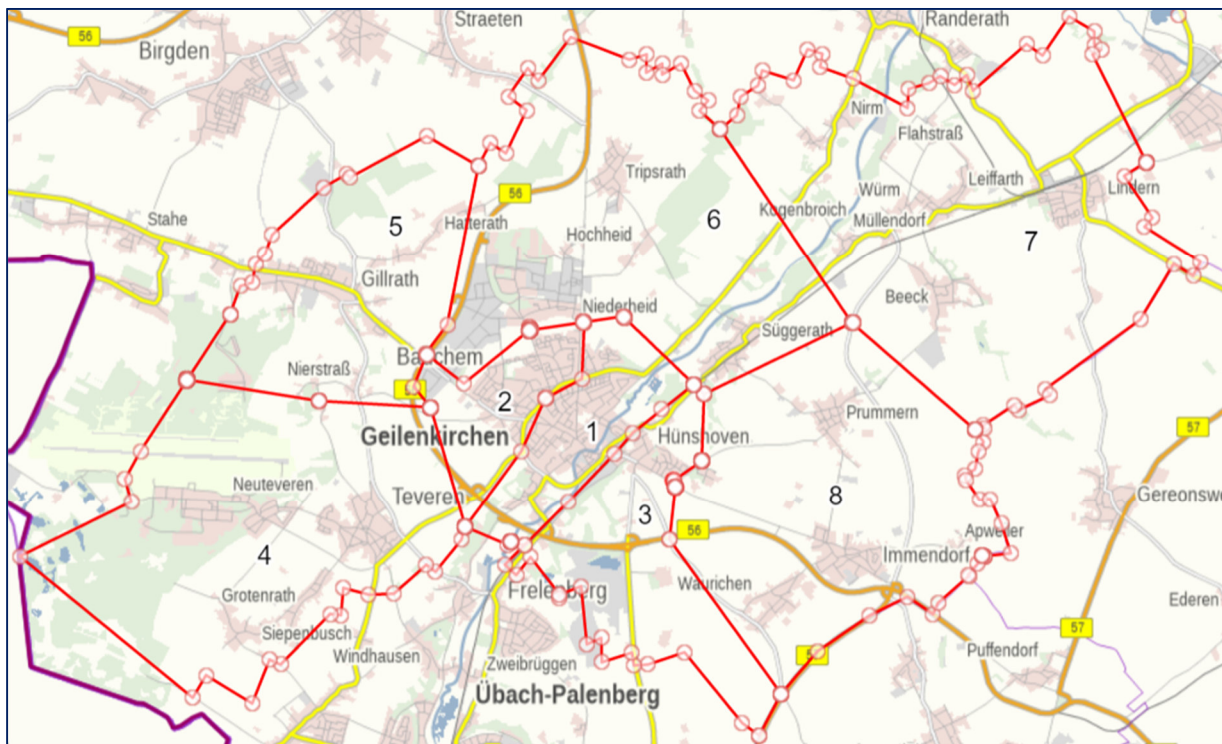


ABBILDUNG 2 SOZIALRÄUME UND QUARTIERE IN GEILENKIRCHEN⁷

Jugendhilfeplanung 2021 | 10/25/2022

⁴ Meldeprogramm der Stadt Geilenkirchen, Haushaltsplan 2020, Stand jeweils 30.09

⁵ (Aachener Verkehrsverbund AVV, 2020)

⁶ (Fasterminds GmbH, 2022)

⁷ Karte erstellt mit TIM-online (nrw.de) [TIM-online \(nrw.de\)](https://www.tim-online.nrw.de), minimale Abweichungen gegenüber des Sozialraummonitorings 2015

Die Stadt Geilenkirchen wurde für die vorliegende Sozialraumanalyse in Anlehnung an das Sozialraum-Monitoring des Kreis Heinsberg aus dem Jahr 2015⁸ und der Wohnungsmarktstudie des Kreis Heinsberg aus 2019⁹ in zwei Sozialräume bzw. acht Quartiere aufgeteilt. Das städtische Zentrum gliedert sich in die Quartiere Geilenkirchen Zentrum (1), Bauchem (2) und Hünshoven (3) und bildet den **ersten Sozialraum**.

Zum **zweiten Sozialraum** gehören die eher dörflich geprägten Stadtteile von Geilenkirchen, aufgeteilt in die Quartiere fünf bis acht. Quartier vier befindet sich im Südwesten. Hier liegen die Ortsteile Bocket, Grotenrath, Teveren und die Fliegerhorstsiedlung. Quartier fünf umfasst Gillrath, Hatterath, Nierstraß und Panneschopp, während Quartier sechs die Ortsteile Hochheid, Niederheid, Tripsrath, Rischden und Süggerath umfasst. Zu Quartier sieben im Osten Geilenkirchens gehören Beeck, Flahstraß, Honsdorf, Hoven, Kogenbroich, Kraudorf, Lindern (Bahnananschluss), Leiffarth, Müllendorf, Nirm und Würm. Quartier acht im Südosten schließt zuletzt die Ortsteile Apweiler, Immendorf, Prummern und Waurichen mit ein.



- Innerhalb der Quartiere gibt es eine sehr unterschiedliche Bevölkerungsverteilung. Am wenigsten dicht besiedelt sind die Quartiere 6 und 7 mit Werten von 168 bzw. 191 Einwohnern/km². Dies ist ein signifikanter Unterschied zu den Quartieren 1 und 2 mit einer Dichte von 1.721 und 2.210 Einwohnern/km².

Sozialstrukturdaten

Einwohnerdaten / Demographische Situation

Die nachfolgend verwendeten Einwohnerdaten basieren auf dem Melderegister der Stadt Geilenkirchen. Sie weichen geringfügig von den oft verwendeten Daten aus der Fortschreibung der Bevölkerungsdaten des Landesamts für Daten und Statistik, IT NRW, ab. Als Gründe hierfür benennt IT NRW in einer Stellungnahme den Zensus Effekt, eine erfolgte Umstellung des Meldewesens, die Wanderungsbewegungen Schutzsuchender in den Jahren 2015/2016 und unterschiedliche Einwohnerdefinitionen.¹⁰

Insgesamt gibt es zum Stichtag 31.12.2019 28.653 in Geilenkirchen mit Erstwohnsitz gemeldete Personen. Davon sind 14.229 Personen weiblich. Der Gesamterschnitt der Stadt Geilenkirchen ist mit 43,9 Jahren geringer als das Durchschnittsalter des Landes und Bundes (NRW 44,2 Jahre, BRD 44,5 Jahre). Die folgende Grafik veranschaulicht die anteiligen Altersgruppen der Geilenkirchener Bevölkerung.

⁸ (Geographisches Institut, 2015)

⁹ (InWIS Forschung & Beratung GmbH, 2019)

¹⁰ Die Abweichungen in der Altersgruppe der 0 – 26-Jährigen sind jedoch nur gering: NRW IT 2019: 7.272 junge Menschen, tatsächliche Zahl Einwohnermeldeamt: 7734 Heranwachsende.

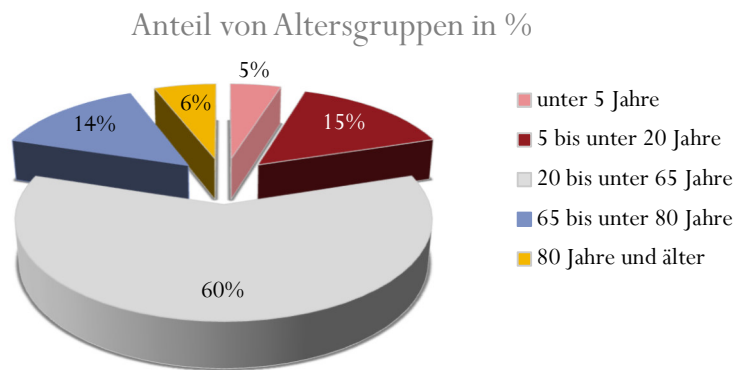


ABBILDUNG 3 ABBILDUNG 4 ANTEIL VON ALTERSGRUPPEN

Die Geschlechterverteilung in der Gesamtbevölkerung Geilenkirchens ist homogen.¹¹ In den jüngeren Altersklassen ist jedoch deutlich zu erkennen, dass der männliche Anteil in allen Altersklassen überwiegt. Auffällig hoch ist die Anzahl der Gruppe der 24–26-Jährigen im Vergleich zu den anderen jüngeren Einwohnern.

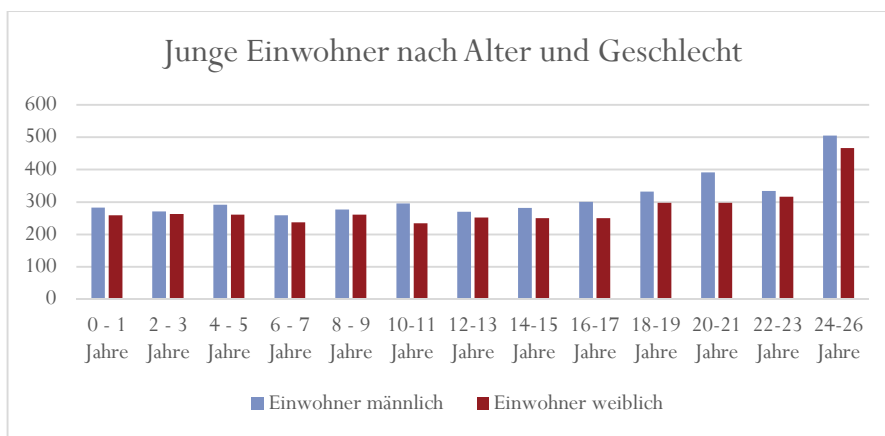


ABBILDUNG 5 VERTEILUNG JUNGE EINWOHNER¹²

Die Bevölkerungsentwicklung der gesamten Stadt (mit Ausnahme des Quartiers 6) verzeichnet seit über fünf Jahren eine positive Wachstumsrate (2,6%), wobei die Geburten- und Sterberate insgesamt einen negativen Gesamtsaldo (-1,6 je 1.000 Einwohner) aufweisen. Lediglich bei den ausländischen Familien ist ein positives Geburtensaldo zu beobachten.

Der Bevölkerungszuwachs Geilenkirchens erklärt sich somit in erster Linie durch Zuzüge. Eine Ausnahme hinsichtlich der Bevölkerungsentwicklung bildet die Gruppe der 18–25-Jährigen. Bei der Gruppe der sogenannten „Starterhaushalte“ sind Wohnortwechsel aufgrund von Ausbildungsbeginn und Berufseinstieg tendenziell häufiger zu beobachten. Der Wert dieser „Bildungswanderung“ je 1000 Einwohner liegt in Geilenkirchen bei -42,6.¹³ Hier lässt sich beobachten, dass die Universitätsstädte Köln und Aachen für diese Altersgruppe attraktive pull-Faktoren bieten.¹⁴

¹¹ eine Erfassung der Personengruppe divers ist bis dato nicht erfolgt, auch keine Einträge bei ohne Angabe

¹² Bürgerbüro Stadt Geilenkirchen

¹³ (Bertelsmann, Stiftung, 2019), S.6

¹⁴ Vgl. InWIS Wohnungsmarktstudie Kreis Heinsberg, April 2019, S.23

*Familienwanderung bedeutet, dass mehr Personen der Altersgruppen der unter 18-Jährigen und der 30-bis 49-Jährigen (berechnet auf je 1.000 Personen der jeweiligen Altersgruppe) zu, als daraus fortgezogen sind.

Der Saldo im Bereich der Familienwanderung* je 1000 Einwohner liegt bei 20 und unterstreicht damit die Attraktivität der Stadt für Familien.¹⁵

Bezogen auf die sozialräumlichen Stadtteile zeigen sich in der Entwicklung der Einwohner/innenzahlen deutliche Unterschiede. Insbesondere in den innerstädtischen Quartieren beziehungsweise den hochverdichteten Stadtteilen mit höherer sozialer Bedarfslage ist ein Bevölkerungswachstum zu beobachten. In Quartier 3 ist jedoch auch das neu erschlossene Neubaugebiet in Hünshoven ein Faktor für einen sehr positiven Wanderungssaldo.

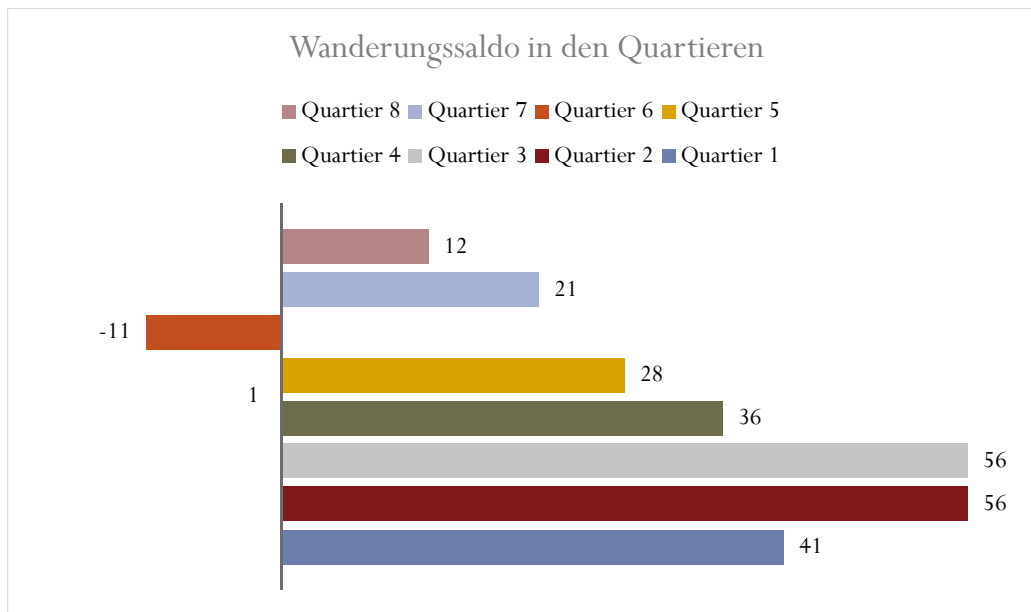


ABBILDUNG 6 WANDERUNGSSALDO IN DEN QUARTIEREN¹⁶

- Der Kinder- und Jugendanteil – 0 bis einschließlich 26 Jahren – betrug zum Stichtag 31.12.2019 7.734 junge Menschen und somit 26,73% der Gesamtbevölkerung in der Stadt Geilenkirchen. Die Sozialraumanalyse als Bestandteil der Jugendhilfeplanung nimmt somit ungefähr ein Viertel der Bevölkerung Geilenkirchens in den Blick.

Die Bevölkerungsverteilung innerhalb der Quartiere insgesamt, sowie den Anteil junger Menschen in den einzelnen Quartieren stellen die folgenden Diagramme dar:

¹⁵ (Bertelsmann, Stiftung, 2019), S.,6

¹⁶ Bürgerbüro Stadt Geilenkirchen

prozentuale Verteilung junge Einwohner bis 26 Jahre

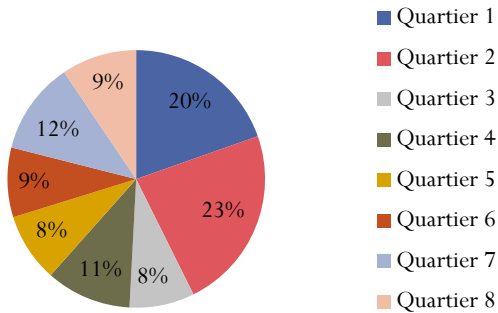


ABBILDUNG 7 BEVÖLKERUNG JE QUARTIER¹⁷

Verteilung der Bevölkerung auf die Quartiere (alle Altersklassen)

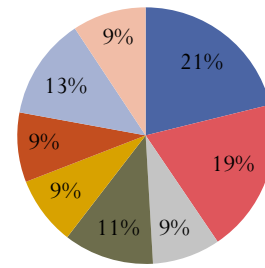


ABBILDUNG 8 JUNGE EINWOHNER JE QUARTIER

Bevölkerungsverteilung pro Quartier (absolute Zahlen)

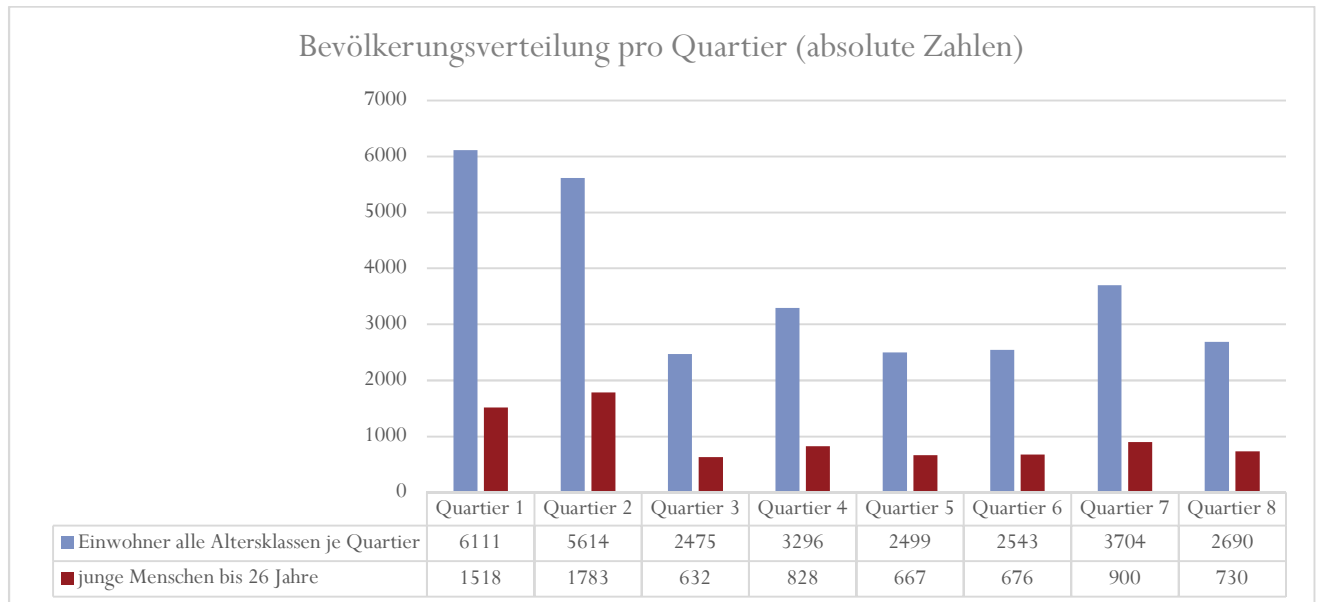


ABBILDUNG 9 BEVÖLKERUNGSVERTEILUNG PRO QUARTIER

- Es wird deutlich, dass zwischen den Sozialräumen der Anteil der Kinder und Jugendlichen zwischen 8% und 23% variiert. Mehr als die Hälfte aller Kinder und jungen Erwachsenen bis 26 Jahre (3.933) leben im ersten Sozialraum und hier schwerpunktmäßig im zweiten Quartier (23%) in Bauchem.

Die folgende Graphik gibt eine Übersicht über die Altersverteilung der jungen Menschen in den Quartieren.

Übersicht junge Menschen in Geilenkirchen

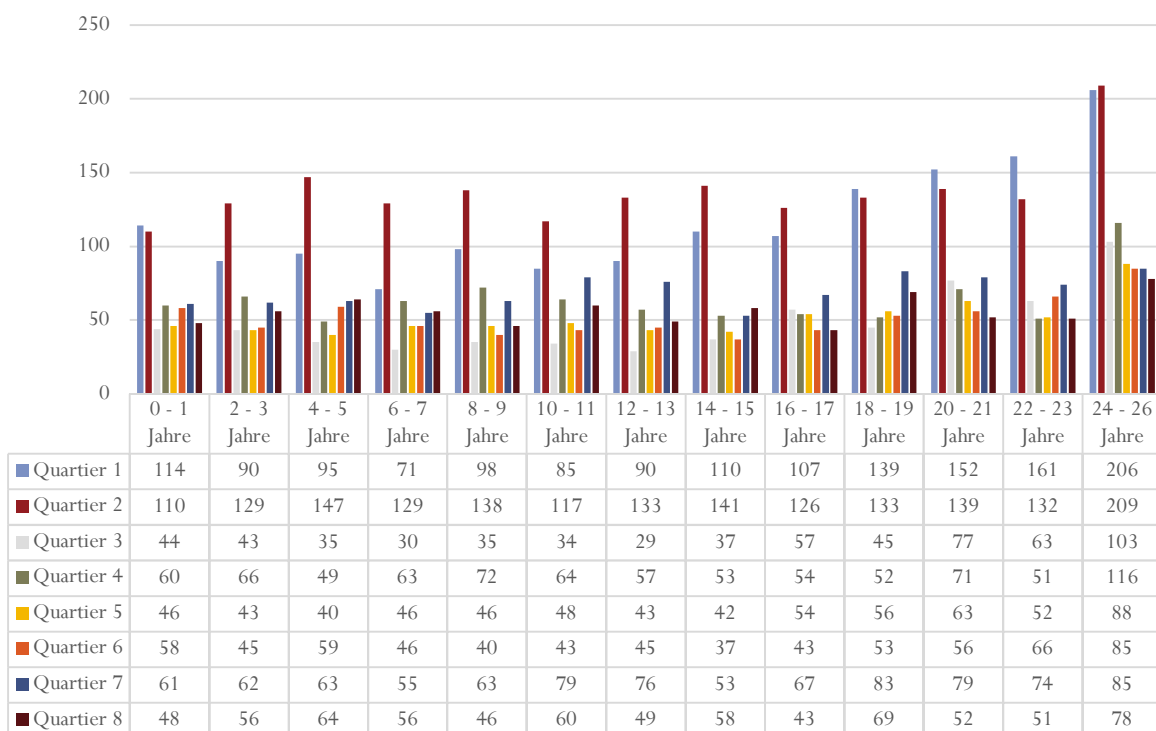


ABBILDUNG 10 JUNGE MENSCHEN NACH QUARTIER¹⁸

Der Anteil der in Geilenkirchen gemeldeten jungen Erwachsenen bis 26 Jahre liegt bei 10,16%. 2019 lag der höchste Anteil der 0 – 26-Jährigen an der Gesamtbevölkerung im Stadtteil Bauchem mit 31,76%. Der verhältnismäßig kleinste Anteil der jungen Menschen wohnt im Quartier 7, also in den Dörfern Beeck, Flahstraß, Honsdorf, Hoven, Kogenbroich, Kraudorf, Lindern, Leiffarth, Müllendorf, Nirm und Würm. Noch deutlicher fällt diese Beobachtung im Hinblick auf die jungen Menschen bis 18 Jahre auf. In Bauchem sind 20,84% aller Bewohner minderjährig, in den anderen beiden zum Sozialraum 1 gehörigen Quartieren, Geilenkirchen Zentrum und Hünshoven, liegt der Anteil der unter 18 -Jährigen bei 14,07% und 13,90% und ist somit deutlich niedriger.

Betrachtet man jedoch die absoluten Zahlen, so leben die meisten jungen Menschen im Innenstadtbereich Quartier 1 und 2 und in den Außenbezirken im Sozialraum 7 und 4.

Die folgende Tabelle zeigt den Anteil der 0 bis einschließlich 26-Jährigen differenziert nach Quartieren im Jahr 2019.

Jahr	Quartier	Gesamtbevölkerung	junge Menschen 0 - 26 Jahre	Anteil junger Leute bis 26 Jahre	Minderjährige	Anteil Minderjähriger	18 - 26 Jahre	Anteil 18 – 26-Jährige
2019	1 Geilenkirchen Zentrum	6111	1518	24,84%	860	14,07%	658	10,77%
	2 Bauchem	5614	1783	31,76%	1170	20,84%	613	10,92%
	3 Hünshoven	2475	632	25,54%	344	13,90%	288	11,64%
	4 Bocket, Grothenrath, Teveren, inkl. Fliegerhorstsiedlung	3296	828	25,12%	538	16,32%	290	8,80%
	5 Gillrath, Hatterath, Nierstraß, Panneschopp	2499	667	26,69%	408	16,33%	259	10,36%
	6 Hochheid, Niederheid, Tripsrath, Rischden, Süggerath	2543	676	26,58%	416	16,36%	260	10,22%
	7 Beeck, Flahstraß, Honsdorf, Hoven, Kogenbroich, Kraudorf, Lindern, Leiffarth, Müllendorf, Nirm, Würm	3704	900	24,30%	579	15,63%	321	8,67%
	8 Apweiler, Immendorf, Prummern, Waurichen	2690	730	27,14%	480	17,84%	250	9,29%
	Geilenkirchen gesamt	28932	7734	26,73%	4795	16,57%	2939	10,16%

ABBILDUNG 11 EINWOHNERVERTEILUNG QUARTIERE²⁰

Für die Schulplanung ist insbesondere die Altersgruppe der unter 6-Jährigen zu betrachten. Die höchsten Anteile bei dieser Altersgruppe erreichen die Quartiere 2, 6 und 8: Hier gehören 6,9%, 6,4% bzw. 6,3% der Bevölkerung zu den unter 6-Jährigen. Für diese Altersgruppe weisen die beiden innerstädtischen Quartiere 1 und 3 mit 4,9% den geringsten Wert auf. Absolut gesehen weist Quartier 2 mit 386 unter 6-Jährigen mit Abstand den höchsten Wert auf, gefolgt von Quartier 1 mit einer Anzahl von 299 Kindern unter 6 Jahren.

¹⁹ Die geringe Abweichung gegenüber der oben genannten Bevölkerungszahl ist durch eventuelle doppelte Wohnsitzmeldung und/oder die falsche Zuordnung in ein Quartier zu erklären.

²⁰ Bürgerbüro Stadt Geilenkirchen

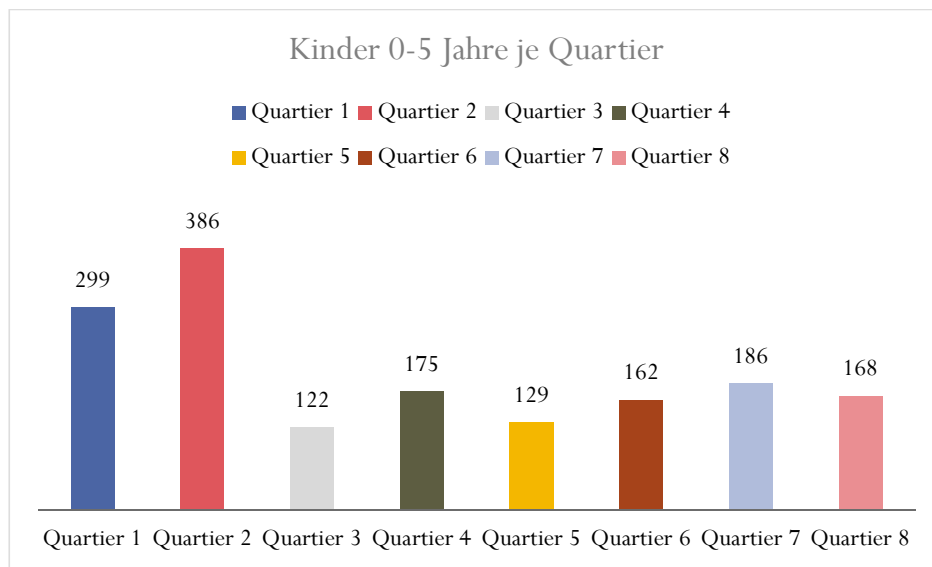


ABBILDUNG 12 KINDER 0-5 JAHRE JE QUARTIER²¹

Deutschlandweit nimmt der Anteil der jüngeren Altersgruppen bis 20 Jahre beständig ab. Im Jahr 2018 lag der Anteil der unter 10-Jährigen und der 10 bis 19-Jährigen an der Gesamtbevölkerung der BRD jeweils bei weniger als 10 Prozent (9,1% bzw. 9,3 %).²² Zum Stichtag 31.12.2019 ist der Anteil der unter 20 Jährigen deutschlandweit auf 16,21% gesunken.²³

- In Geilenkirchen liegt der Anteil der unter 20-Jährigen bei 18,93% und somit über dem Bundesdurchschnitt. Mit fast 20% ist der Anteil der Menschen im Alter von 65 Jahren und älter jedoch höher als der bei 17% liegende Anteil der Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

kulturelle Diversität

Als Ausländer definiert sind für die vorliegend Analyse Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Zu dieser Gruppe zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Ausländer/innen können in Deutschland geboren oder zugewandert sein, müssen jedoch seit mindestens drei Monaten in Deutschland leben. Nicht zur ausländischen Bevölkerung gehören Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen. Ausländer/innen sind eine Teilgruppe der Personen mit Migrationshintergrund.

Zum Stichtag 31.12.2019 sind 3.756 Personen der gesamten Bevölkerung Geilenkirchens laut Bürgerbüro Ausländer. Der Ausländeranteil beläuft sich somit auf 13,1% und liegt leicht über dem Bundesdurchschnitt von 12,5%.²⁴ NRW weit lag der Ausländeranteil im Jahr 2019 bei 13,6% im Kreis Heinsberg bei 12,6%.

²¹ Bürgerbüro Stadt Geilenkirchen

²² (Bundeszentrale für politische Bildung, 2022)

²³ (Statista Research Department, 2021)

²⁴ (Statista Research Department, 2021)

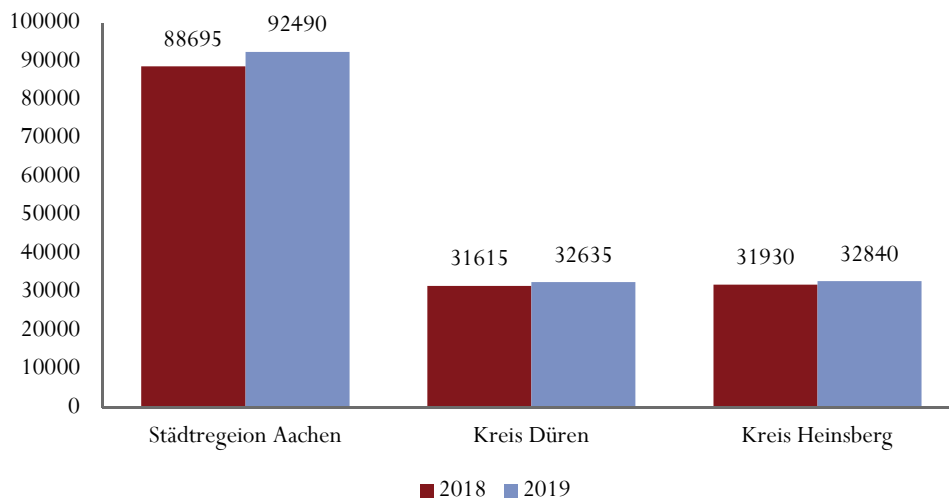


ABBILDUNG 8 ANSTIEG DER AUSLÄNDISCHEN BEVÖLKERUNG IN DER REGION 2018-201925

In den einzelnen Quartieren variiert der Ausländeranteil zwischen 5% und 16,4%. Auffällig ist hier, dass ein erhöhter Anteil von Bürgern mit Migrationshintergrund nicht ausschließlich im Zentrum Geilenkirchens zu verorten ist. So hat zwar das Quartier 2 mit einem Anteil von 16,41% den höchsten Wert, den zweithöchsten Ausländeranteil weist jedoch das Quartier 4 mit 15,41% auf. Erst danach folgen die Quartiere 1 und 3 mit 14%. Hintergrund für den erhöhten Ausländeranteil in Quartier 4 ist die Nato Airbase mit den dort stationierten NATO-Angehörigen sowie die Unterbringung von Geflüchteten in Neu-Teveren.

Ausländeranteil in Prozent je Quartier

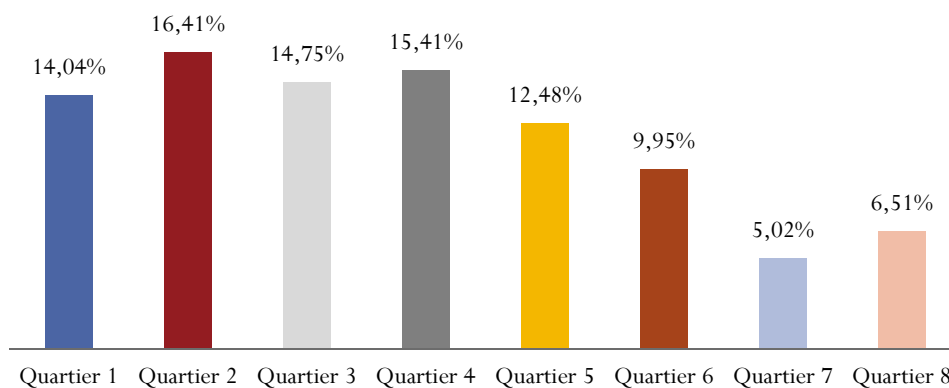


ABBILDUNG 13 AUSLÄNDERANTEIL JE QUARTIER

Die Entwicklung der ausländischen Bevölkerung (Geburtensaldo) im Vergleich zum Geburtensaldo der deutschen Bevölkerung, bezogen auf die jeweiligen einzelnen Quartiere, zeigt die folgende Grafik. Deutlich zu erkennen, ist das der Anteil der ausländischen Bürger im Sozialraum 1 und hier insbesondere in den Quartieren 1 und 2, im Vergleich zum Saldo der deutschen Bevölkerung um ein vielfaches höher ist. In den Quartieren 6 bis 8 ist der Anstieg signifikant geringer bis rückläufig.

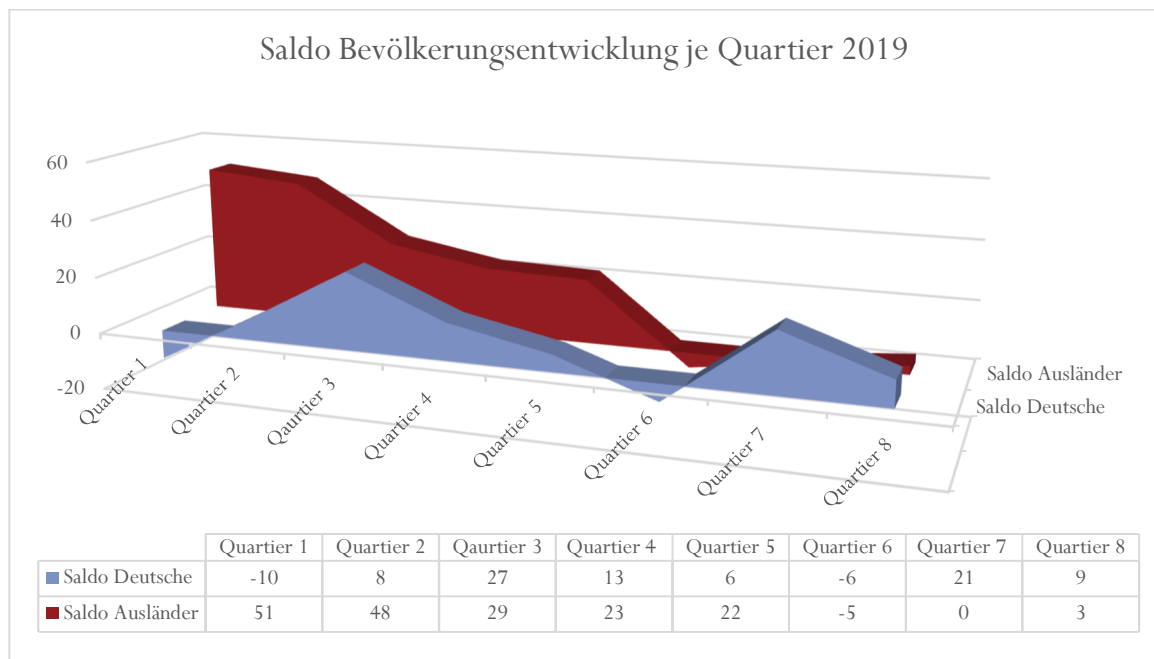


ABBILDUNG 14 SALDO BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG JE QUARTIER 2019²⁶

Der Ausländeranteil bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 26 Jahre liegt in Geilenkirchen insgesamt bei 13,80%. Dies entspricht einer Zahl von 1.067 Personen. Laut Integrationsbericht der Bertelsmann Stiftung lag der prozentuale Anteil der Eingebürgerten im Jahr 2019 bei 1,1.²⁷ Kulturelle Heterogenität bzw. Diversität ist innerhalb Geilenkirchens unterschiedlich stark ausgeprägt. Insbesondere die Quartiere 7 und 8 weisen mit 4,33% und 5,89% Ausländeranteil bei den jungen Menschen bis 26 Jahren deutliche Unterschiede zu den Quartieren 2 und 3 mit hohem Ausländeranteil von 18,2% auf.

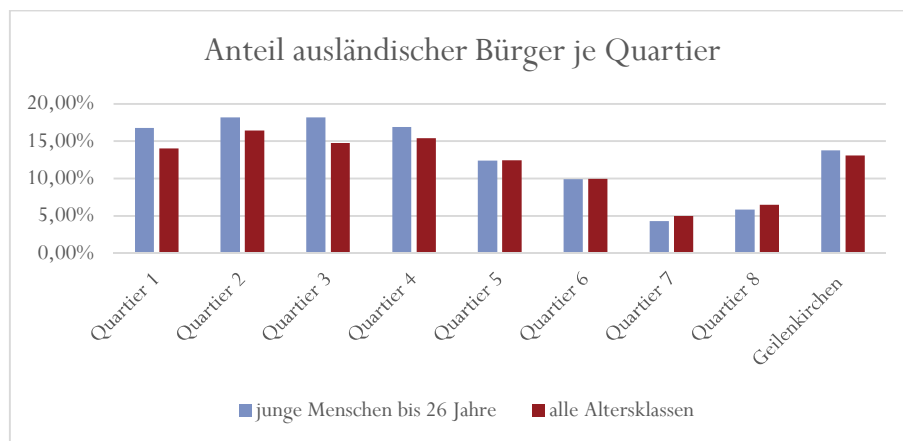


ABBILDUNG 15 ANTEIL AUSLÄNDISCHER BÜRGER GESAMT VERSUS JUNGE MENSCHEN²⁸

- Je nachdem in welchem Stadtteil Kinder- und Jugendliche aufwachsen, können die kulturell bedingten Unterschiede sehr verschieden ausgeprägt sein.

²⁶ Bürgerbüro Stadt Geilenkirchen

²⁷ (Bertelsmann, Stiftung, 2019), S.4

²⁸ Bürgerbüro Stadt Geilenkirchen

- Der Ausländeranteil bedingt jedoch nicht unbedingt kulturelle oder religiöse Unterschiede, was die weitergehende Betrachtung verdeutlicht.

Über die Hälfte aller in Geilenkirchen lebenden Ausländer kommen aus nur 11 Herkunftsländern bzw. haben diese Nationalität. Die restlichen 1.509 Bewohner mit ausländischem Pass verteilen sich auf 107 unterschiedliche Nationen. Besonders hervor sticht die Gruppe der Bewohner mit niederländischem Pass, was sich durch die unmittelbare Grenz Nähe leicht erklären lässt. Hier sind trotz des Ausländerstatus beispielsweise kulturelle Unterschiede eher seltener zu erwarten.

Insgesamt liegt der Anteil männlicher Bewohner mit ausländischer Nationalität mit 56% über dem weiblichen Anteil von 44%. Eine sehr deutliche Geschlechterdifferenz gibt es bei den rumänischen und syrischen Bewohnenden mit einem Verhältnis von 63% männlichen zu 37% weiblichen Anteil. Hintergrund hierfür ist vermutlich ein höherer Anteil geflüchteter Männer. Auch bei den amerikanischen Staatsangehörigen sind mit 62% mehr Männer als Frauen in Geilenkirchen gemeldet. Hier ist zu vermuten, dass dies im Zusammenhang mit der NATO Air Base steht.

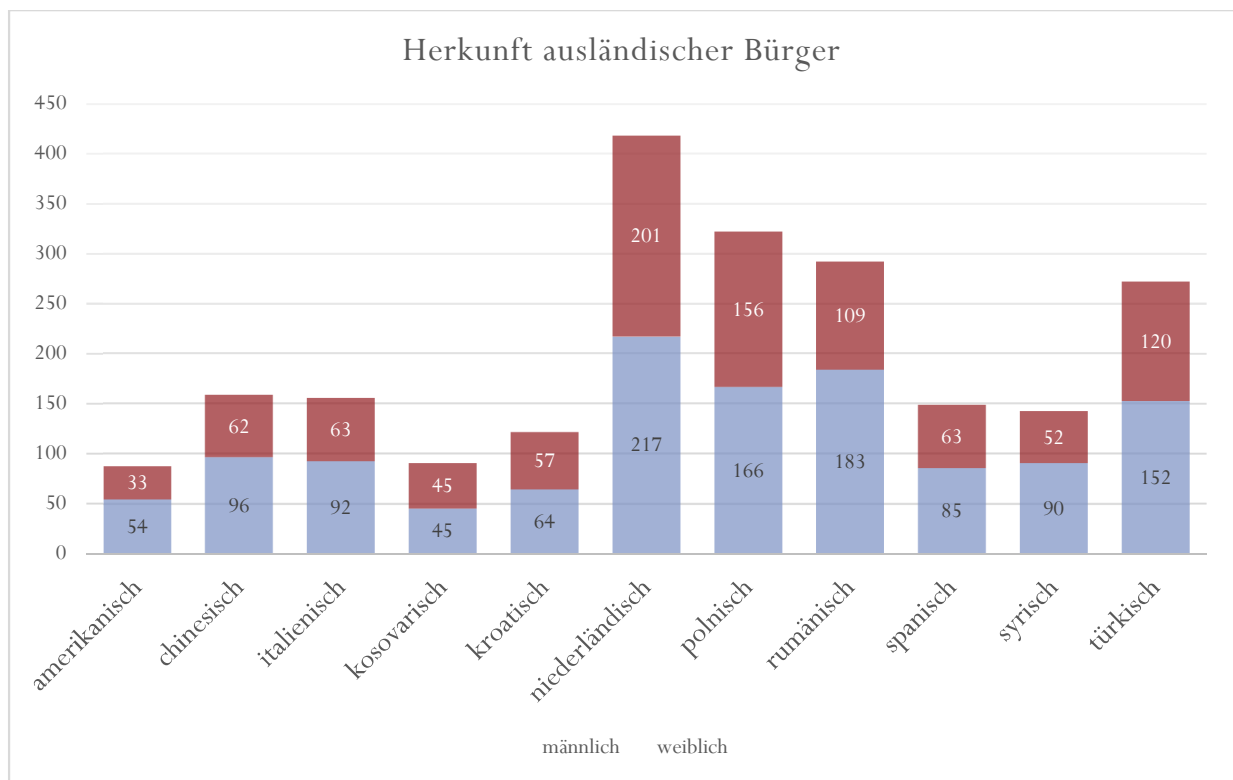


ABBILDUNG 16 TOP 11 HERKUNFT AUSLÄNDISCHER BÜRGER²⁹

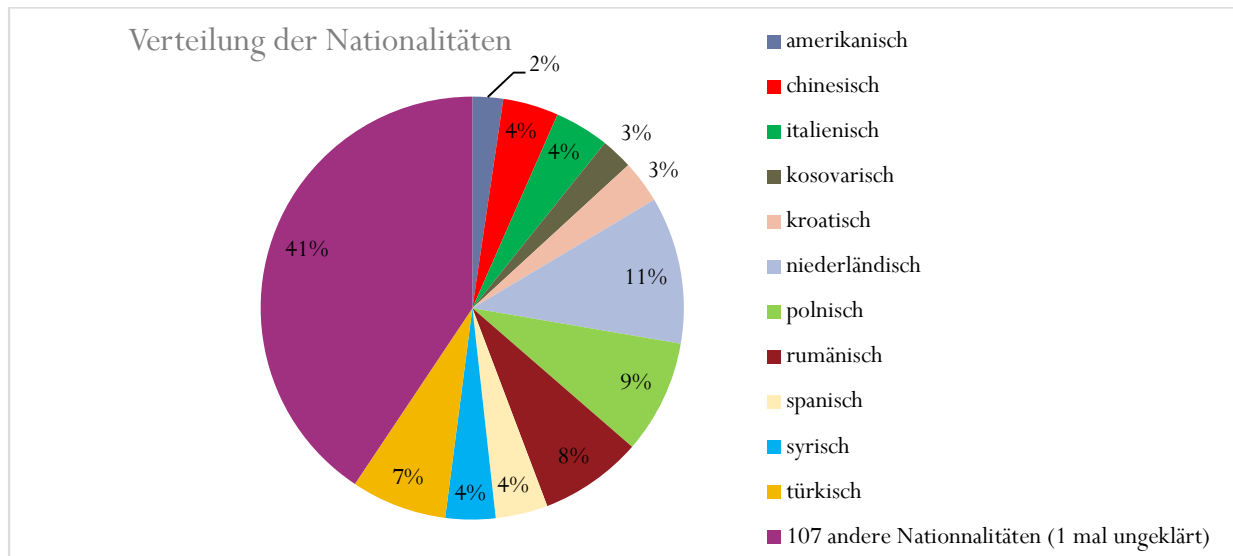


ABBILDUNG 17 VERTEILUNG DER NATIONALITÄTEN

Einkommen

Die sozioökonomische Situation von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien werden in diesem Kapitel möglichst quartiersscharf betrachtet. Neben der Betrachtung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird auch die Arbeitslosenstatistik sowie weitere Formen von Transfereinkommen die Familien beziehen können näher analysiert. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass zukünftig nicht nur der Demographische Wandel und die damit verbundenen gesellschaftlichen Alterungsprozesse zu den Herausforderungen der städtischen und überörtlichen Planung gehören, sondern auch die beobachtbaren sozioökonomischen Polarisierungsprozesse in der Bevölkerung Beachtung finden müssen. Schlagworte, die uns in diesem Zusammenhang im Alltag oder aber in den Überschriften der Medien immer wieder begegnen, sind Kinder- und Altersarmut, „hartzten“, Alleinerziehenden Armut, ein Leben am Existenzminimum, Langzeitarbeitslosigkeit oder „Aufstocker“ Haushalte. Das Erleben von sozialen Ungleichheiten, welches durch die Corona Pandemie noch verstärkt werden, manifestiert sich insbesondere in der jungen Generation nachhaltiger und kann dadurch mittel und langfristige Folgen nach sich ziehen. Armutserfahrungen prägen maßgeblich Bildungs- und Lernerfolge und somit die Zukunft einer Gesellschaft. Auch die sozioökonomischen Folgen des Ukraine-Kriegs für die deutsche Bevölkerung sind zum derzeitigen Stand noch nicht absehbar.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zum Stichtag 30.06.2019 sind in Geilenkirchen insgesamt 10.167 Personen als sozialversicherungspflichtig Tätige erfasst. Mit einem Anteil von 54% männlichen Beschäftigten zu einem Frauenanteil von 46% gibt es insgesamt betrachtet einen geringen geschlechterspezifischen Unterschied, wobei über den Anteil der Teilzeitbeschäftigten, keine Auskunft gegeben wird. Auffällig ist jedoch, dass von 865 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Ausländern und Ausländerinnen mit 66% deutlich mehr Männer als Frauen erfasst wurden.³⁰ Eine Differenzierung nach Nationalitäten ist nicht möglich.

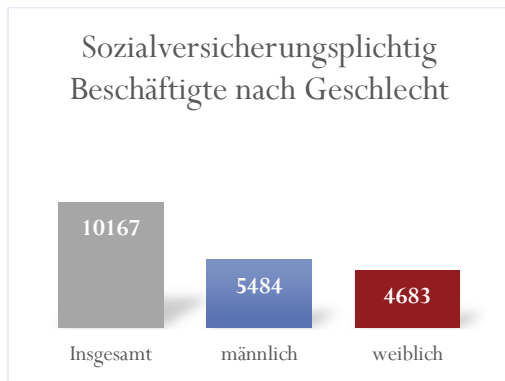


ABBILDUNG 18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGE

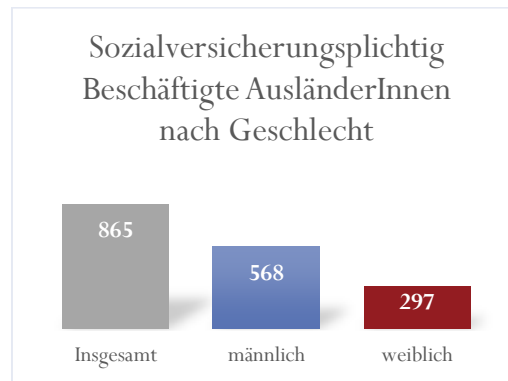


ABBILDUNG 19 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGE AUSLÄNDERINNEN

Erwerbslosenquote insgesamt

Im Dezember 2019 belief sich der Bestand an Arbeitssuchenden in Geilenkirchen auf 1.556 Personen. Damit sind 5,6% der erwerbsfähigen Bevölkerung der Stadt Geilenkirchen bei der Bundesagentur für Arbeit als einkommensarm registriert und haben Anspruch auf staatliche finanzielle Unterstützung.

Die Erwerbslosenquote der Stadt weist gegenüber der Vorjahresquote von 5,9% eine leicht positive Tendenz auf. Im Vergleich dazu liegt die Erwerbslosenquote für NRW bei 6,5%. Die Erwerbslosenquoten im Bezirk der Agentur für Arbeit Aachen-Düren liegen im Dezember 2019 in einer Spanne von 3,1% in Monschau und 7,3% in Aachen.³¹

Arbeitsmarktstatistik Stadt Geilenkirchen Dezember 2019	Eckwerte des Arbeitsmarktes gesamt		SGB III		SGB II	
	in %	absolut	in %	Dezember 19	in %	Dezember 19
Bestand an Arbeitssuchenden						
Insgesamt		2807		1200		1607
Bestand an Arbeitslosen						
Insgesamt		1556		644		912
Männer	56,7	883	60,4	389	54,2	494
Frauen	43,3	673	39,6	255	45,8	418
15 bis unter 25 Jahren	7,8	122	9,6	62	6,6	60
darunter 15 bis unter 20 Jahren	1,3	20	1,1	7	1,4	13
50 Jahre und älter	32,8	510	39,3	253	28,2	257
darunter 55 Jahre und älter	21	327	29,8	192	14,8	135
Langzeitarbeitslose	32,3	503	9,6	62	48,4	441
Schwerbehinderte Menschen	6	94	8,9	57	4,1	37
Ausländer	19,5	303	15,7	101	22,1	202
Arbeitslosenquoten bezogen auf						
alle zivilen Erwerbspersonen	5,6		2,3		3,3	
Männer	5,9		2,6		3,3	

³¹ (Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Dezember 2019)

Frauen	5,2		2		3,2	
15 bis unter 25 Jahren	3,9		2		1,9	
15 bis unter 20 Jahren	2,5		0,9		1,6	
50 bis 65 Jahren	5,2		2,6		2,6	
55 bis unter 65 Jahren	5,6		3,3		2,3	
Abhängige zivile Erwerbspersonen	6,1		2,5		3,6	

ABBILDUNG 20 ECKWERTE DES ARBEITSMARKTES³²

Die anteilige SGB III Erwerbslosenquote für Geilenkirchen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,3% und ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen (2018: 2,1%).³³ Im Vergleich dazu beträgt die anteilige SGB II-Erwerbslosenquote (Grundsicherung für Arbeitssuchende) auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen im Dezember 2019 3,3%.

Kinderarmut

Wie wichtig gezielte Maßnahmen sind, um die materielle Situation von jungen Menschen aus benachteiligtem Umfeld zu verbessern, unterstreicht das im Juli 2020 veröffentlichte Factsheet „Kinderarmut“ der Bertelsmann Stiftung. Schon vor Beginn der Corona-Krise waren diesem zufolge in Deutschland mehr als ein Fünftel aller Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren von Armut bedroht. Infolge der Pandemie hat sich diese Notlage weiter zugespitzt.

Laut Integrationsbericht der Bertelsmann Stiftung fallen in Geilenkirchen im Jahr 2019 14,5% der Kinder unter den Faktor „Kinderarmut“. Dies sind alle Kinder unter 15 Jahren die bei mindestens einem Elternteil leben, das Sozialgeld nach SGB II erhält. Kinderarmut ist ein wichtiger Indikator der auf soziale Problemlagen und die Zukunftschancen der unter 15-Jährigen in einer Kommune verweist. Laut GPA Bericht 2021 liegt Geilenkirchen mit einem Wert von 14,5% in der Belastungskategorie drei, womit die Kinderarmut in Geilenkirchen als gering eingestuft wird. Dies bedeutet, dass der SGB II-Anteil der unter 15-Jährigen zwischen 12,65 Prozent und 18 Prozent liegt. Neben der Stadt Geilenkirchen weisen 30 weitere kreisangehörige Kommunen unter 50.000 Einwohner eine geringe Kinderarmut auf. 36 kreisangehörige Kommunen unter 50.000 Einwohner haben eine sehr geringe Kinderarmut, 19 vergleichbare Kommunen weisen eine hohe oder sehr hohe Kinderarmut auf.

- Auffällig ist, dass die Kinderarmutsquote für in Geilenkirchen lebende ausländische Kinder mit 29,7% fast doppelt so hoch liegt, wie die Kinderarmutsquote deutscher Kinder, die im Stadtgebiet wohnen.³⁴

Im Jahr 2018 waren durchschnittlich 120 Geilenkirchener Kinder unter drei Jahren im SGB II Bezug.³⁵ Die SGB II-Quote der Stadt Geilenkirchen ist 2019 laut Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW im landesweiten Vergleich der mittleren kreisangehörigen Kommunen mit 7,9 Prozent erhöht (Median: 7,2 Prozent).³⁶

Auch der Anteil der Kinder unter 18 Jahren in Familien im SGB II-Bezug (Bedarfsgemeinschaften) ist in Geilenkirchen im kreisweiten Vergleich höher. In Nordrhein-Westfalen lag der Wert im Jahr 2019 bei 18,6%, in Heinsberg bei 13,1% und in Geilenkirchen bei 14,4%. 690 von insgesamt 1841 Menschen (37,5%) im SGB II Bezug sind laut Bericht vom Dezember 2019 (3 Monatswert) Minderjährige.³⁷

³² (Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Dezember 2019)

³³ (Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Dezember 2019)

³⁴ (Bertelsmann, Stiftung, 2019), S.4

³⁵ (Mittelverteilung u. Maßnahmenplan Bundesstiftung Frühe Hilfen, Aufholen nach Corona.)

³⁶ (Gemeindeprüfungsanstalt, 2021)

³⁷ (Bundesagentur für Arbeit, 2021)

- Besonders prägnant für Geilenkirchen ist der mit 23,37%³⁸ hohe Anteil alleinerziehender Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II. Das Aufwachsen in finanziellen Armutslagen und/oder mit benachteiligenden Lebensbedingungen beeinträchtigt häufig die gesellschaftliche Teilhabe und sollte daher besonders in den Blick genommen werden.

Die Verteilung der SGB II Empfängenden auf die einzelnen Quartiere zeigt die folgende Grafik. 66% aller SGB II Beziehenden leben im Sozialraum 1, jeder dritte im Quartier 2.

prozentuale Verteilung der SGB II Beziehenden auf die Quartiere

■ Quartier 1 ■ Quartier 2 ■ Quartier 3 ■ Quartier 4 ■ Quartier 5 ■ Quartier 6 ■ Quartier 7 ■ Quartier 8

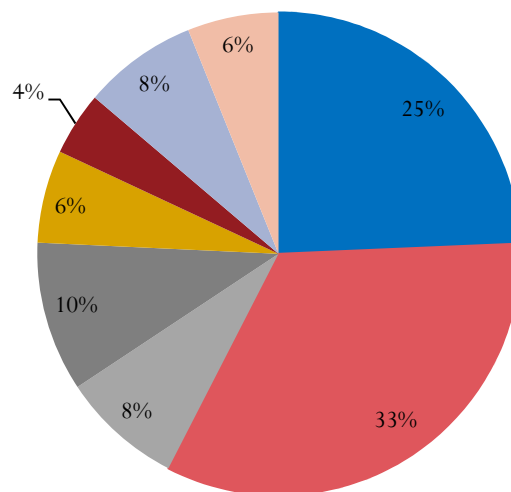


ABBILDUNG 21 VERTEILUNG DER SGBII BEZIEHER JE QUARTIER

Diese Verdichtung im Quartier 2 zeigt sich insbesondere auch bei den minderjährigen im SGB II Bezug.

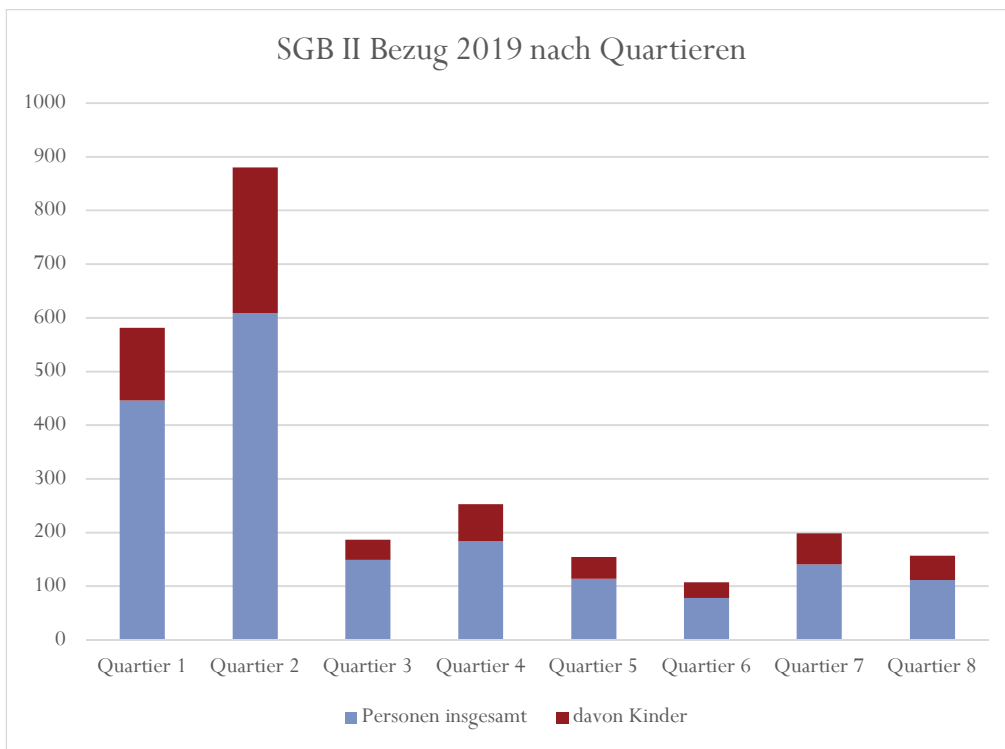


ABBILDUNG 22 SGB II BEZUG 2019 NACH QUARTIEREN³⁹

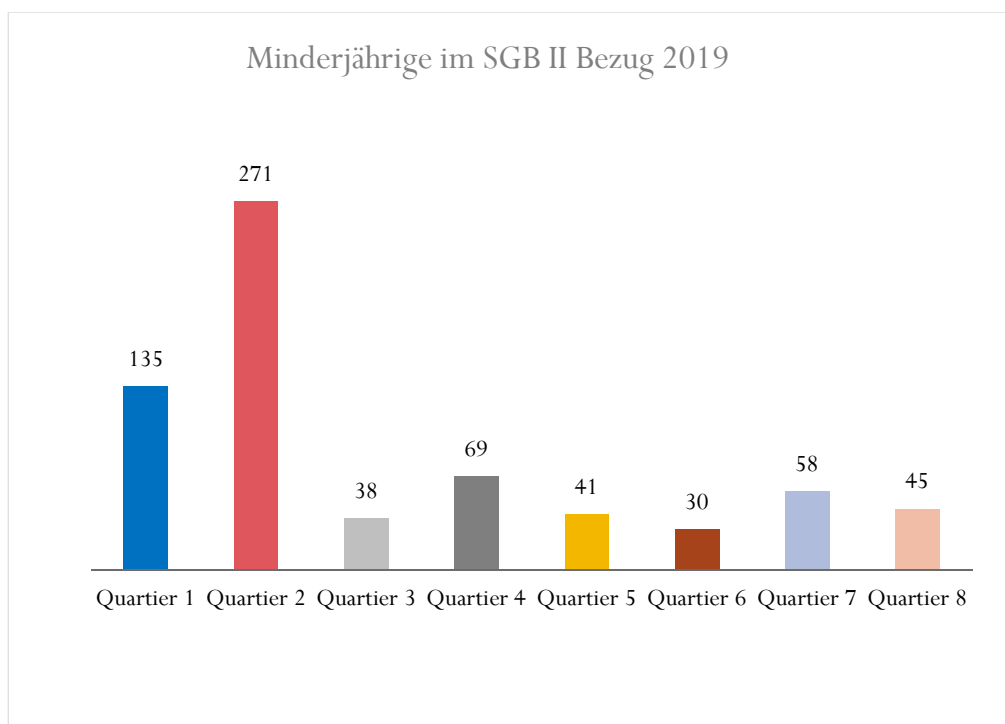


ABBILDUNG 23 MINDERJÄHRIGE IM SGB II BEZUG NACH QUARTIER⁴⁰

³⁹ (Bundesagentur für Arbeit, 2021)

⁴⁰ (Bundesagentur für Arbeit, 2021)

SGB II Daten Geilenkirchen 2019				
	Bedarfsgemeinschaften	Alleinerziehende- Bedarfsgemeinschaft	Personen insgesamt	Kinder insgesamt
Quartier 1	250	55	446	135
Quartier 2	214	60	609	271
Quartier 3	91	20	149	38
Quartier 4	80	21	184	69
Quartier 5	57	*+1	114	41
Quartier 6	37	*+0	78	30
Quartier 7	64	14	141	58
Quartier 8	47	11	112	45
Geilenkirchen gesamt	843	197	1841	690

ABBILDUNG 24 SGB II DATEN GEILENKIRCHEN GESAMT

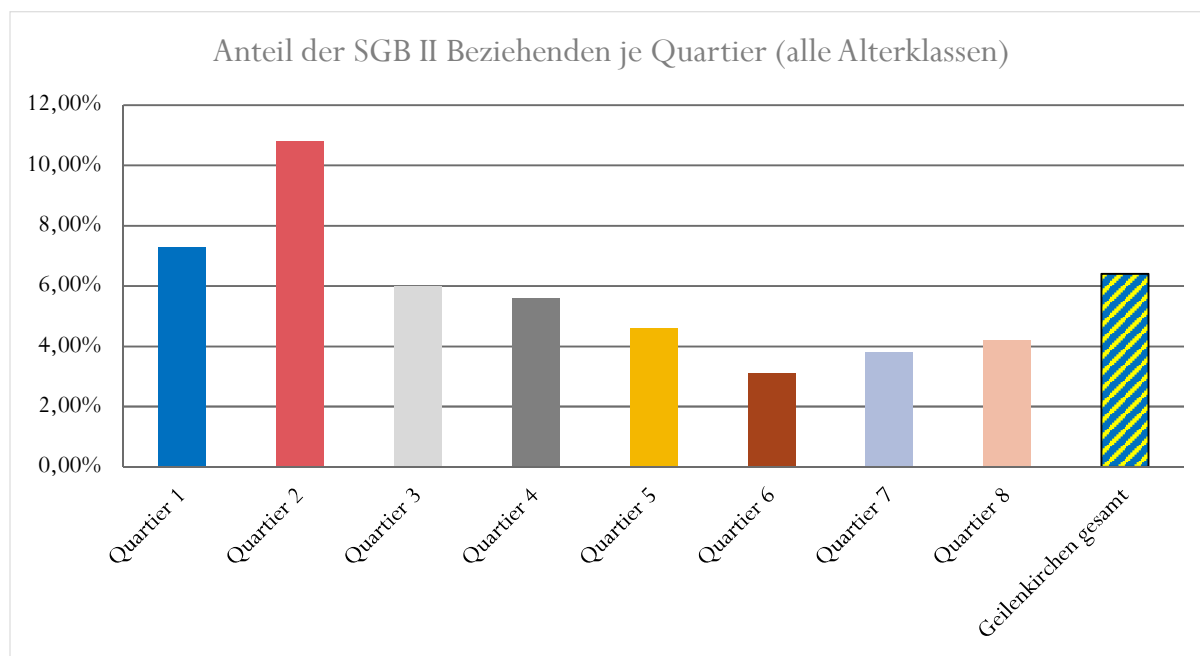


ABBILDUNG 25 ANTEIL SGB II BEZIEHENDE JE QUARTIER

Unterhaltsvorschuss

Anspruch auf Unterhaltsvorschuss haben Kinder unter 12 Jahren, die bei einem alleinerziehenden Elternteil leben und keinen, keinen regelmäßigen Unterhalt oder unzureichenden Unterhalt von dem anderen Elternteil erhalten. Kinder im Alter von zwölf Jahren bis zum vollendeten 18. Lebensjahr können ebenfalls Unterhaltsvorschuss erhalten. Voraussetzung dafür ist, dass sie nicht auf Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) angewiesen sind oder dass der alleinerziehende Elternteil im SGB II-Bezug mindestens 600 Euro brutto verdient. In Geilenkirchen haben im Jahr 2019 418 Kinder und Jugendliche Unterhaltsvorschussleistungen erhalten. Rund ein Viertel der Geilenkirchener Kinder (24.64%) für die UVK-Leistungen gezahlt wurde, war Bestandteil einer Bedarfsgemeinschaft

⁴¹ Kleinräumige Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit (BA): Sozialräume die eine Ausprägung unter 10 Fällen aufweisen, werden von der BA nicht ausgewiesen. Sollte der Wert mit Hilfe anderer Werte zurückgerechnet werden können, wird zusätzlich der nächsthöhere Wert ebenfalls unterdrückt.

im SGB II Bezug.⁴² Das Risiko in Armut zu leben, ist für alleinerziehende Familien höher als bei jeder anderen Familienform. Kinder in Alleinerziehenden-Haushalten haben somit ein deutlich höheres Risiko, materielle Deprivationserfahrungen zu machen. Bundesweit sind 42,7% aller Ein-Eltern-Familien einkommensarm. In ganz Deutschland beziehen 33,5% der Alleinerziehenden SGB II-Leistungen. Von allen Kindern im SGB II-Bezug leben laut Bertelsmannstiftung 45% in einer alleinerziehenden Familie.⁴³

- In Geilenkirchen weisen die Quartiere 1 und 2 überdurchschnittlich hohe UVK Bezugszahlen auf. Auch der Anteil der Kinder, für die Unterhaltsvorschuss gewährt wird, ist in diesen beiden innerstädtischen Quartieren mit 17% deutlich erhöht.

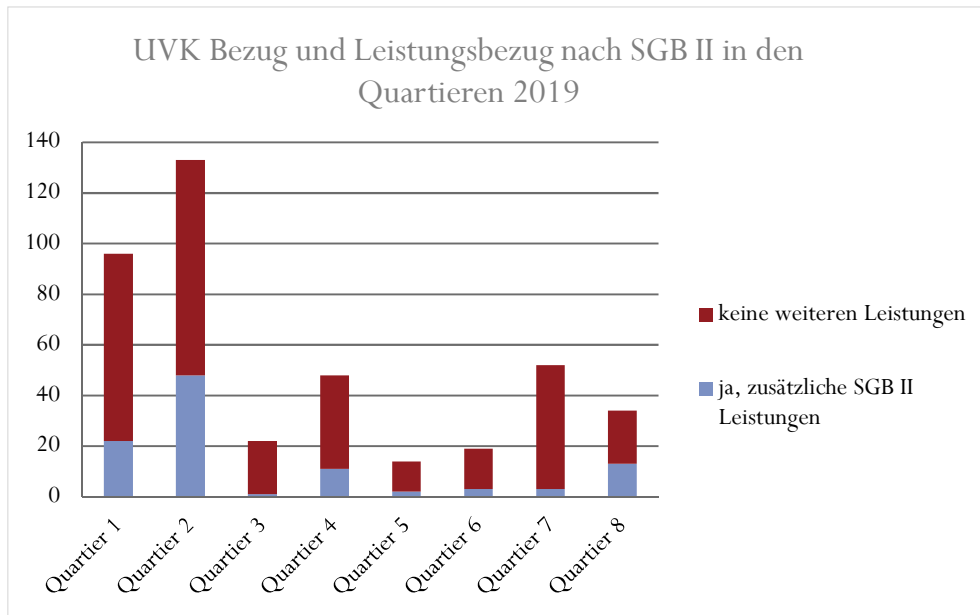


ABBILDUNG 26 UVK BEZUG UND SGB II QUARTIERSSCHARF 2019

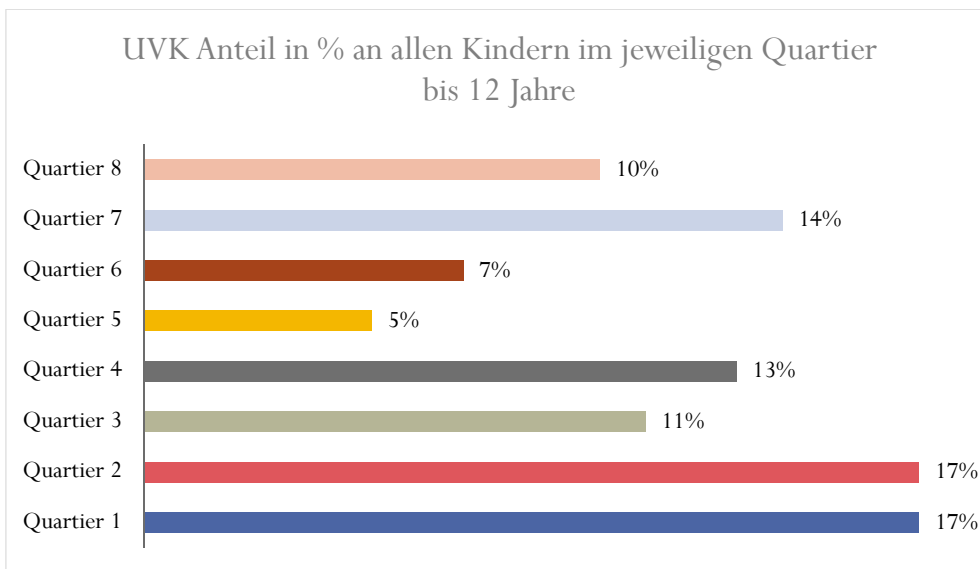


ABBILDUNG 27 ANTEIL UVK BEZUG 2019

⁴² Unterhaltsvorschusskasse Geilenkirchen, Jugend- und Sozialamt

⁴³ (Funcke, Menne, & Lenze, 2021)

Wohngeld

Wohngeld ist ein vom Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es soll Haushalten mit niedrigem Einkommen ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglichen und auf Dauer sichern. Wohngeld wird bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für Wohnungseigentümer geleistet. Vom Wohngeld ausgeschlossen sind Empfänger von Arbeitslosengeld II, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung und Asylbewerberleistungen sowie Auszubildende oder Studierende. Zum Stichtag 31.12.2019 bezogen in Geilenkirchen 201 Haushalte durchschnittlich 214€ Wohngeld für eine durchschnittlich genutzte Wohnfläche von 84 m².⁴⁴ 14-mal wurde das Wohngeld von einem Altenheim oder einer Pflegeeinrichtung bezogen. In 114 Haushalten mit Wohngeldbezug lebt mindestens ein minderjähriges Kind. Rechnet man die wohngeldbeziehenden Alten- und Pflegeheime raus, so leben in 61% der wohngeldbeziehenden Haushalte minderjährige Kinder.

- 65% aller wohngeldbeziehenden Haushalte befinden sich im innerstädtischen Sozialraum 1.

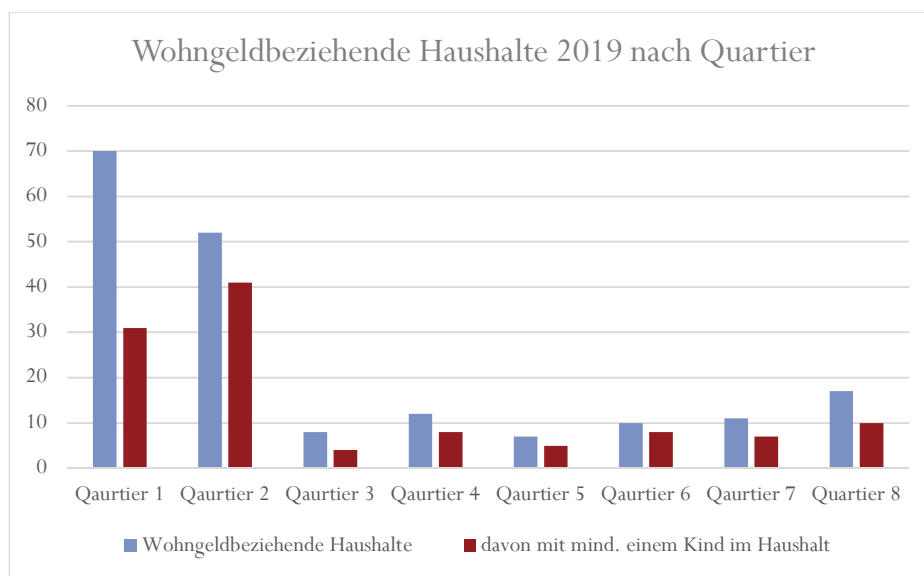


ABBILDUNG 28 WOHNGELDBEZUG QUARTIERSSCHARF 2019

Teilhabeleistungen

Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) unterstützen Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene bis maximal 25 Jahren aus einkommensschwachen Familien und haben das Ziel, die gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen sowie die persönliche Entfaltungsmöglichkeit zu fördern. Es werden Angebote aus Freizeit, Kultur und Bildung finanziert. Zu den Leistungen aus Bildung und Teilhabe zählen unter anderem:

- Schul- und Kitaausflüge oder Klassenfahrten
- Schulbedarf
- Schülerfahrkarten
- Lernförderung/Nachhilfe
- Mittagsverpflegung in Schule oder Kindertageseinrichtungen
- die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft (z.B. Sportverein oder Musikschule)

Eltern haben für ihre Kinder Anspruch auf Leistungen aus dem sog. Bildungs- und Teilhabepaket, wenn sie eine der folgenden Sozialleistungen beziehen:

- Kinderzuschlag
- Arbeitslosengeld II nach dem SGB II

- Sozialgeld
- Sozialhilfe, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung,
- Wohngeld oder
- Asylbewerber-Leistungen.

Die Empfänger von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II erhalten BuT Leistungen beim Jobcenter. Die folgende quartierscharfe Statistik berücksichtigt nur Personen, die BuT Leistungen über den Kreis Heinsberg bewilligt bekommen haben und somit nur Empfänger von Sozialhilfe, Kinderzuschlag und Wohngeld.

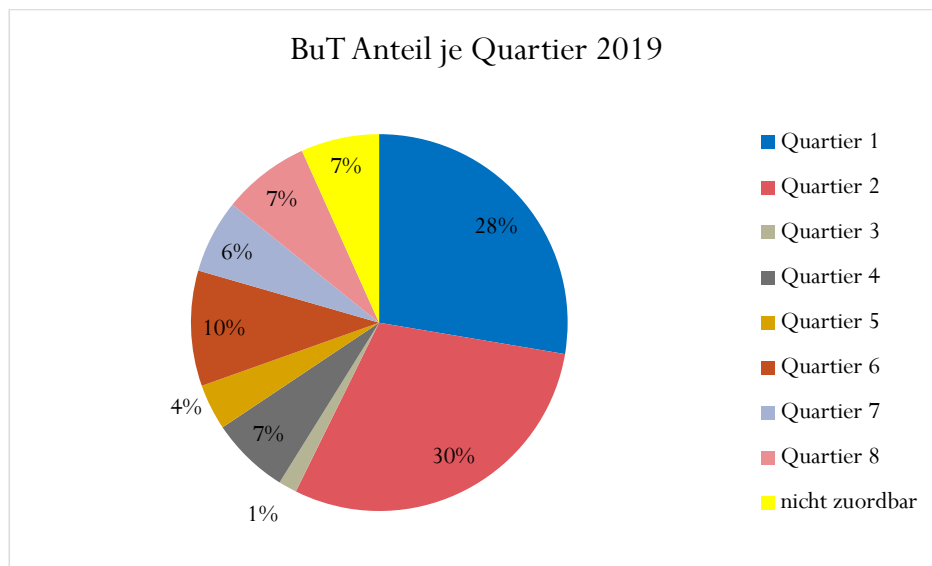


ABBILDUNG 29 BILDUNGS- UND TEILHABE LEISTUNGSEMPFÄNGER ANTEIL JE QUARTIER 2019⁴⁵

- Mit 59% ist der Sozialraum 1, hinsichtlich des Anteils aller über den Kreis Heinsberg BuT Leistungsempfängenden, auch hier deutlich überrepräsentiert.

Arbeitsmarktsituation Jugendlicher und junger Erwachsener

Wesentlicher Bestandteil zur Charakterisierung von Lebensräumen ist die Lage am Arbeitsmarkt. Insbesondere im ländlichen Raum spielt es eine große Rolle, ob Arbeitsplätze vor Ort vorhanden sind, ebenso wie Ausbildungsplätze. Je schwieriger hier die Lage, desto größer ist die Zahl der Auspendler und in Bezug auf Jugendliche die Zahl derer, die abwandern. In Geilenkirchen leben insgesamt 3.205 junge Menschen in der Alterskohorte 15 bis 25 Jahre, von denen ein Großteil eine Schule oder Berufsschule besucht.

Bei den 15 bis 25-Jährigen lag der Anteil der Erwerbslosen im SGB II Bezug bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Geilenkirchen im Dezember bei 1,9%. Bei den 15 bis unter 20-Jährigen verzeichnet die Stadt einen Anteil von 1,6%. Der Anteil erwerbsloser ausländischer Jugendliche (15-24 Jahre) in Bezug gesetzt zur ausländischen Bevölkerung liegt mit 2,0% nur unwesentlich höher.⁴⁶ Die Quote arbeitsloser Jugendlicher ist in Geilenkirchen somit deutlich geringer als die Gesamtquote der Arbeitslosen. Zu berücksichtigen ist hierbei jedoch, dass Jugendliche, die in beruflichen Bildungsmaßnahmen sind, nicht als arbeitslos gelten.

In absoluten Zahlen bedeutet dies, dass im Dezember 2019 60 Personen bis 25 Jahren Anspruch auf Leistungen im Rechtskreis SGB II hatten. 62 jungen Menschen erhielten Leistungen im Rechtskreis SGB III.

⁴⁵ Kreis Heinsberg, Amt für Soziales

⁴⁶ (Bertelsmann, Stiftung, 2019)

20 der 122 Gesamt-Erwerbslosen waren jünger als 20 Jahre. Im Verhältnis zum Bestand aller Erwerbslosen in Geilenkirchen, sind 7,8% aller SGB II und SGB III Empfänger unter 25 Jahren.⁴⁷ Die Entwicklung für Geilenkirchen zeigt seit 2015 weitestgehend eine negative bzw. stagnierende Tendenz.

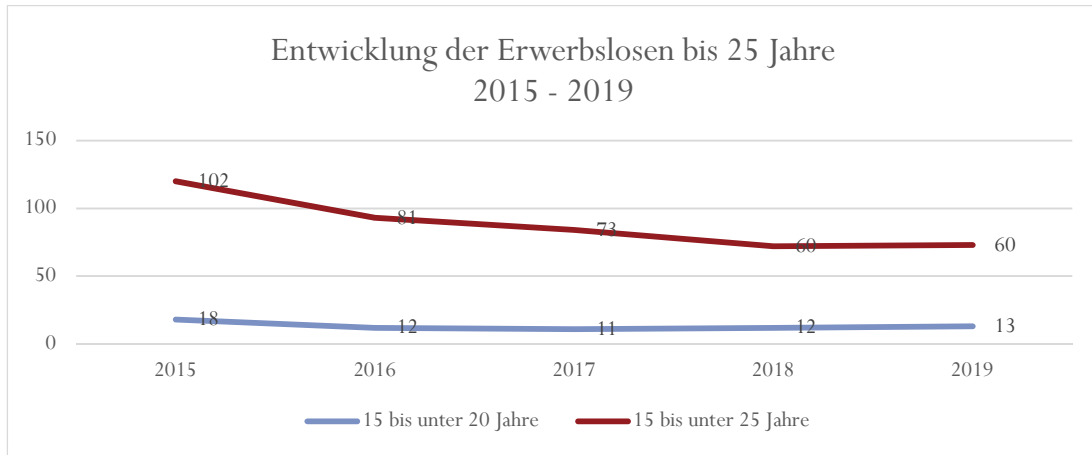


ABBILDUNG 30 ENTWICKLUNG DER ERWERBSLOSEN IM SGB II BEZUG BIS 25 JAHRE 2015-2019⁴⁸

⁴⁷ (Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Dezember 2019)

⁴⁸ (© IT.NRW D. 2., Arbeitsmarkstatistik Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen, 2020) + Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Dezember 2019

Situation von Kindern und Familien

Deutschlandweit lebten im Jahr 2019 11,6 Millionen Familien mit Kindern. Das bedeutet, dass 36,2% der Bevölkerung als Elternteil oder Kind in einer Familie mit mindestens einem minderjährigen Kind leben. 1996 lag dieser Anteil deutschlandweit noch bei 42,8%. Neben dem Anteil der in Familien lebenden Bevölkerung ist somit auch die absolute Zahl der Familien in Deutschland zurückgegangen. Die Familie bleibt jedoch der zentrale Ort des Aufwachsens für Kinder und Jugendliche auch wenn Familie heute in unterschiedlichen Konstellationen gelebt wird und sich die Pluralität der Lebensformen deutlich zeigt. Von den 29,7 Millionen Personen, die im Jahr 2019 in einer Familie mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren lebten, waren 13,3 Millionen Eltern in einer Paargemeinschaft. *Die Zahl der Familien von Ehepaaren ist zwischen 1996 und 2019 um 25,4 Prozent gesunken – von 7,7 auf 5,7 Millionen (2015: 5,5 Mio.). Die Zahl der Familien von unverheirateten Paaren hat sich hingegen von 452.000 auf 942.000 mehr als verdoppelt (plus 108,4 Prozent).*⁴⁹ 1,52 Millionen sind alleinerziehende Familien mit Kindern unter 18 Jahren – das entspricht einem Anteil von 18,6% an allen Familien. 2,2 Millionen minderjährige Kinder wachsen in einer solchen Ein-Eltern-Familie auf das entspricht 16,2% aller minderjährigen Kinder.⁵⁰ Von den Alleinerziehenden sind deutschlandweit 88% Mütter und 12% Väter.

Von den 5.041 in Geilenkirchen lebenden Familien waren im Jahr 2019 4.480 Elternpaare und 561 Ein-Eltern-Familien mit einem Frauenanteil von 85%. Der alleinerziehende Anteil von 11,13% an allen Familien liegt in Geilenkirchen somit unter dem Bundesdurchschnitt.

- Der Anteil der Kinder, die bei einem alleinerziehenden Elternteil leben entspricht jedoch 18,3% aller Geilenkirchener Kinder, womit dieser Anteil über dem gesamtdeutschen Wert liegt.

Wie bereits beschreiben ist die Gruppe der Ein-Eltern Familien statistisch einem höheren Armutsrisiko ausgesetzt, dies kommt auch auf Sozialraumebene zum Ausdruck, insofern hohe Anteile von Einelternfamilien mit hohen Anteilswerten im Transferleistungsbezug korrespondieren.

- Die Stadt Geilenkirchen weist mit 23% einen hohen Anteil der Alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften an den Bedarfsgemeinschaften SGB II auf.

3.833 der in Geilenkirchen gemeldeten Elternpaare sind verheiratet. Dies entspricht fast 2/3 aller Familien und ist ein deutlich höherer Wert als bundesweit erfasst (49%). Ziemlich genau die Hälfte aller Familien in Geilenkirchen waren Ein-Kind-Familien. Zwei Kinder fanden sich im selben Jahr in gut einem Drittel aller Familienhaushalte (37 Prozent). Familien mit drei und mehr Kindern hatten einen Anteil von 12 % an allen Familien.⁵¹

In ganz Deutschland lebten im Jahr 2019 von den rund 19 Millionen Kindern deutlich mehr als zwei Drittel mit Geschwistern in einem Haushalt (69,0 Prozent).

- Der Anteil von Kindern mit Geschwistern ist in Geilenkirchen geringer als im Bundesvergleich.

⁴⁹ (Bundeszentrale für politische Bildung, 2021)

⁵⁰ (Funcke, Menne, & Lenze, 2021)

⁵¹ (Landesbetrieb Information und Technik N.-W. , 2020)

Paare und Familien in Geilenkirchen 2019 nach Zahl der ledigen Kinder unter 18					
Familientyp	Insgesamt	Mit ledigen Kindern unter 18 Jahren im Haushalt zusammen	in 1 000		
			1	2	3 und mehr
Insgesamt	5 041	1 777	890	651	236
Paare	4 480	1 452	677	562	212
davon verheiratet	3 833	1 298	578	521	199
davon unverheiratet	647	154	99	41	-13
Alleinerziehend	561	325	213	88	23
darunter Frauen	478	289	187	81	22

ABBILDUNG 31 PAARE UND FAMILIEN 2019 NACH ZAHL DER LEDIGEN KINDER UNTER 18⁵²

Betreuungssituation von Familien mit kleinen Kindern

Bundesweit besuchten am 1. März 2019, dem Stichtag der amtlichen Kinder und Jugendhilfestatistik, 818.427 Kinder unter drei Jahren Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflegepersonen. Die Betreuungsquote der unter Dreijährigen lag 2019 bundesweit bei 34,3%.

- In Geilenkirchen wurden am 30.09.2019 38,76%⁵³ aller ein und zwei Jährigen betreut. Dieser Wert liegt deutlich über der gesamt Betreuungsquote für Nordrhein-Westfalen von 28,2 Prozent.⁵⁴ Rechnet man bei den 0-3 Jährigen noch die Kinder, die schon in U3 Betreuungsplätzen im Kindergarten betreut werden hinzu, so erreicht die Stadt Geilenkirchen bei den bis drei Jährigen eine Betreuungsquote von ca. 50%.

Öffentliche Angebote der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung sind dabei häufig nur ein Baustein der individuellen Betreuungskonstellation, in der sich die Kinder im Alltag befinden. Vor allem Kinder unter drei Jahren, werden häufig zusätzlich noch von Privatpersonen, bis vor der Coronavirus-Pandemie häufig durch die Großeltern, betreut. Die Nicht-Nutzung eines Betreuungsplatzes durch Eltern ist selten durch ein mangelndes Angebot begründet. Stattdessen stehen Gründe, die auf unterschiedliche Präferenzen und Motive der Eltern schließen lassen, im Vordergrund.⁵⁵

Tagespflege

Neben Kindertageseinrichtungen, in denen Kinder im Regelfall bis zum Schuleintritt betreut werden, gibt es in Geilenkirchen Tagesmütter und Tagesväter, die Kindertagespflege anbieten. Insbesondere für Kinder unter drei Jahren wird häufig die Betreuung in Tagespflege gewählt. Die Kindertagespflege kann aber auch ein ergänzendes Angebot zu Kindergärten und Schulen sein und zum Beispiel Randzeiten abdecken. In seltenen Fällen können Kinder bis maximal 14 Jahre durch Tagespflege betreut werden. Die Betreuungsform ist gekennzeichnet durch familienähnliche Strukturen

⁵² (Landesbetrieb Information und Technik N.-W. , 2020)

⁵³ Jugend- und Sozialamt der Stadt Geilenkirchen, Kindergartenbedarfsplanung

⁵⁴ (Bundesministerium für Familie, 2020)

⁵⁵ (https://www.mkffi.nrw/system/files/media/document/file/11_kinder-_und_jugendbericht_der_landesregierung.pdf, 2022), S.66

und flexible Betreuungszeiten, meist in den Räumlichkeiten der Tagespflegepersonen oder in angemieteten Räumen, selten im Haushalt der Eltern. Die Zahl der betreuten Kinder bei Tagesmüttern und Tagesvätern stieg deutschlandweit von 2018 zu 2019 um 5%. In Geilenkirchen ist die Zahl der betreuten Kinder in den Jahren 2018 und 2019 konstant.

Im Verlauf des Jahres 2019 wurden in Geilenkirchen 132 Kinder durch 26 Tagespflegeperson betreut. 36 Tagespflegen wurden im Verlauf des Jahres beendet.

- 2019 hatte fast ein Viertel dieser Kinder mindestens einen Elternteil mit ausländischer Herkunft. In 26 Haushalten wurde noch mindestens eine andere Sprache neben Deutsch gesprochen.

Die Anzahl der Kinder in Tagespflege ist von 2015 bis 2019 von 86 auf 102 angestiegen (Stichtag jeweils 01.03.). Über 80% der Kinder in Kindertagespflege in Geilenkirchen waren 2019 unter drei Jahren.

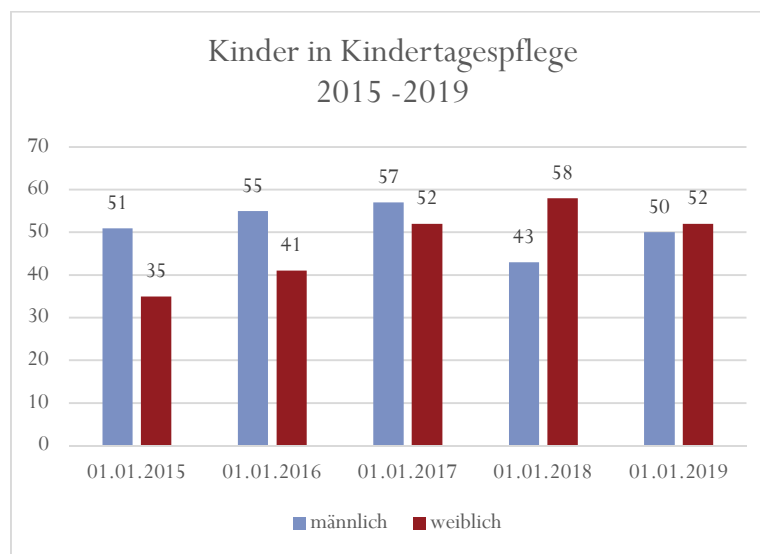


ABBILDUNG 32 KINDER IN TAGESPFLEGE 2015-2019⁵⁶

Kindertagesstätten

Im März 2019 werden bundesweit 2.488.613 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt – in der Regel in Kindertageseinrichtungen - betreut. Der Anteil der Kinder in Kindertagespflege liegt in dieser Altersgruppe bei unter einem Prozent.

In Geilenkirchen gibt es im Jahr 2019 (Stichtag 01.03) 869 Kinder, die in städtischen Kindertageseinrichtungen oder in Kindertagesstätten freier Träger betreut werden. Ca.4% der Kindergartenkinder haben einen Integrativplatz oder erhalten heilpädagogische Förderung. Der Anteil der Kinder mit Förderbedarf lag in den letzten 5 Jahren konstant zwischen 4,2% bis 4,9%. In Geilenkirchen lag die Betreuungsquote bei den drei bis sechs Jährigen bei über 100%. Dies erklärt sich dadurch, dass Kinder von der Nato-BASE nicht unbedingt in Geilenkirchen gemeldet sind und Kinder mit Förderbedarf in den heilpädagogischen Gruppen auch aus anderen Kommunen aufgenommen werden können.

- Der durch die hohe Pendlerquote vermutete erhöhte Betreuungsbedarfs deckt sich mit einer hohen Betreuungsquote im Kleinkinderbereich. Die Frage nach Vereinbarkeit von Erziehung und Beruf scheint sich in Geilenkirchen in der Altersklasse bis zum Schuleintritt somit nicht zu stellen.

	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020
Regelkindergartenplätze für 3 - 6 Jährige						
Städt. Kitas	191	215	217	208	210	274
Kitas in freier Trägerschaft	495	471	484	483	527	526
Summe	686	686	701	691	737	800
Regelkindergartenplätze für 0 - 3 Jährige						
Städt. Kitas	50	54	51	55	54	84
Kitas in freier Trägerschaft	96	102	98	102	118	117
Summe	146	156	149	157	172	201
Insgesamt	832	842	850	848	909	1001
davon integrativ/ heilpädagogisch Plätze	37	41	40	36	39	36

ABBILDUNG 33 KINDERGARTENPLÄTZE IN GEILENKIRCHEN⁵⁷

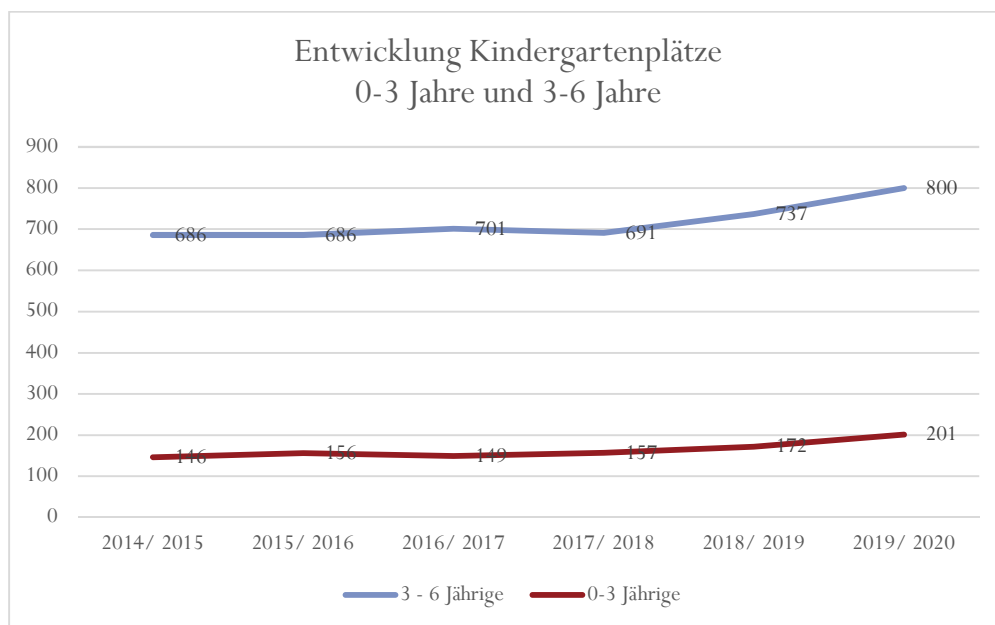


ABBILDUNG 34 ENTWICKLUNG KINDERGARTENPLÄTZE⁵⁸

⁵⁷ Haushaltsplan Stadt Geilenkirchen 2020

⁵⁸ Jugend- und Sozialamt Stadt Geilenkirchen, Kindergartenbedarfsplanung

Kinder in Tageseinrichtung 2015 - 2019

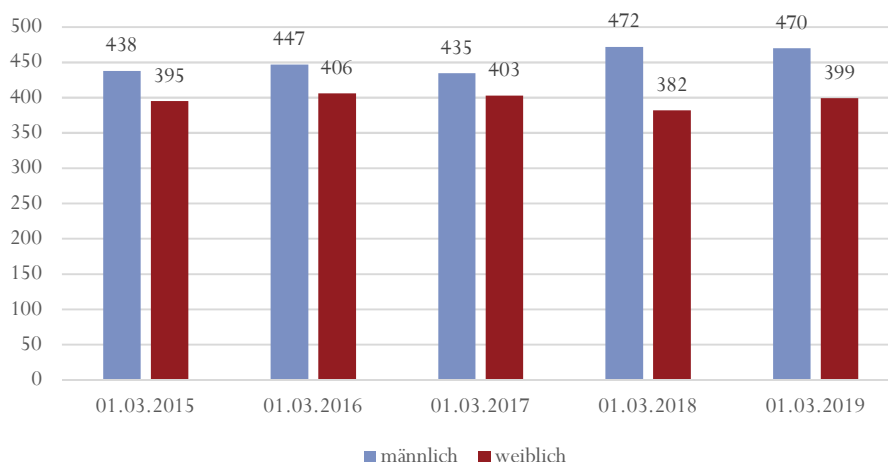


ABBILDUNG 35 KINDER IN TAGESEINRICHTUNGEN 2015 - 2019⁵⁹

- Von den 869 Kindergartenkindern zum Stichtag 01.03.2019 leben in Geilenkirchen 229 Kinder, also mehr als jedes vierte Kindergartenkind, mit mindestens einem Elternteil mit ausländischer Herkunft zusammen. In 23% dieser Haushalte wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.

In Geilenkirchen gibt es im Jahr 2019 14 Kindergärten, davon drei städtische, die sich auf alle Quartiere verteilen. Fünf der Kindergärten befindet sich im Quartier 2, in dem auch zahlenmäßig die meisten Kinder wohnen. In den Quartieren 1 und 7 befinden sich 2019 jeweils zwei Kindertagesstätten in allen anderen Quartieren (außer Quartier 3) jeweils einer.

Seit Mai 2020 gibt es die städtische Kindertagesstätte "Wiesenwichtel" in Beeck und seit Oktober 2021 gibt es mit dem städtischen Kindergarten „Wurmmatrosen“ eine weitere zentrumsnahe Kindertagesstätte im ersten Quartier.

Im Quartier 3 gibt es erst seit August 2021 eine Übergangs-Kindertagesstätte, bis dato war das Quartier das einzige ohne Kindergarten. Außerdem baut die Lebenshilfe Heinsberg dort derzeit noch eine inklusive, viergruppige Kindertagesstätte in Hünshoven im Neubaugebiet.

- Im Oktober 2022 sind von 16 Kindertagesstätten 9 als Familienzentren zertifiziert und tragen das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“.

Kindergärten in Geilenkirchen	Quartier
Städtische Kindertagesstätte Teveren, Familienzentrum	4
Städtische Kindertagesstätte Bauchem	2
Städtische Kindertagesstätte "Wiesenwichtel" in Beeck seit Mai 2020	7
Städtische Kindertagesstätte Immendorf	8
Städtische Kindertagesstätte Wurmmatrosen seit Oktober 2021	1
Katholische Kindertagesstätte St. Ursula, Familienzentrum	1
Katholische Kindertagesstätte St. Anna Tripsrath, Familienzentrum	6
Katholische Kindertagesstätte St. Johann Baptist Lindern, Familienzentrum	7
Katholische Kindertagesstätte St. Mariä Namen Gillrath, Familienzentrum	5
Katholische Kindertagesstätte St. Gereon Würm, Familienzentrum	7

Kindertagesstätten der Arbeiterwohlfahrt als Familienzentrum

- Kindertagesstätte Stadtmitte 1
- Kindertagesstätte Jahnstraße 2
- Kindertagesstätte Lütticher Straße seit Mai 2019 2

Kindertagesstätte in der Selfkantkaserne Waldwichtel e. V. Niederheid	2
---	---

Integrative Kindertagesstätte und Familienzentrum der Lebenshilfe "Triangel"	2
--	---

Integrative Kindertagesstätte der Lebenshilfe "Triangel" Übergangsgruppe „An der Friedensburg“ seit August 2021	3
---	---

Schule und Offener Ganzttag

Sekundarstufe 1

Geilenkirchen hat insgesamt sechs Grundschulen, vier katholische und zwei Gemeinschaftsgrundschulen, von denen sich zwei im innerstädtischen Sozialraum 1 befinden und vier weitere in den Quartieren 4, 5, 7 und 8. Die Schülerzahlen der einzelnen Grundschulen sind sehr unterschiedlich hoch und unterliegen im (Schul-)jahresvergleich deutlichen Veränderungen. Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die städtischen Schulen.⁶⁰

KGS, Brucknerstraße, Quartier 1		
Schuljahr 2019/2020	Anzahl Schüler	Anzahl Klassen
Anzahl insgesamt	286	12
Schuleingangsphase 1. Schulbesuchsjahr	72	3
Schuleingangsphase 2. Schulbesuchsjahr	70	3
Schuleingangsphase 3. Schulbesuchsjahr	5	
Jahrgang / Semester 3	75	3
Jahrgang / Semester 4	64	3
Halbtagsunterricht	182	
Halbtagsunterricht (Teilnahme am offenen Ganzttag)	104	
Anzahl Schüler und Schülerinnen mit Förderschwerpunkt insgesamt	11	
Anzahl Ausländische Schüler und Schülerinnen insgesamt	32	
Prozentualer Ausländeranteil	11,19 %	

GGG Europa-Grundschule, Quartier 2		
Schuljahr 2019/2020	Anzahl Schüler	Anzahl Klassen
Anzahl insgesamt	225	9
Schuleingangsphase 1. Schulbesuchsjahr	44	2
Schuleingangsphase 2. Schulbesuchsjahr	48	2
Schuleingangsphase 3. Schulbesuchsjahr	7	
Jahrgang / Semester 3	55	2
Jahrgang / Semester 4	71	3
Halbtagsunterricht	106	
Halbtagsunterricht (Teilnahme am offenen Ganzttag)	119	
Anzahl Schüler und Schülerinnen mit Förderschwerpunkt insgesamt	17	
Anzahl Ausländische Schüler und Schülerinnen insgesamt	50	
Prozentualer Ausländeranteil	22,22 %	

KGS Teveren, Quartier 4		
Schuljahr 2019/2020	Anzahl Schüler	Anzahl Klassen
Anzahl insgesamt	110	4
Schuleingangsphase 1. Schulbesuchsjahr	27	1
Schuleingangsphase 2. Schulbesuchsjahr	22	1
Schuleingangsphase 3. Schulbesuchsjahr	4	
Jahrgang / Semester 3	27	1
Jahrgang / Semester 4	30	1
Halbtagsunterricht	70	
Halbtagsunterricht (Teilnahme am offenen Ganztage)	40	
Anzahl Schüler und Schülerinnen mit Förderschwerpunkt insgesamt	2	
Anzahl Ausländische Schüler und Schülerinnen insgesamt	16	
Prozentualer Ausländeranteil	14,55 %	

GGG Gillrath, Quartier 5		
Schuljahr 2019/2020	Anzahl Schüler	Anzahl Klassen
Anzahl insgesamt	160	8
Schuleingangsphase 1. Schulbesuchsjahr	39	2
Schuleingangsphase 2. Schulbesuchsjahr	39	2
Schuleingangsphase 3. Schulbesuchsjahr	1	
Jahrgang / Semester 3	40	2
Jahrgang / Semester 4	41	2
Halbtagsunterricht	94	
Halbtagsunterricht (Teilnahme am offenen Ganztage)	66	
Anzahl Schüler und Schülerinnen mit Förderschwerpunkt insgesamt	1	
Anzahl Ausländische Schüler und Schülerinnen insgesamt	28	
Prozentualer Ausländeranteil	17,5 %	

KGS Würm, Quartier 7		
Schuljahr 2019/2020	Anzahl Schüler	Anzahl Klassen
Anzahl insgesamt	123	6
Schuleingangsphase 1. Schulbesuchsjahr	25	1
Schuleingangsphase 2. Schulbesuchsjahr	40	2
Schuleingangsphase 3. Schulbesuchsjahr		
Jahrgang / Semester 3	26	1
Jahrgang / Semester 4	32	2
Halbtagsunterricht	69	
Halbtagsunterricht (Teilnahme am offenen Ganztage)	54	
Anzahl Schüler und Schülerinnen mit Förderschwerpunkt insgesamt	1	
Anzahl Ausländische Schüler und Schülerinnen insgesamt	10	
Prozentualer Ausländeranteil	8,13 %	

KGS Immendorf, Quartier 8		
Schuljahr 2019/2020	Anzahl Schüler	Anzahl Klassen
Anzahl insgesamt	106	5
Schuleingangsphase 1. Schulbesuchsjahr	31	2
Schuleingangsphase 2. Schulbesuchsjahr	29	1
Schuleingangsphase 3. Schulbesuchsjahr		
Jahrgang / Semester 3	22	1
Jahrgang / Semester 4	24	1
Halbtagsunterricht	106	
Halbtagsunterricht (Teilnahme am offenen Ganztage)		
Anzahl Schüler und Schülerinnen mit Förderschwerpunkt insgesamt	0	
Anzahl Ausländische Schüler und Schülerinnen insgesamt	12	
Prozentualer Ausländeranteil	11,32 %	

32 von 949 Schüler und Schülerinnen der Geilenkirchener Grundschulen hatten im Schuljahr 2019/2020 einen sonderpädagogischen Förderschwerpunkt. Dies entspricht 3,4% der Regelgrundschüler. Zahlen darüber, wie viele Kinder im selben Jahr eine der sechs Förderschulen im Kreis Heinsberg besuchten, liegen für das Schuljahr 2019/2020 leider nicht vor.

Schule	Anzahl Schüler/innen		Anzahl Klassen	
	2019/2020	2018/2019	2019/2020	2018/2019
KGS, Brucknerstraße	286	300	12	13
GGs Europa-Grundschule	161	233	8	9
KGS Teveren	110	105	4	4
GGs Gillrath	161	146	8	7
KGS Würm	125	143	6	7
KGS Immendorf	106	98	5	4
alle Grundschulen	949	1025	43	44
Städt. Realschule	384	400	16	15
Anita-Lichtenstein-Gesamtschule	861	911	28	30
alle Schulen	2194	2336	87	89

ABBILDUNG 36 ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN AN STÄDTISCHEN SCHULEN⁶¹

- Der Ausländeranteil an den Grundschulen liegt zwischen 8% und 22%. Hierbei ist auffällig, dass die katholischen Grundschulen einen deutlich niedrigeren Ausländeranteil in ihrer Schülerschaft haben, was auch einen religiösen Hintergrund bei der Schulwahl vermuten lässt. Gleichzeitig ist voraussichtlich auch die unterschiedliche internationale Ausrichtung und beispielsweise das Angebot von muttersprachlichem Unterricht ausschlaggebend für die Schulwahl. Dies wird insbesondere bei den beiden innerstädtischen Grundschulen deutlich, die nur wenige hundert Meter auseinanderliegen.

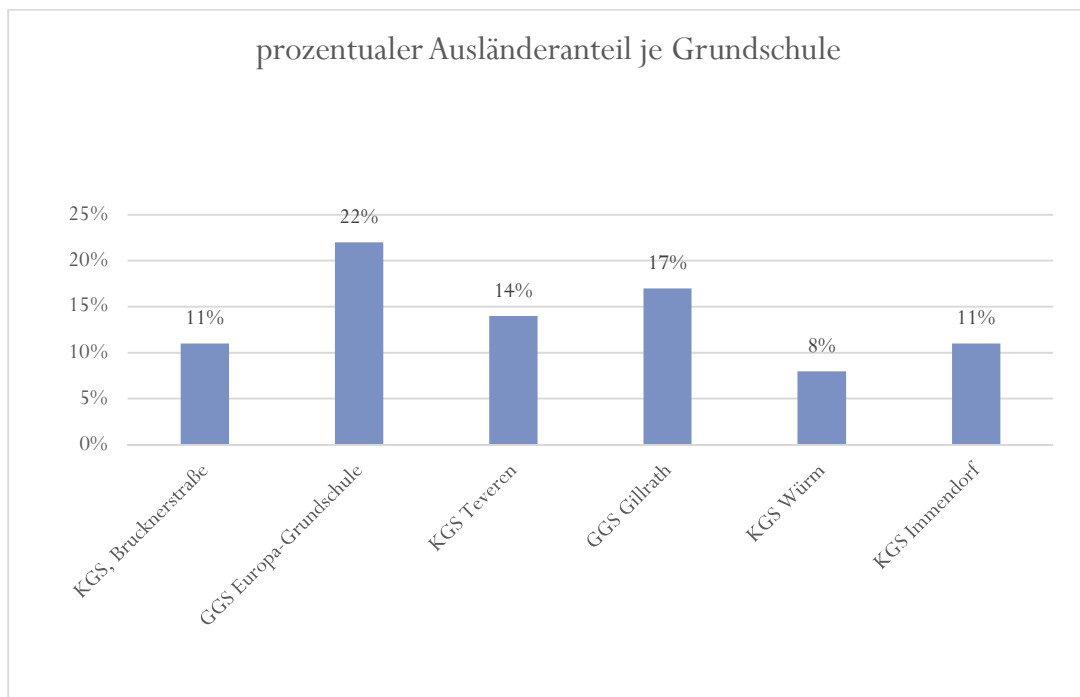


ABBILDUNG 37 AUSLÄNDERANTEIL GRUNDSCHULEN

Ein weiterer Aspekt, der ins Auge fällt, ist die Schülerzahlentwicklung der beiden innerstädtischen Grundschulen, die im Schuljahr 2019/2020 deutlich abgenommen hat. Die Gründe hierfür sind nicht bekannt.

Entwicklung Schülerzahlen 2018/2019 zu 2019/2020

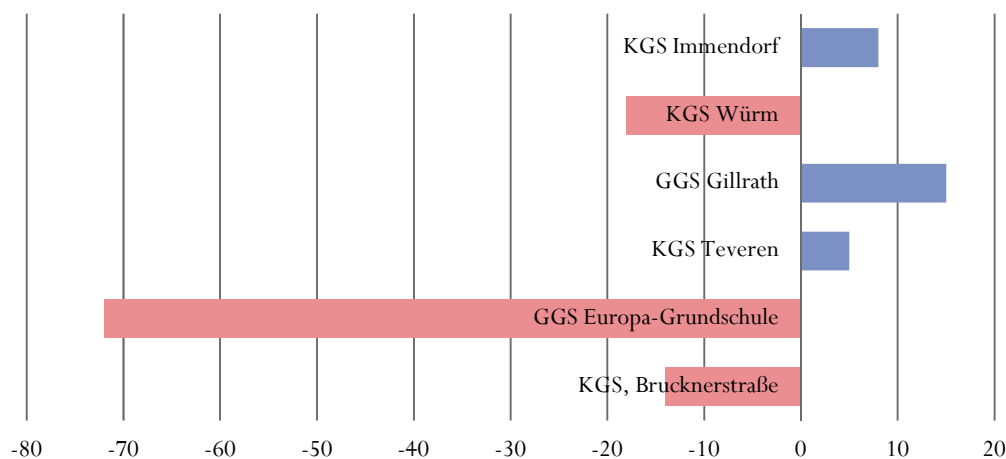


ABBILDUNG 38 ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN 2018/2019 - 2019/2020

Bis auf die KGS Immendorf bieten alle Grundschulen im Schuljahr 2019/2020 die Teilnahme am offenen Ganzttag an. Mit 106 SchülerInnen ist die KGS Immendorf allerdings auch die Schule mit den geringsten Schülerzahlen. Inwiefern die (fehlende) Betreuungsmöglichkeit am Nachmittag für berufstätige Eltern ein Kriterium bei der Schulauswahl war, kann diese Analyse nicht beantworten. Die Entwicklung der Schülerzahlen der KGS Immendorf zeigt dem gegen entsprechend einen positiven Saldo auf. Im Kinder- und Jugendbericht der Landesregierung wird jedoch darauf

verwiesen, dass der Wunsch der Eltern von Kindern vor der Einschulung zu deren zukünftiger Betreuung nach der Einschulung eine deutliche Präferenz für ein organisiertes Angebot zeigt. Zudem wird die Übermittagsbetreuung als gewünschtes Angebotsformat genannt.⁶² Die Teilnahmequoten am offenen Ganzttag variieren in Geilenkirchen je nach Schule deutlich. Die GGS Europaschule mit dem höchsten Anteil ausländischer Kinder hat auch den höchsten Anteil an Kindern im offenen Ganzttag, was im Zusammenhang mit einer eventuell besseren Begleitung der Hausaufgaben zusammenhängen könnte.

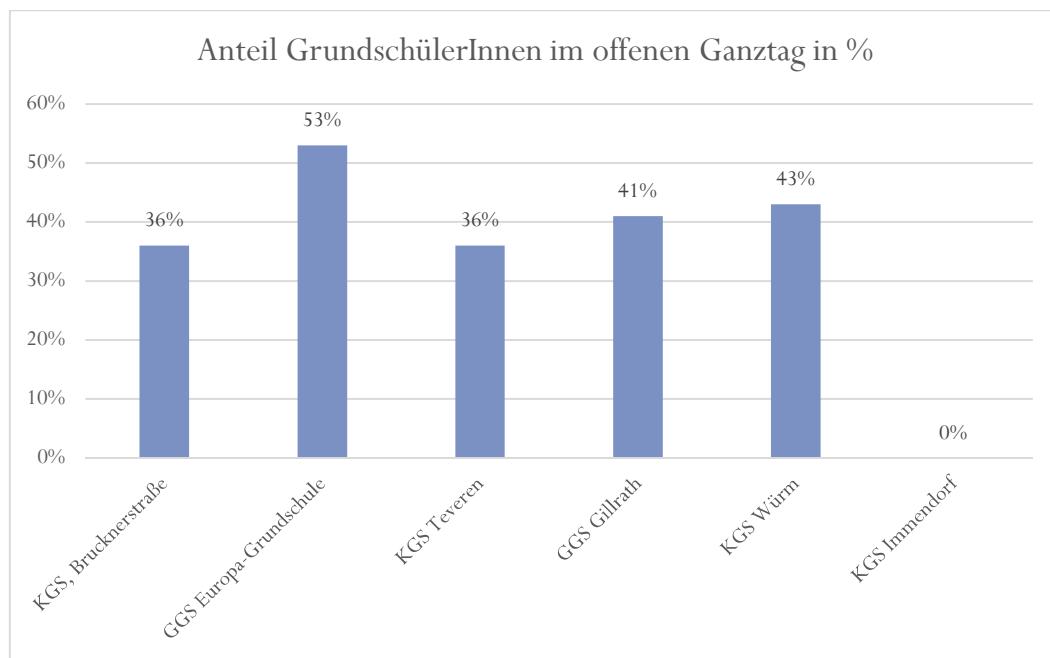


ABBILDUNG 39 ANTEIL KINDER IM OFFENEN GANZTAG

- Ab August 2026 gibt es einen Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung für zunächst alle Grundschulkindern der ersten Klassenstufe. Der Anspruch wird in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet. Damit hat ab August 2029 jedes Grundschulkind der Klassenstufen eins bis vier einen Anspruch auf ganztägige Betreuung. Um diesem zukünftigen Rechtsanspruch gerecht zu werden, ist ein Ausbau der Ganztagsbetreuung in Geilenkirchen unumgänglich und muss Bestandteil der zukünftigen Jugendhilfeplanung werden.

Sekundarstufe 2

Alle weiterführenden Schulen befinden sich im Zentrum Geilenkirchens im Sozialraum 1. Die Realschule sowie die Anita-Lichtenstein-Gesamtschule sind städtische Einrichtungen. Träger des Bischöflichen Gymnasium St. Ursula ist das Bistum Aachen. Das Berufskolleg Wirtschaft und das Berufskolleg für Ernährung, Sozialwesen und Technik sind in Trägerschaft des Kreises Heinsberg. Zum schulischen Angebot des Berufskollegs Ernährung, Sozialwesen und Technik gehören unter anderem auch die Bildungsmaßnahmen in der JVA Heinsberg. Eine weitere Bildungseinrichtung in Geilenkirchen ist die Schule für Gesundheitsfachberufe im St. Elisabeth Krankenhaus Geilenkirchen. Außerdem bietet die Rheinische Fachhochschule Köln (RFH) in Geilenkirchen die Studiengänge Wirtschaftsinformatik und den Bachelor Betriebswirtschaftslehre an. Das Freshman Institute der FH Aachen bietet verschiedenen Studiengänge insbesondere für Ausländer an, die in Deutschland studieren möchten. Der Campus sowie das Studentenwohnheim befinden sich auf dem Gelände des Loherhofs.

Die folgenden Tabellen geben eine Übersicht über die Schülerzahlen der weiterführenden Schulen.

Realschule		
Schuljahr 2019/2020	Anzahl Schüler	Anzahl Klassen
Anzahl insgesamt	386	16
Jahrgang / Semester 5	49	2
Jahrgang / Semester 6	71	3
Jahrgang / Semester 7	82	3
Jahrgang / Semester 8	74	3
Jahrgang / Semester 9	48	2
Jahrgang / Semester 10	62	3
Halbtagsunterricht	386	
Anzahl Schüler und Schülerinnen mit Förderschwerpunkt insgesamt	19	
Anzahl Ausländische Schüler und Schülerinnen insgesamt	78	
Prozentualer Ausländeranteil	20,21 %	

Anita-Lichtenstein Gesamtschule		
Schuljahr 2019/2020	Anzahl Schüler	Anzahl Klassen
Anzahl insgesamt	866	24
Jahrgang / Semester 5	113	4
Jahrgang / Semester 6	105	3
Jahrgang / Semester 7	103	3
Jahrgang / Semester 8	116	3
Jahrgang / Semester 9	114	2
Jahrgang / Semester 10	106	3
Einführungsphase	83	Sekundarstufe 2
Qualifikationsphase 1	51	
Qualifikationsphase 2	75	
Gebundener Ganztagsunterricht	657	
Halbtagsunterricht	209	
Anzahl Schüler und Schülerinnen mit Förderschwerpunkt insgesamt	35	
Anzahl Ausländische Schüler und Schülerinnen insgesamt	66	
Prozentualer Ausländeranteil	7,62 %	

Bischöfliches St. Ursula Gymnasium		
Schuljahr 2019/2020	Anzahl Schüler	Anzahl Klassen
Anzahl insgesamt	1089	25
Jahrgang / Semester 5	k.A.	657 Schüler Sekundarstufe 1
Jahrgang / Semester 6	k.A.	
Jahrgang / Semester 7	k.A.	
Jahrgang / Semester 8	k.A.	
Jahrgang / Semester 9	k.A.	
Jahrgang / Semester 10	k.A.	
Einführungsphase	k.A.	
Qualifikationsphase 1	k.A.	
Qualifikationsphase 2	k.A.	
Gebundener Ganztagsunterricht	k.A.	
Halbtagsunterricht	k.A.	
Anzahl Schüler und Schülerinnen mit Förderschwerpunkt insgesamt	k.A.	

Anzahl Ausländische Schüler und Schülerinnen insgesamt	k.A.
Prozentualer Ausländeranteil	k.A.

Berufskolleg Wirtschaft des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen	
Schuljahr 2019/2020	Schüler insgesamt
Berufsschule	772
Berufsfachschule	447
Handelsschule	75
Höhere Handelsschule	232
Höhere Handelsschule mit gymnasialer Oberstufe	141
Fachschule für Wirtschaft	77
Fachoberschule	0
Ausbildungsvorbereitung	23
Internationale Förderklasse	30
Insgesamt	1.349
Anzahl Ausländische Schüler und Schülerinnen insgesamt	k.A.
Prozentualer Ausländeranteil	k.A.

Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen,	
Schuljahr 2019/2020	Schüler insgesamt
Berufsschule	988
(davon JVA Heinsberg)	(42)
Bezirksfachklassen für Straßenbauer	(99)
Berufsfachschule	426
Technik	192
Kinderpflege	126
Sozial- und Gesundheitswesen	37
Erzieher/in und Allg. Hochschulreife	71
Fachschule	292
Heilerziehungspflege	88
Berufspraktikanten	51
Technik	30
Sozialpädagogik	123
Fachoberschule	158
Klasse 11	94
Klasse 12	64
Ausbildungsvorbereitung	197
Internationale Förderklasse	39
Insgesamt	2.097
Anzahl Ausländische Schüler und Schülerinnen insgesamt	k.A.
Prozentualer Ausländeranteil	k.A.

Kreisgymnasium Heinsberg
2019/2020 besuchten 18 der insgesamt 1030 Schüler aus Geilenkirchen das Kreis Gymnasium Heinsberg ⁶³

Betrachtung der einzelnen Quartiere



Übersicht Quartier 1 Sozialraum 1

Einwohner gesamt:	6.111
Anteil aller Einwohner GK:	21%
Junge Einwohner bis 26 Jahre:	1.518
Anteil junge Einwohner gesamt GK:	20%
Fläche:	3,55 km ²
Bevölkerungsdichte pro km ² :	1.721
Ausländeranteil gesamt:	14,4%
Ausländeranteil junge Einwohner:	16,8%
Anzahl Personen im SGBII Bezug	446
Höhe des Anteils der Alleinerziehende an allen Bedarfsgemeinschaften (je Quartier):	22%
Anteil der Kinder im SGB II Bezug hinsichtlich aller SGB II Beziehenden im Quartier:	30,3 %
Anteil Kinder im Wohngeldbezug:	44%
HZE Quote:	5,03%

Beschreibung Quartier:

Das Quartier 1 gehört zum Geilenkirchener Zentrum und weist nach Quartier 2 die zweithöchste Bevölkerungsdichte Geilenkirchens auf. In absoluten Zahlen leben im ersten Quartier mit 6.111 Menschen die meisten Einwohner, dies entspricht 21% der Bevölkerung.

Das Zentrum Geilenkirchens ist im Vergleich zum gesamten Stadtgebiet deutlich urbaner. Im Quartier eins befinden sich neben dem Rathaus am Marktplatz auch die Stadtbücherei sowie das Amtsgericht. Seit Dezember 2011 ist das Einkaufszentrum "Gelo Carre" in zentraler Lage mit einem großen Supermarkt und mehreren Geschäften genauso wie der Wurmauenpark ein Anziehungspunkt für die (junge) Bevölkerung.

Das evangelischen Jugendzentrum Zille befindet sich ebenfalls im Quartier 1, gut angebunden an den Bus- und Bahnhof, der ebenfalls in diesem Quartier verortet ist.

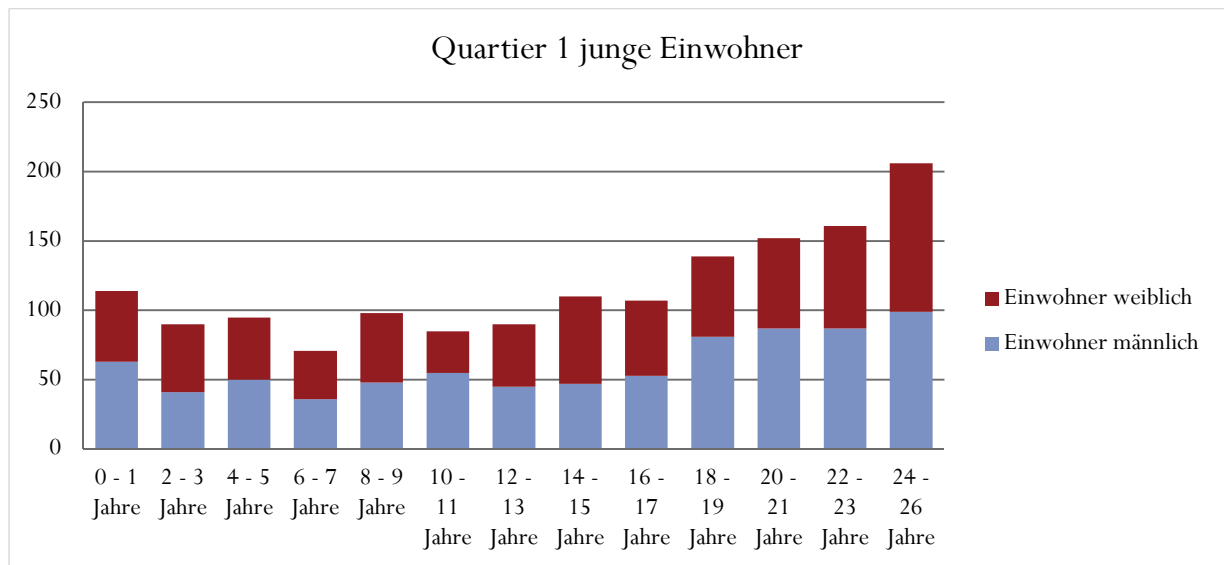
Des Weiteren befinden sich im innerstädtischen Quartier 1 neben der Katholischen Grundschule und der Gemeinschaftsgrundschule auch die städtische Realschule sowie das bischöfliche Gymnasium St. Ursula in Trägerschaft des Bistums Aachen. Auch das Berufskolleg für Wirtschaft sowie das Berufskolleg für Ernährung, Sozialwesen und Technik befinden sich hier. Das St.-Elisabeth-Krankenhaus, welches ebenfalls im ersten Quartier verortet ist, integriert die Krankenpflegeschule.

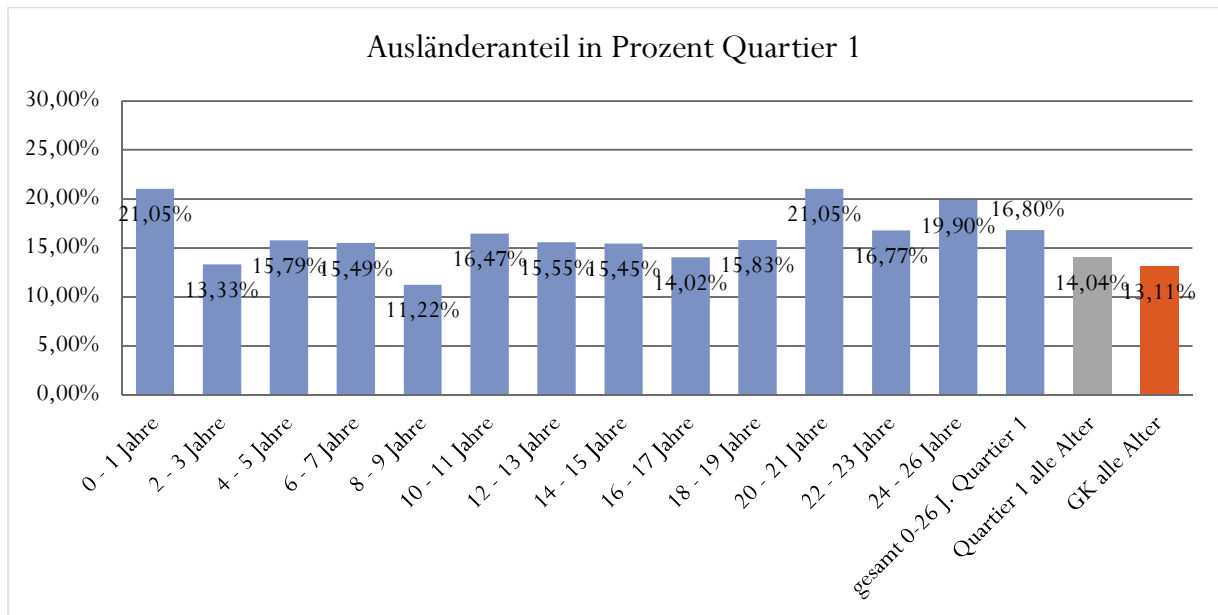
Zahlreiche Spielplätze befinden sich neben dem Wurmauenpark noch in der Königsberger Straße, an der Gemeinschaftsgrundschule, der Katholischen Grundschule, am Falkenweg sowie am Dohlenweg und dem Dahlienweg. Als Freizeitanlage ist der Wurmauenpark mit dem Skatepark, der Dirtbike- sowie einer Streetballanlage ein häufiger Treffpunkt für junge Menschen.

Mit dem Katholischen Kindergarten St. Ursula und dem Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt am Beamtenweg (Familienzentrum) verfügt das Quartier über zwei Kindergärten.

Ein Fünftel der Einwohner dieses Quartiers ist jünger als 26 Jahre, was die zweithöchste Quote in ganz Geilenkirchen ist. Besonders auffällig ist im Quartier 1 aber auch der hohe Anteil von jungen Volljährigen bis 26 Jahre. Gründe hierfür könnten der in der Innenstadt günstigere Wohnraum sowie die gute Infrastruktur des ÖPNV sein.

In den jüngeren Altersgruppen gibt es einen, im Vergleich zu anderen Quartieren, erhöhten Ausländeranteil. Auch gibt es einen hohen Anteil von Sozialleistungsempfänger in allen Altersklassen. 7,1% aller im Quartier lebenden Personen beziehen SGB II Leistungen. Jede fünfte im Quartier 1 lebende Person im SGB II Bezug ist alleinerziehend. 30,3 Prozent der SGB II Leistungsempfangenden sind minderjährig.







Übersicht Quartier 2 Sozialraum 1

Einwohner gesamt:	5614
Anteil aller Einwohner GK:	19%
Junge Einwohner bis 26 Jahre:	1.783
Anteil junge Einwohner gesamt GK:	23 %
Fläche:	2,54 km ²
Bevölkerungsdichte pro km ² :	2.210
Ausländeranteil gesamt:	16,41%
Ausländeranteil junge Einwohner:	18,23%
Anzahl Personen im SGBII Bezug	609
Höhe des Anteils der Alleinerziehende an allen Bedarfsgemeinschaften (je Quartier):	28%
Anteil der Kinder im SGB II Bezug hinsichtlich aller SGB II Beziehenden im Quartier:	44,5 %
Anteil Kinder im Wohngeldbezug:	79%
HZE Quote:	8,25%

Beschreibung Quartier:

Quartier 2 bildet zusammen mit Quartier 1 das Zentrum Geilenkirchens. Bauchem als Ortsteil ist mit dem unterhalb gelegenen Geilenkirchener Stadtzentrum zusammengewachsen. Dieses Quartier zeigt eine Mischung aus Wohn- und Geschäftshäusern sowie verschiedene Märkte und mittelgroße Industriebetriebe. Trotzdem ist das Quartier 2 mit Abstand das am dichtesten besiedelte Quartier. Maßgeblich hierfür verantwortlich ist die Hochhaussiedlung im Dichterviertel sowie die Mehrfamilienhäuser rund um die Lütticher Straße.

Das Bauchemer Quartier hat insgesamt 5 Kindertagesstätten. Neben der städtische Kindertagesstätte Bauchem sowie den beiden Kindertagesstätten der AWO (Jahnstraße und Kindertagesstätte Lütticher Straße seit Mai 2019) gibt es noch die integrative Kindertagesstätte "Triangel" der Lebenshilfe sowie eine Kindertagesstätte in der Selfkantkaserne, Waldwichtel e. V. in Niederheid. Die Kindertagesstätten Jahnstraße, Lütticher Straße sowie der Triangel Kindergarten sind auch Familienzentren.

Mit sechs Spielplätzen befinden sich auf relativ geringer Fläche viele öffentliche Spielflächen. Spielplätze befinden sich in der Carl-Diem-Straße, der Feldstraße, der Vennstraße, der Walloniestraße auf der Luxemburgstraße, der

Goethestraße sowie der Thomas-Mann-Straße. Außerdem befinden sich in Bauchem in unmittelbarer Nähe zur Anita-Lichtenstein-Gesamtschule das umfassend sanierte Heinrich-Cryns-Sportzentrum mit einem Beachvolleyballfeld, dem Hallenbad, einem Boule Platz sowie die Bürgerhalle. Das Quartiersbüro Bauchem - Geilenkirchen Mitte – Hünshoven befindet sich in den Räumlichkeiten des Franziskusheims.

Bedeutende Vereine des Quartiers sind der Trommler- und Pfeifercorps Bauchem e. V., die St. Josef Schützenbruderschaft Bauchem e. V., die Sportschützen Bauchem e. V., der FC 09 Germania Bauchem e. V. sowie die Interessengemeinschaft Neu-Bauchem e. V..

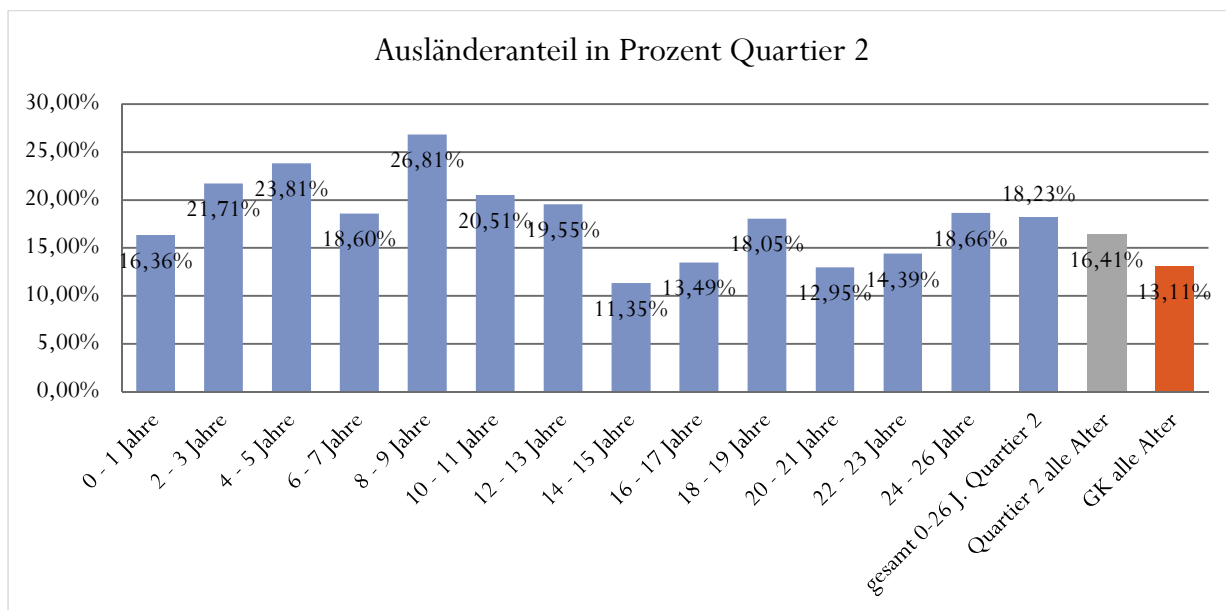
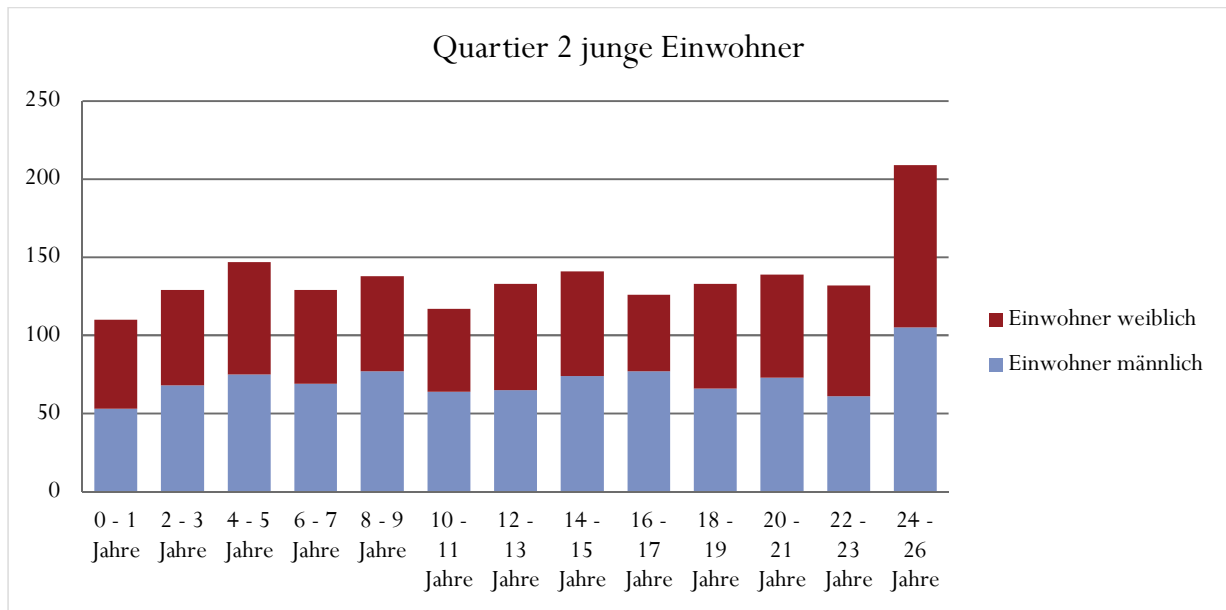
Fast ein Drittel der Einwohner des Quartiers ist jünger als 26 Jahre. Mit 23% Anteil an allen jungen Bewohnern Geilenkirchens hebt sich das Quartier deutlich ab. Besonders überrepräsentiert ist die Gruppe der 24 – 26-Jährigen. Der günstigere Wohnraum sowie die gute Infrastruktur des ÖPNV sind hierfür mögliche Gründe. Quartier 2 hat zudem den höchsten Anteil von Ausländern und Personen mit Migrationshintergrund, welches hier auf die Konzentration von Aussiedlern und jungen Flüchtlingen zurückzuführen ist. Der Ausländeranteil vor allem bei den jüngeren Bewohnern ist im stadtweiten Vergleich hoch.

Mit 609 Sozialleistungsempfänger hat das Quartier - absolut gesehen - die höchsten Werte und insbesondere der Anteil von Kindern im SGB II Bezug ist mit 44,5% sehr hoch. Jeder dritte SGB II Leistungsbeziehende Geilenkirchener Bürger lebt im Quartier 2. Mit 271 Kindern im SGB II Bezug liegt diese Zahl doppelt so hoch wie das Quartier 1 mit 135 Kindern als zweithöchstem Wert.

Mehr als jeder vierte Empfänger von SGB II Leistungen im Quartier ist eine alleinerziehende Person. Der Anteil von wohngeldbeziehenden Haushalten insgesamt, aber auch insbesondere mit Kindern im Haushalt, erreicht im stadtweiten Vergleich ebenfalls die höchste Zahl.

Eine weitere Auffälligkeit ist die mit 8,25% sehr hohe Quote der Hilfen zur Erziehung des Quartiers 2. Sie ist fast doppelt so hoch, wie die Quote für gesamt Geilenkirchen mit 4,74%. Schwerpunktbezirke mit erhöhtem Beratungs- und Unterstützungsbedarf sind zum einen das Dichterviertel und zum anderen die Siedlung Lütticherstraße/Tongerenweg. Obwohl im Quartier nur 23% aller jungen Menschen bis 21 Jahre wohnen, fallen hierauf 41% aller Hilfen zur Erziehung. Bei den stationären Hilfen leben 48% der Eltern der untergebrachten Kinder im Quartier zwei. Dies ist insofern nochmal mehr von Bedeutung, als dass diese Kinder in der Regel nicht mit Erstwohnsitz in Geilenkirchen gemeldet sind.

- Im Quartier 2 kumulieren in einigen Schwerpunktbezirken sehr viele sozial belastende Faktoren die Hinweise auf erschwerte und sozial benachteiligte Lebensverhältnisse sowie soziökonomische Unterersorgungslagen geben. Die soziale Ungleichheit in den lebensweltlichen Bedingungen innerhalb des Stadtgebietes zeigt sich im Vergleich des Quartiers 2 mit anderen Stadtgebieten am deutlichsten. Hier finden sich die meisten gefährdeten Lebens- und Wohnbereiche für Familien, die einen erhöhten staatlichen Unterstützungsbedarf zur Folge haben. Dies ist insofern von größter Bedeutung als das im Quartier 2 mit Abstand die meisten jungen Menschen bis 26 Jahren leben. Das Aufwachsen in sozial benachteiligten Verhältnissen prägt für das ganze Leben und wirkt sich sowohl auf Bildungsmöglichkeiten, auf Gesundheits- und Entwicklungsdefizite und somit auf die Chancengleichheit im Allgemeinen aus. Als besonders vulnerable Gruppen gelten Erwerbslose, Menschen mit geringer formaler Bildung, alleinerziehende Eltern, Eltern mit mehreren Kindern und Menschen mit Migrationshintergrund jeweils in Verbindung mit materieller Armut. Diese Personengruppe ist im Quartier 2 häufiger vertreten als in allen anderen Quartieren.





Übersicht Quartier 3 Sozialraum 1

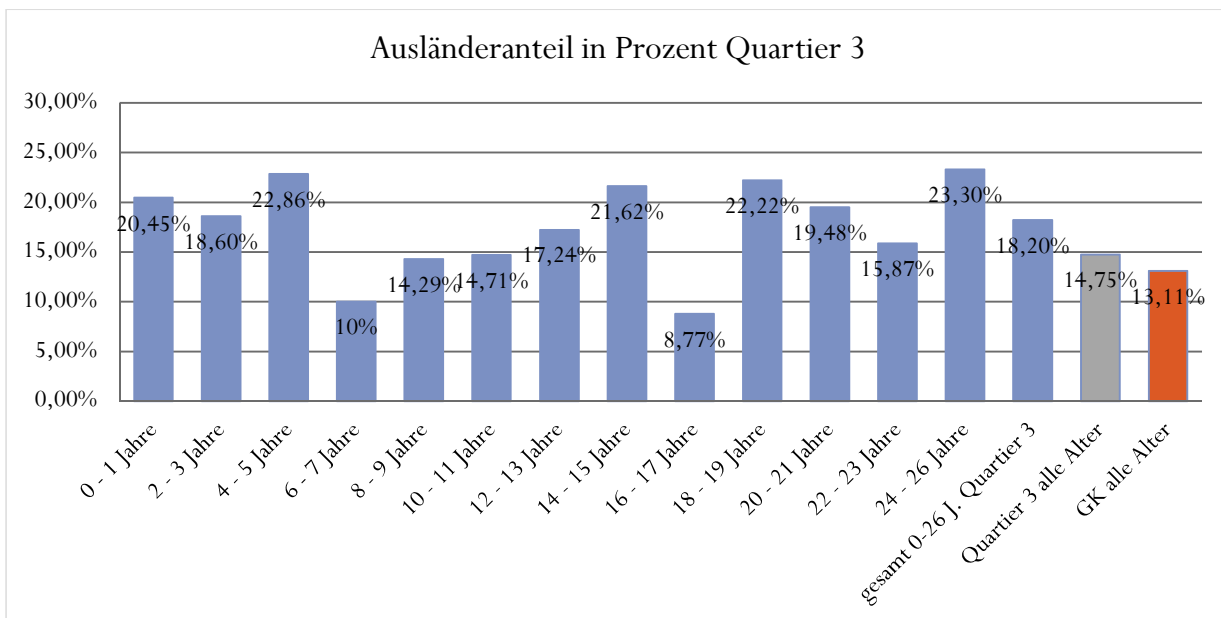
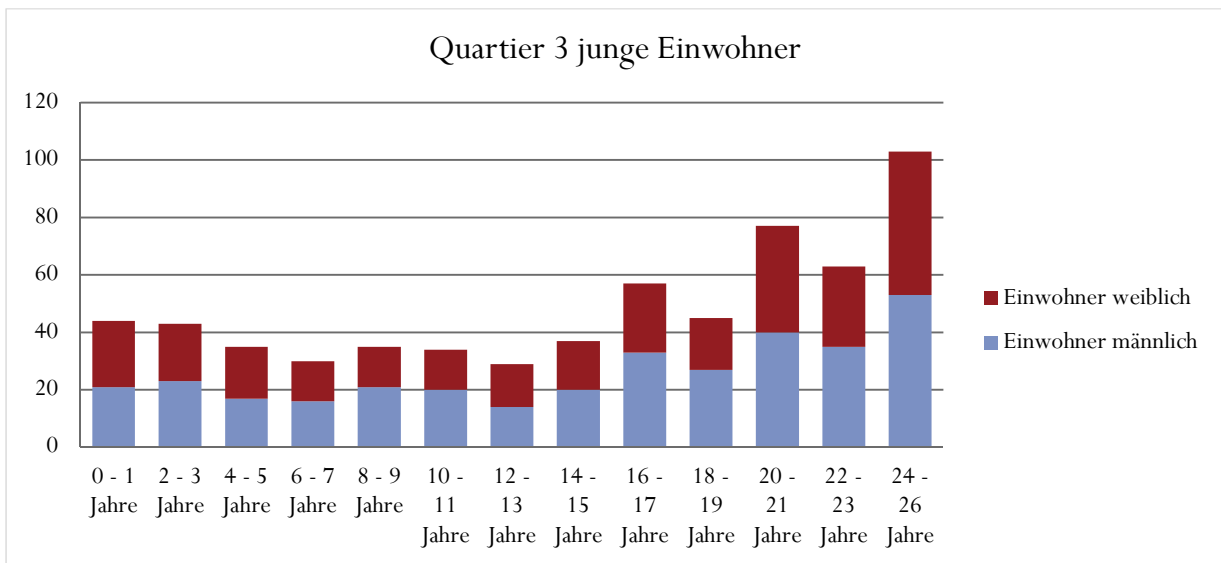
Einwohner gesamt:	2.475
Anteil aller Einwohner GK:	9%
Junge Einwohner bis 26 Jahre:	632
Anteil junge Einwohner gesamt GK:	8 %
Fläche:	6,02 km ²
Bevölkerungsdichte pro km ² :	411
Ausländeranteil gesamt:	14,75%
Ausländeranteil junge Einwohner:	18,20%
Anzahl Personen im SGBII Bezug	149
Höhe des Anteils der Alleinerziehende an allen Bedarfsgemeinschaften (je Quartier):	22%
Anteil der Kinder im SGB II Bezug hinsichtlich aller SGB II Beziehenden im Quartier:	25,5 %
Anteil Kinder im Wohngeldbezug:	50%
HZE Quote:	1,09%

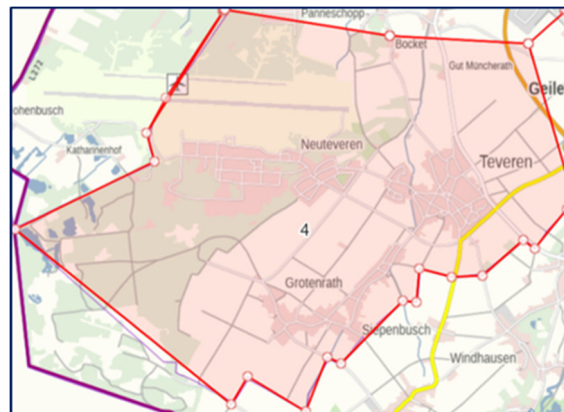
Beschreibung Quartier:

Das Quartier 3 mit dem Stadtteil Hünshoven war ursprünglich ein beidseitig bebautes Straßendorf. Der Ort wuchs im 20. Jahrhundert mit dem Geilenkirchener Stadtzentrum zusammen. Die Baustruktur des Ortes zeigt eine Mischung aus Wohn- und Geschäftshäusern sowie mittelgroße Industriebetriebe und Märkte. Durch Hünshoven verläuft die Eisenbahnstrecke der Deutschen Bahn. Im dritten Quartier gibt es drei Spielplätze an den Straßen An St. Johann, Konrad-Adenauer-Straße und an der Ruhrstraße. Außerdem gibt es für Familien mit Kindern im Sportpark Loherhof weitere (kommerzielle) Sport- und Freizeitangebote sowie In- und Outdoor Spielanlagen. Seit August 2021 befindet sich in den Räumlichkeiten neben der Unterkunft für Geflüchtete eine zweigruppige inklusive Übergangsgruppe der Lebenshilfe Heinsberg e.V.. Der Träger baut derzeit eine inklusive, viergruppige Kindertagesstätte in Hünshoven. Dort sollen neben einer heilpädagogischen Gruppe zwei weitere inklusive Gruppen entstehen, in denen zukünftig Kinder mit und ohne Förderbedarf betreut werden können.

Für das Quartier bedeutsame Vereine sind die St. Johannes Schützenbruderschaft Hünshoven e.V. aus 1663 sowie der F.S.V. (Fußball-Sport-Verein) 09 Geilenkirchen-Hünshoven e.V..

Das Quartier 3 im ersten Sozialraum ist im Vergleich das Quartier mit dem geringsten Anteil junger Menschen, aber auch das Quartier mit der kleinsten Fläche. Durch das Neubaugebiet gegenüber dem Sportparks Loherhof werden sich die Einwohnerzahlen aber voraussichtlich in den nächsten Jahren deutlich verändern. Der Anteil der 24 – 26-Jährigen im Verhältnis zu den anderen Altersklassen ist mit 23,3% erhöht. Der Ausländeranteil liegt im Quartier 3 über dem Durchschnitt für Geilenkirchen und bildet den zweithöchsten Wert. Im Quartier 3 befindet sich in der Straße an der Friedensburg eine von zwei Asylbewerberunterkünften der Stadt. Mit einer Quote von 1,09% hat das Quartier 3 die geringste HZE Quote im stadtweiten Vergleich.





Übersicht Quartier 4 Sozialraum 2

Einwohner gesamt:	3.296
Anteil aller Einwohner GK:	11%
Junge Einwohner bis 26 Jahre:	828
Anteil junge Einwohner gesamt GK:	11 %
Fläche:	14,7 km ²
Bevölkerungsdichte pro km ² :	224
Ausländeranteil gesamt:	15,41%
Ausländeranteil junge Einwohner:	16,91%
Anzahl Personen im SGBII Bezug	184
Höhe des Anteils der Alleinerziehende an allen Bedarfsgemeinschaften (je Quartier):	
Anteil der Kinder im SGB II Bezug hinsichtlich aller SGB II Beziehenden im Quartier:	37,5 %
Anteil Kinder im Wohngeldbezug:	67%
HZE Quote:	5,45%

Beschreibung Quartier:

Die Ortschaften Teveren, Grotenrath, Neu-Teveren sowie Bocket als kleinster Geilenkirchener Ort mit 17 Einwohnern bilden zusammen das Quartier 4. Dieses ist eingebettet in das Naturschutzgebiet Teverner Heide und liegt in unmittelbare Nähe zur Niederländischen Grenze. Die Nato-Air Base befindet sich ebenfalls im Quartier 4. Mit der städtischen Kindertagesstätte Teveren als Familienzentrum sowie der Katholischen Grundschule Teveren ist die wohnortnahe frühkindliche Versorgung im primären Bildungssektor vorhanden. Seit 2020 gibt es in der Fliegerhorstsiedlung ein Stadtteilbüro mit einem Quartiersmanagement.

Neben der bei Kindern und Jugendlichen gleichermaßen beliebten Kleinspielfeldanlage in Teveren gibt es Spielplätze in der Töpferstraße, der Gillrather Straße sowie zwei Spielplätze in Grotenrath, Am Bach und Hinter den Höfen.

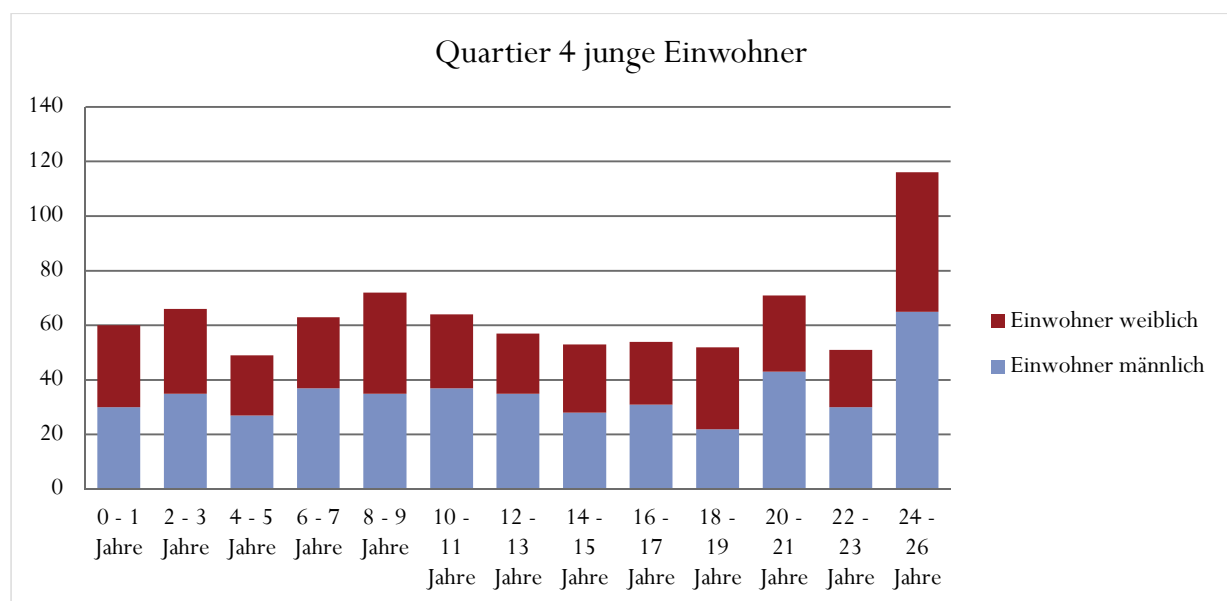
Vereine und Verbände die das Zusammenleben im Quartier 4 mit prägen sind unter anderem:

- die Freiwillige Feuerwehr, Löschgruppe Teveren
- die St. Antonius-Schützen Teveren e.V.
- die Sportschützenverein KKS Teveren 1925 e.V.
- die Interessengemeinschaft Ortsvereine Teveren e. V.
- der Fußball-Club F.C. Germania 1910 Teveren e. V.
- der Internationale Karnevalsverein Teveren. e. V.

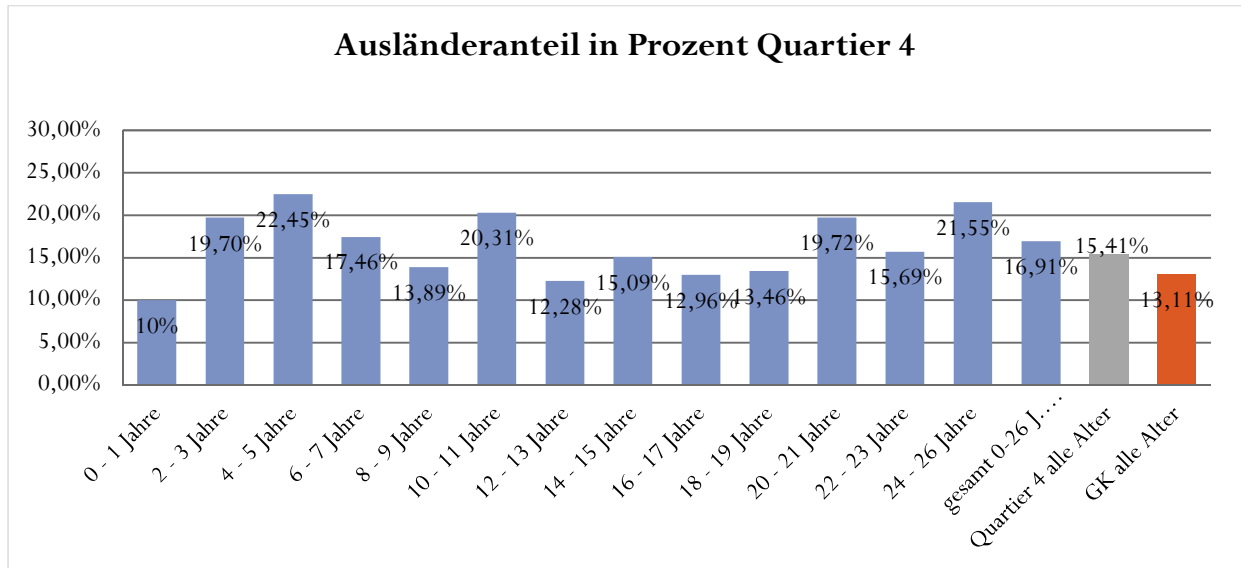
- der Männergesangsverein Teveren e.V.
- der Brieftaubenverein Teveren
- der DJK Sportverband Diözesanverband Aachen e. V. Teveren 1965
- der Teverner Dart Club 19 e. V.
- die St. Cornelius-Schützen Grotenrath e.V.
- der Trommler- und Pfeifercorps Grotenrath e.V.

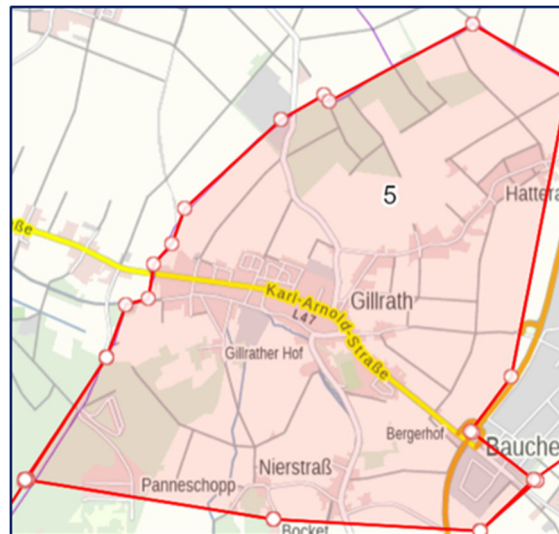
Bei der Datenerfassung des Migrationshintergrundes liegt im Quartier 4 der zweithöchste Wert vor. Die kulturelle Diversität ist hier zurückzuführen auf die Konzentration von NATO Angehörigen, die zu einem großen Teil dort leben und arbeiten sowie auf die Unterbringung von Geflüchteten in Unterkünften in Neu Teveren.. Beim Ausländeranteil in der jungen Bevölkerung liegt das Quartier 4 ebenfalls an vierter Stelle im stadtweiten Vergleich. Auf Platz 3 landet das Quartier hinsichtlich der absoluten Zahl an Personen im SGB II Bezug. Besonders auffällig ist, dass mehr als ein Viertel der Beziehenden eine alleinerziehende Person ist. Mit 26,25% ist dies der zweithöchste Wert in Geilenkirchen. Mit 5,45% hat das Quartier auch die höchste HZE Quote außerhalb des Stadtzentrums.

- Außerhalb des Stadtzentrums ist das Quartier 4, obwohl es nur einen Anteil von 11% an jungen Einwohner hat, das Quartier mit den auffälligsten Werten bezogen auf sozioökonomische Unterversorgungslagen und erschwerende Lebensbedingungen.



Ausländeranteil in Prozent Quartier 4





Übersicht Quartier 5 Sozialraum 2

Einwohner gesamt:	2.499
Anteil aller Einwohner GK:	9%
Junge Einwohner bis 26 Jahre:	667
Anteil junge Einwohner gesamt GK:	8 %
Fläche:	8,6 km ²
Bevölkerungsdichte pro km ² :	290
Ausländeranteil gesamt:	12,48%
Ausländeranteil junge Einwohner:	12,44%
Anzahl Personen im SGBII Bezug	114
Höhe des Anteils der Alleinerziehende an allen Bedarfsgemeinschaften (je Quartier):	unter 16% mindestens ⁶⁴
Anteil der Kinder im SGB II Bezug hinsichtlich aller SGB II Beziehenden im Quartier:	36 %
Anteil Kinder im Wohngeldbezug:	71%
HZE Quote:	7,71%

Beschreibung Quartier:

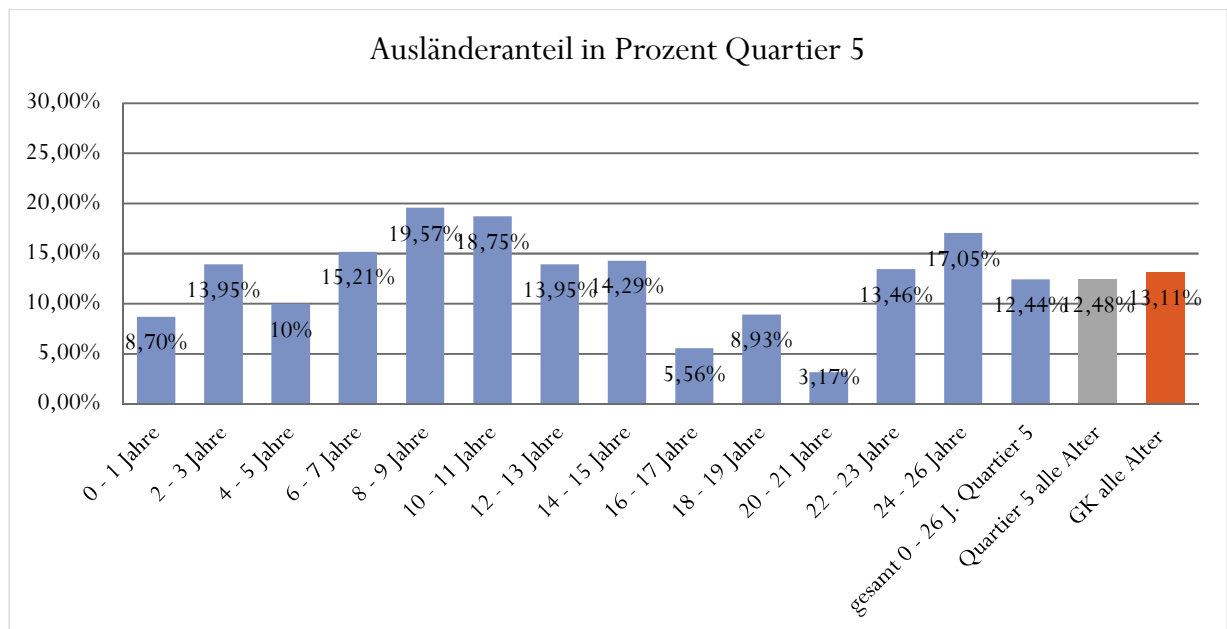
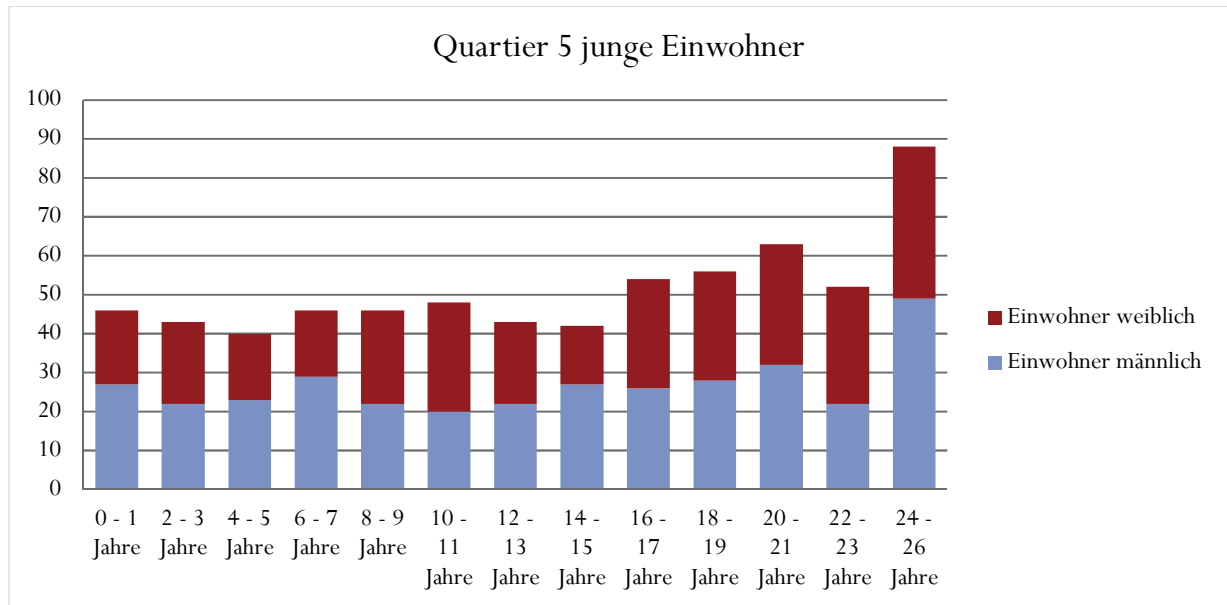
Das Quartier 5 im Sozialraum 2 besteht aus den Ortschaften Gillrath, Hatterath, Nierstraß und Panneschopp. Gillrath ist nach Teveren der zweitgrößte Stadtteil außerhalb des Zentrums. Das Quartier ist von allen Quartieren außerhalb des Zentrums am dichtesten besiedelt. Bekannt ist der Ort auch durch die Selfkantbahn, der letzten noch betriebenen Schmalspur-Bahnstrecke in Nordrhein-Westfalen, die dort einen eigenen Bahnhof hat.

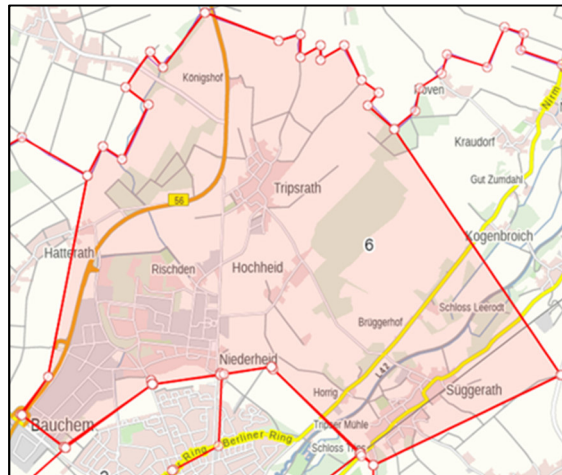
In Gillrath befinden sich auch die Gemeinschaftsgrundschule Gillrath sowie die Katholische Kindertagesstätte St. Mariä Namen Gillrath. Spielplätze im Quartier 5 befinden sich in Gillrath auf dem Schulhof in der Bergstraße, in der Straße „Auf der Weide“, auf der Blasiusstraße und in Hatterath auf der Professor-Mendel-Straße.

Das Quartier hat ein aktives Vereinsleben. Hier finden sich unter anderem die St. Blasius Schützen Gillrath e.V., der DJK Gillrath 1911 e.V., der Trommler- und Pfeifercorps Gillrath 1920 e.V., die Interessengemeinschaft Gillrath e.V., der Taubenverein „treue Heimat“ Gillrath, der Kaninchenzuchtverein R179 Gillrath, die freiwillige Feuerwehr Geilenkirchen mit der Löschgruppe Gillrath-Hatterath, die Interessengemeinschaft der Vereine in Hatterath e.V., der

Hatterather Karnevalsverein „De Schanzremmele“ e.V., die St. Peter und Paul Schützen Hatterath e.V. sowie der VDK Ortsverein.

Mit einem Anteil von 9% leben in diesem Quartier eher weniger junge Einwohner. Der Ausländeranteil der jungen Einwohner liegt unter dem Ausländeranteil aller Bewohner des Quartiers. Bei der Verteilung der jungen Einwohner ist die Altersgruppe der 24 – 26-Jährigen überrepräsentiert. Von allen SGB II Beziehenden leben nur 4% im Quartier 5. Auch die anteilige Quote der alleinerziehenden im SGB II Bezug liegt mit unter 16% deutlich unter dem Wert der anderen Stadteile. Auffällig hingegen ist die HZE Quote, die mit 7,70% den zweithöchsten Wert von ganz Geilenkirchen hat. Hintergründe für diese Kumulation sind nicht bekannt.





Übersicht Quartier 6 Sozialraum 2

Einwohner gesamt:	2.543
Anteil aller Einwohner GK:	9%
Junge Einwohner bis 26 Jahre:	676
Anteil junge Einwohner gesamt GK:	9 %
Fläche:	15,1 km ²
Bevölkerungsdichte pro km ² :	168
Ausländeranteil gesamt:	9,95%
Ausländeranteil junge Einwohner:	9,91%
Anzahl Personen im SGBII Bezug	78
Höhe des Anteils der Alleinerziehende an allen Bedarfsgemeinschaften (je Quartier):	Unter 25% mindestens ⁶⁵
Anteil der Kinder im SGB II Bezug hinsichtlich aller SGB II Beziehenden im Quartier:	38 %
Anteil Kinder im Wohngeldbezug:	80%
HZE Quote:	2,48%

Beschreibung Quartier:

Die Ortschaften Tripsrath, Niederheid, Rischden, Süggerath und Hochheid bilden das Quartier 6 im Sozialraum 2. Mit 15,1 km² hat das Quartier die zweitgrößte Fläche mit der geringsten Bevölkerungsdichte. Die Orte Tripsrath, Hochheid und Rischden bilden eine Dreidörfergemeinschaft. Der Ort Niederheid ist heute von drei Industriegebieten umgeben, prägend für die Ortschaft ist auch die dort ansässige Selfkant-Kaserne. Süggerath wiederum ist ein ursprünglich landwirtschaftlich geprägtes Straßendorf im Wurmatal. Das Quartier 6 ist genau wie das Quartier 7 dünn besiedelt und hat abgesehen von den Industriegebieten sehr dörfliche Strukturen.

Im Quartier befinden sich zwei Kindertagesstätten, zum einen in der Selfkantkaserne in Niederheid mit der Kindertagesstätte Waldwichtel e. V. und zum anderen in Tripsrath mit der Katholischen Kindertagesstätte Sankt Anna Tripsrath.

Bis auf die Ortschaft Hochheid befinden sich in allen Orten des Quartiers Spielplätze. In Tripsrath befinden sich diese Am Pöllenweg und in der Annastraße. Der Spielplatz in Niederheid liegt in der Von-Humboldt-Straße. Rischdens Spielplatz befindet sich in der Daimlerstraße und die Süggerather Spielplätze findet man Im Wiesengrund an der Alten Schule und in der Straße „Auf dem Tecker“.

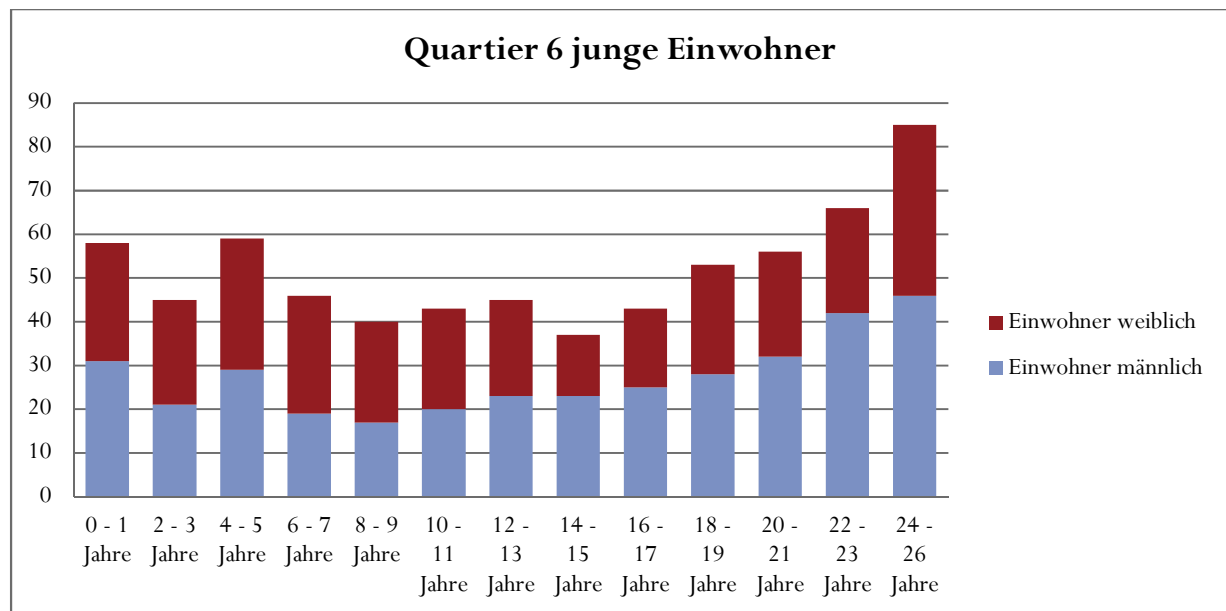
⁶⁵ Kleinräumige Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit (BA): Sozialräume die eine Ausprägung unter 10 Fällen aufweisen, werden von der BA nicht ausgewiesen

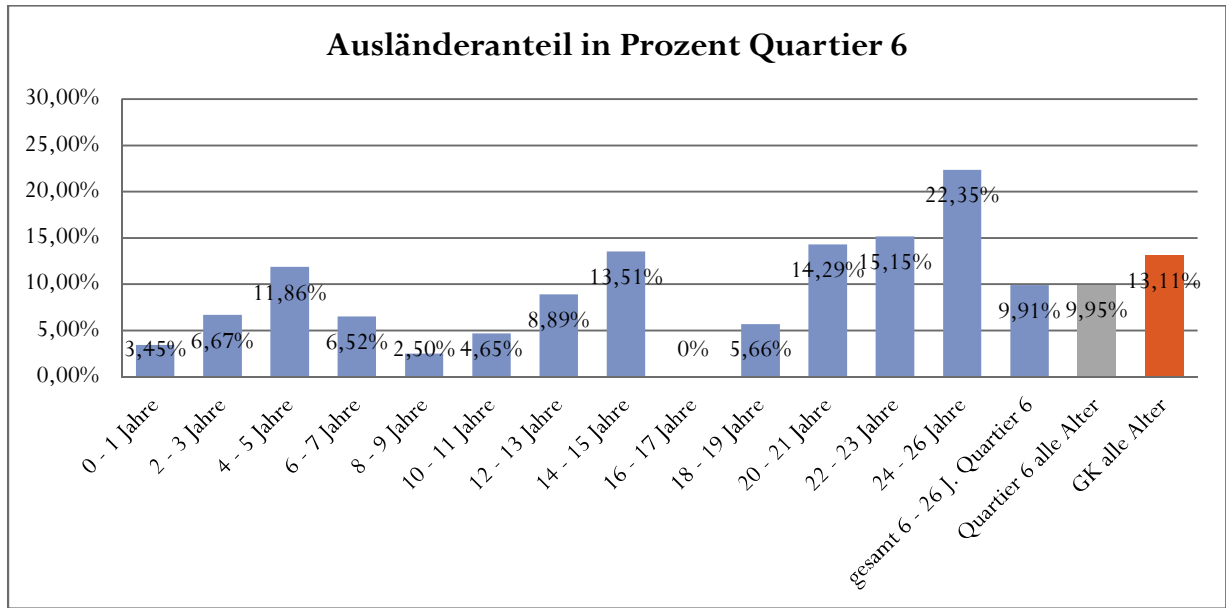
Vereine und Verbände des Quartiers, die das Dorfleben mitprägen sind unter anderem folgende:

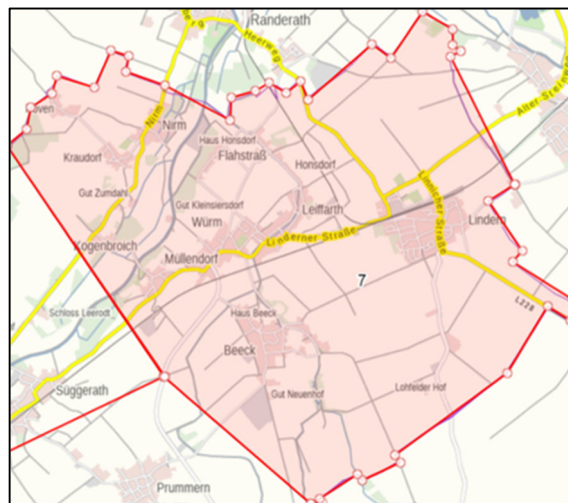
- Freiwillige Feuerwehr Geilenkirchen Löschgruppe Tripsrath sowie Löschgruppe Niederheid
- Musikverein Sankt Anna Tripsrath e.V.
- Spielmannszug 1920 Niederheid e.V.
- Malteser Hilfsdienst e.V. Niederheid
- Freunde von Quimperlé 1990 Niederheid e.V.
- Karnevalsfreunde Süggerather „Spätlese“ e.V.
- Musikcorps Süggerath e.V, 1929

Dass das Vereinsleben auch über die Quartiersgrenzen hinaus vernetzt ist, zeigt der in 2022 neugegründete Verein FC Wurmthal 2022 e.V. bestehend aus den aufgelösten Vereinen FSV Kraudorf-Uetterath und SV Süggerath-Tripsrath.

Das Quartier 6 hat mit 168 Personen je Quadratkilometer die geringste Bevölkerungsdichte. Der Anteil junger Einwohner ist mit 9% sehr gering, wobei die Altersgruppe der 14 – 15-Jährigen deutlich unterrepräsentiert ist. Die größte Gruppe bilden die 24 – 26-Jährige, die auch die größte Gruppe der jungen Menschen mit ausländischer Herkunft darstellen. Mit 30 Kindern hat das Quartier die wenigsten Minderjährigen im SGB II Bezug.







Übersicht Quartier 7 Sozialraum 2	
Einwohner gesamt:	3.704
Anteil aller Einwohner GK:	13%
Junge Einwohner bis 26 Jahre:	900
Anteil junge Einwohner gesamt GK:	12%
Fläche:	19,4 km ²
Bevölkerungsdichte pro km ² :	191
Ausländeranteil gesamt:	5,02%
Ausländeranteil junge Einwohner:	4,33%
Anzahl Personen im SGBII Bezug	141
Höhe des Anteils der Alleinerziehende an allen Bedarfsgemeinschaften (je Quartier):	22%
Anteil der Kinder im SGB II Bezug hinsichtlich aller SGB II Beziehenden im Quartier:	40 %
Anteil Kinder im Wohngeldbezug:	64%
HZE Quote:	3,51%

Beschreibung Quartier:

Das Quartier 7 ist flächenmäßig das größte Quartier im Stadtgebiet. Es erstreckt sich über die Dörfer Beeck, Flahstraß, Honsdorf, Hoven, Kogenbroich, Kraudorf, Lindern, Leiffarth, Müllendorf, Nirm und Wurm. Die Wurm verläuft quer durch das Quartier. Lindern hat einen eigenen Bahnhof und liegt an der Bahnstrecke Aachen-Mönchengladbach-Düsseldorf. Im Quartier gibt es zwei katholische Kindertagesstätten mit St. Johann Baptist in Lindern und der Katholischen Kindertagesstätte St. Gereon in Wurm. Die Katholische Grundschule Wurm im Quartier 7 ist eine von sechs Grundschulen in Geilenkirchen. Spielplätze befinden sich im Quartier aufgeteilt auf die Dörfer:

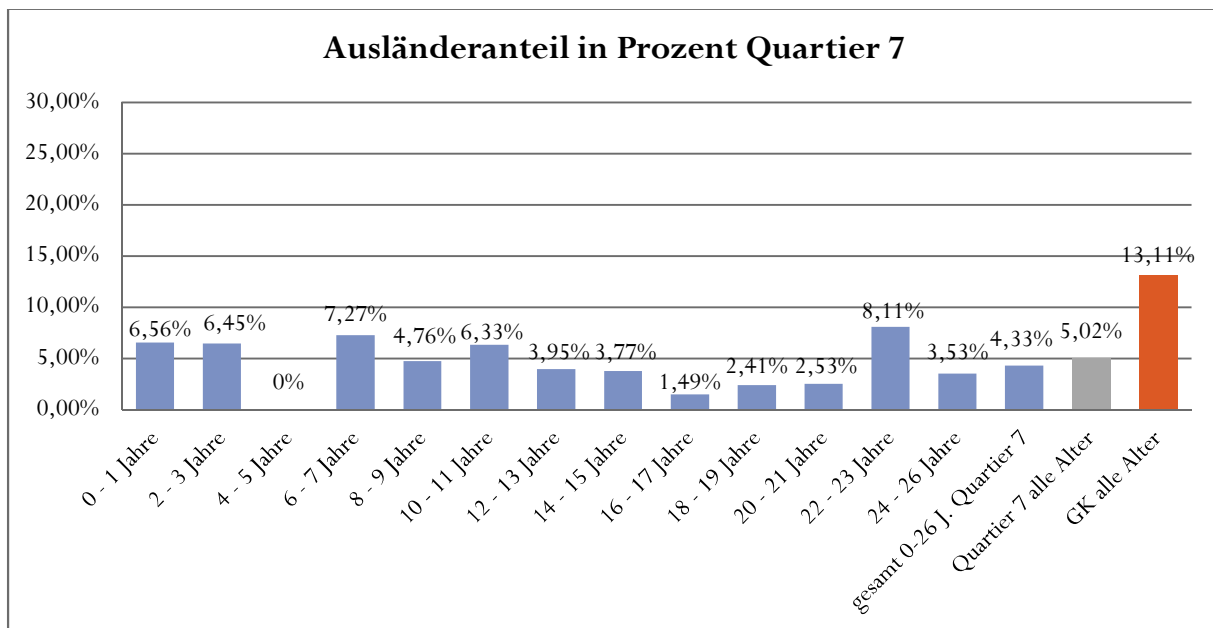
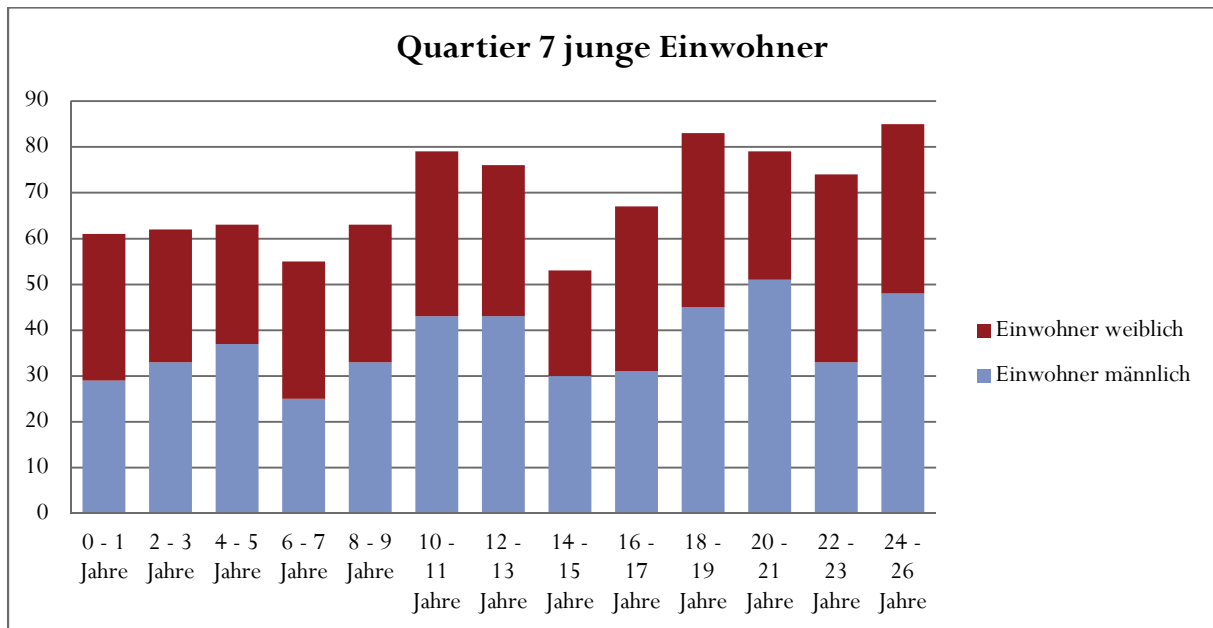
- Müllendorf: Freizeitanlage Müllendorf an der Wurm mit Spielplatz und Grillplatz
- Beeck: Spielplätze "Gräfin Sonja", Am Lamersberg, Nähe Haus Beeck und Gemeindeberg
- Flahstraß: Bolzplatz, der auch als Spielplatz genutzt wird
- Kraudorf: Spielplatz am Sportplatz in Kraudorf
- Lindern: Im Südkamp und Bolleber
- Leiffarth: Brückenstraße
- Wurm: In der Kummet und Klosterstraße, Katholische Grundschule Wurm

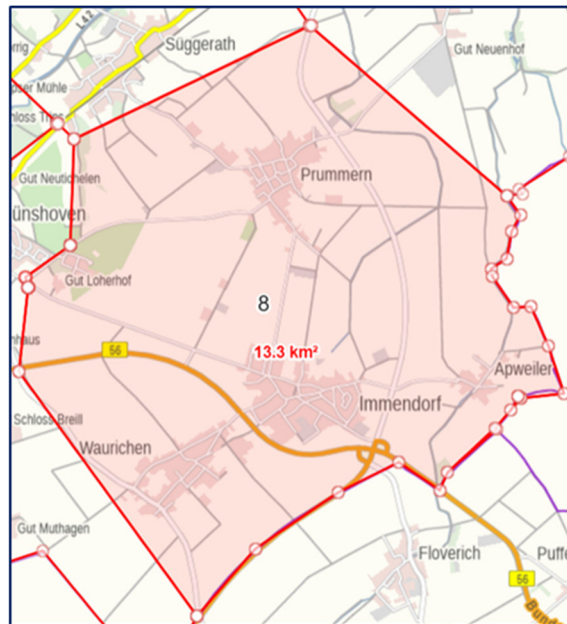
Auch zahlreiche Vereine und Verbände prägen das Zusammenleben im Quartier 7. Hier zu nennen sind:

- Interessengemeinschaft der Pfarre Kraudorf e.V.
- St. Antonius-Schützenbruderschaft Kraudorf-Nirm e.V. 1912
- Trommler- und Pfeifferkorps Kraudorf-Nirm e.V.
- FSV Kraudorf-Uetterath e.V. jetzt FC Wurmatal 2022 e.V.
- Gemeinschaft der Ortsvereine Lindern e. V.
- St.-Johannes-Schützenbruderschaft Lindern 1925 e. V.
- Trommler- und Pfeiferverein Lindern 1914 e. V.
- Sportverein Spiel Gemeinschaft SG Union 94 Würm-Lindern e. V.
- Pfarrcäcilienverein St. Helena Lindern 1875
- DJK Lindern-Würm-Beek 1974 e.V.
- St. Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth e.V.
- Dorfgemeinschaft Müllendorf e.V. 2014
- Löschzug der Freiwillige Feuerwehr Geilenkirchen, Löscheinheit Nirm auch zuständig für Hoven
- Förderverein der Ortsvereine Würm e.V. 2004
- Kath. Frauengemeinschaft der Pfarre Würm
- Kaninchenzuchtverein R468 Würm
- St. Gereon-Schützen Würm e.V.
- Karnevalsverein „Würmer Wenk“ Würm e.V.
- Fanfarencorps Würm e.V.
- Musikcorps Würm-Teveren e.V.
- Trommler- und Pfeiffercorps 1921 Beeck e.V.
- Billardfreunde Beeck 192
- Gesangsverein Frohsinn Beeck
- Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck e.V.
- Junggesellenverein Beeck
- Theatergruppe Beeck
- Vereinigte Ortsvereine Beeck

Mit 3.704 Einwohner leben im Quartier 7 nach Quartier 1 und 2 die meisten Einwohner Geilenkirchens. Fast jeder dritte Einwohner des Quartier 7 ist unter 26 Jahre alt (27%), wobei die Verteilung über alle Altersklassen der jungen Einwohner sehr homogen ist.

Der Ausländeranteil bei den jungen Einwohner liegt sehr deutlich unter dem Geilenkirchener Durchschnittswert und beträgt mit 5,02% ungefähr ein Drittel des Anteils der innerstädtischen Quartiere.





Übersicht Quartier 8 Sozialraum 2	
Einwohner gesamt:	2.690
Anteil aller Einwohner GK:	9%
Junge Einwohner bis 26 Jahre:	730
Anteil junge Einwohner gesamt GK:	9%
Fläche:	13,3 km ²
Bevölkerungsdichte pro km ² :	202
Ausländeranteil gesamt:	6,51%
Ausländeranteil junge Einwohner:	5,89%
Anzahl Personen im SGBII Bezug	112
Höhe des Anteils der Alleinerziehende an allen Bedarfsgemeinschaften (je Quartier):	23,4%
Anteil der Kinder im SGB II Bezug hinsichtlich aller SGB II Beziehenden im Quartier:	40 %
Anteil Kinder im Wohngeldbezug:	59%
HZE Quote:	3,99%

Beschreibung Quartier:

Die Ortschaften Apweiler, Immendorf, Prummern und Waurichen bilden das ländlich geprägte Quartier 8. Die Städtische Kindertagesstätte in Immendorf sowie die Katholische Grundschule Immendorf sichern dort die wohnortnahe, frühkindliche Versorgung im primären Bildungssektor.

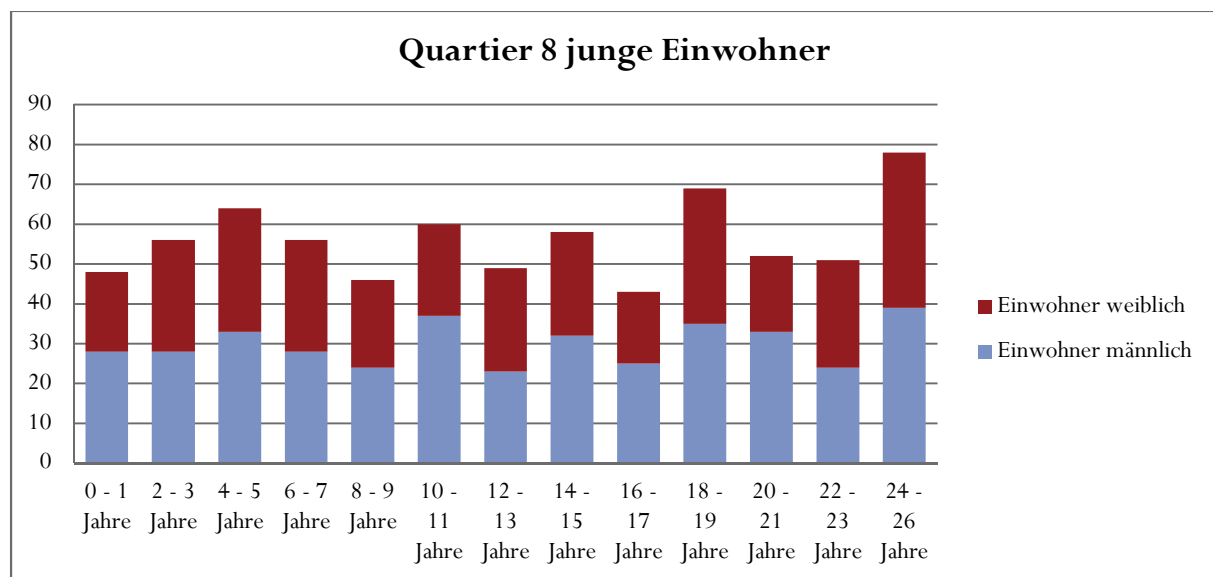
Neben dem Therapiezentrum Loherhof befindet sich im Quartier auch der Golfplatz Loherhof sowie der Campus Geilenkirchen der FH Aachen. Spielplätze finden sich in allen vier Ortschaften:

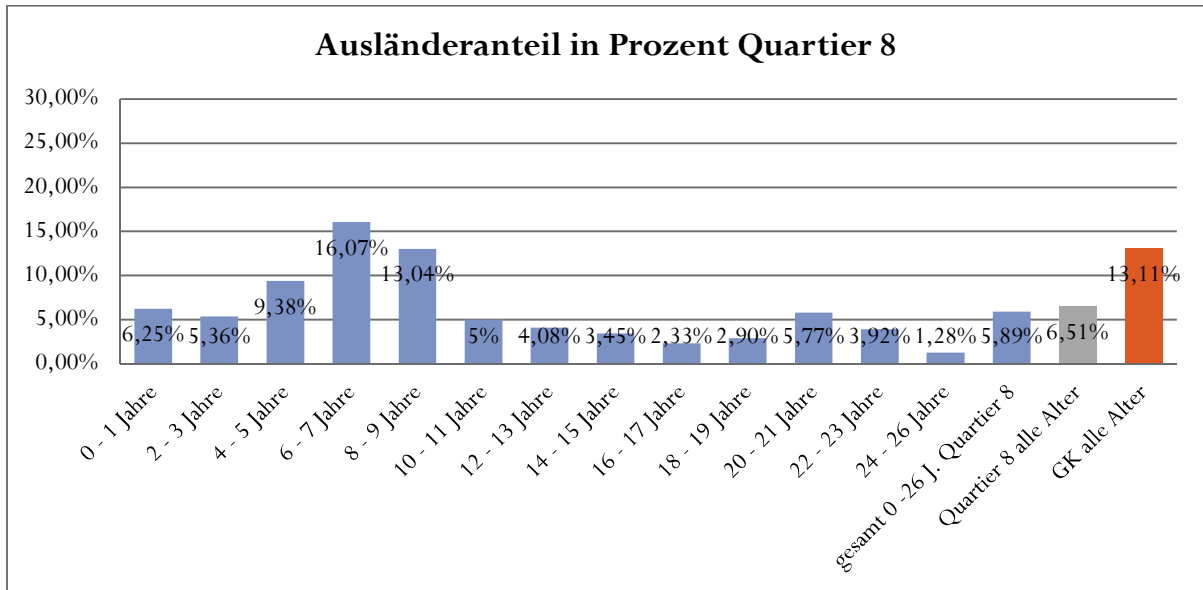
- Apweiler: Spielplatz an der Ederener Straße
- Immendorf: Auf dem Knipp und an der Katholische Grundschule Flovericher Straße
- Prummern: Ein Spielplatz an der Hensenstraße
- Waurichen: Zwei Spielplätze, an der Langgasse und am Bürgerhaus

Regional typisch finden sich im Quartier 8 neben den klassischen Sportvereinen, ein Karnevals- sowie mehrere Schützenvereine. Die folgende Auflistung gibt einen Überblick:

- Karnevalsgesellschaft Lott se loope Immenwauweiler
- Historisches Klassenzimmer
- St. Petri und Pauli Schützenbruderschaft Immendorf e.V. gegr. 1825
- Kirchenchor St. Katharina Immendorf
- Katholische Frauengemeinschaft Pfarre Immendorf
- Trommler- und Pfeifercorps Immendorf
- FC Rhenania Immendorf 1910 e.V.
- Obst- und Gartenbauverein Immendorf e.V.
- Vogelfreunde Immendorf
- Brieftaubenverein „Heimattreu“ Immendorf
- Förderverein KGS Immendorf
- Förderverein Ki Ga Immendorf
- Vereinigte Ortsvereine Prummern e.V.
- St. Johannes-Schützenbruderschaft Prummern e.V.
- Trommler- und Pfeifercorps Prummern 1922 e.V.
- Musikverein Prummern 1974 e.V.
- Löschzug der Freiwillige Feuerwehr Geilenkirchen, Löschgruppe Waurichen
- St. Hubertus Schützengesellschaft Waurichen 1923 e.V.
- Sportschützen Waurichen 1989 e.V.
- Schützencorps Waurichen 1922
- Theaterverein „Fidele Bühne Waurichen“

Mit einem Anteil von 9% leben in diesem Quartier verhältnismäßig wenig junge Einwohner. Der Ausländeranteil ist trotz der im Quartier verorteten Unterkunft für geflüchtete am Limitenweg eher gering und der zweitniedrigste Wert im Vergleich aller Quartiere.





Handlungsfelder der Jugendhilfe

Das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII, Sozialgesetzbuch Achstes Buch) ist die bundesgesetzliche Grundlage für die Gestaltung der Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Es bildet den rechtlichen Rahmen für die Bereiche der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, der Familienberatung, der Erziehungshilfen, des Schutzes von Kindern etc.

Das folgende Kapitel beschäftigt sich mit den Handlungsfeldern der Jugendhilfe in Geilenkirchen. Betrachtet werden die Bereiche der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, die Jugendhilfe im Strafverfahren, die Jugendberufshilfe, die Jugendpolitik, die Beratungsstellen, die Hilfen zur Erziehung sowie der Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Eine zentrale Herausforderung aller Handlungsfelder der Jugendhilfe betrifft den Kinderschutz, wobei strukturelle und spezifische biographische Bedingungen, die ein erhöhtes Risiko der Kindeswohlgefährdung mit sich bringen, in dieser Analyse, wie mehrfach beschrieben, in den Fokus genommen werden. Die Verbesserung von Rahmenbedingungen für Kinder mit besonderen Entwicklungs Herausforderungen wird zum einen durch genauerer Analysen und bedarfsgerechte Hilfsangebote entgegengewirkt aber auch durch bessere Prävention und Vernetzungsarbeit.

Hilfen zur Erziehung

Hilfen zur Erziehung (HZE) sind staatliche Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe für Familien mit Kindern bis zum Alter von 21 Jahren, die in besonderen Erziehungs- und Lebensschwierigkeiten Unterstützung und Hilfe bieten. In Geilenkirchen leben zum Stichtag 6.114 junge Menschen bis 21 Jahren. Der Anteil der Einwohner von 0 bis unter 21 Jahren an der Gesamtbevölkerung ist in der Stadt Geilenkirchen höher als in 75 Prozent der Vergleichskommunen. Demnach zählen etwas mehr als ein Fünftel der Einwohner in Geilenkirchen zur potenziellen Zielgruppe für Hilfen zur Erziehung.

Die in den Paragraphen 27 – 40 in Verbindung mit den Paragraphen 28–35a des Sozialgesetzbuches VIII beschriebenen erzieherischen Hilfen sind vorwiegend darauf ausgerichtet, Familien möglichst ganzheitlich in ihren Problemlagen zu unterstützen und familientrennende Maßnahmen zu vermeiden, sowie Kindeswohlgefährdungen abzuwenden.

Hilfen zur Erziehung	Leistung und Inhalt
§ 8a SGB VIII	Kindeswohlgefährdung
§ 42 SGB VIII	Vorläufige Maßnahme zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
§ 27 SGB VIII	Hilfen zur Erziehung
§ 28 SGB VIII	Erziehungsberatung
§ 29 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit
§ 30 SGB VIII	Erziehungsbeistandschaft
§ 31 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe
§ 32 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe
§ 33 SGB VIII	Vollzeitpflege
§ 34 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen
§ 35 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
§ 35 a SGB VIII	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen

Die Hilfsangebote werden in einem qualifizierten Entscheidungsprozess durch den Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes ermittelt und die geeignete und notwendige Hilfe für den Einzelfall wird installiert. Besonderes Augenmerk liegt in der ressourcenorientierten Motivation von Kindern bzw. Jugendlichen und deren Eltern für die Art der Hilfsmaßnahme(n) sowie deren Akzeptanz und Mitwirkung.

- Der Bedarf und Anteil von Hilfen zur Erziehung in der Bevölkerung ist bei bestimmten Personengruppen mit hohen (oftmals kumulierten) Belastungsfaktoren häufiger, dazu gehören Mehrkinderfamilien, junge Eltern, Familien mit Gewalterfahrungen, alleinerziehende Elternteile, psychisch erkrankte Elternteile, suchterkrankte Eltern, Familien mit Migrationshintergrund, sowie Familie mit finanziellen Schwierigkeiten.

Im Folgenden wird betrachtet, wie hoch der Anteil von Familien mit Hilfen zur Erziehung in Geilenkirchen insgesamt und in den jeweiligen Quartieren ist.

Im Jahr 2019 wurden in der Stadt Geilenkirchen 269 Hilfen zur Erziehung (ohne Erziehungsberatung) in Anspruch genommen, davon 150 im ambulanten Bereich. Die HZE Quote variiert zwischen den Quartieren sehr deutlich.

HZE Quote 2019 je Quartier

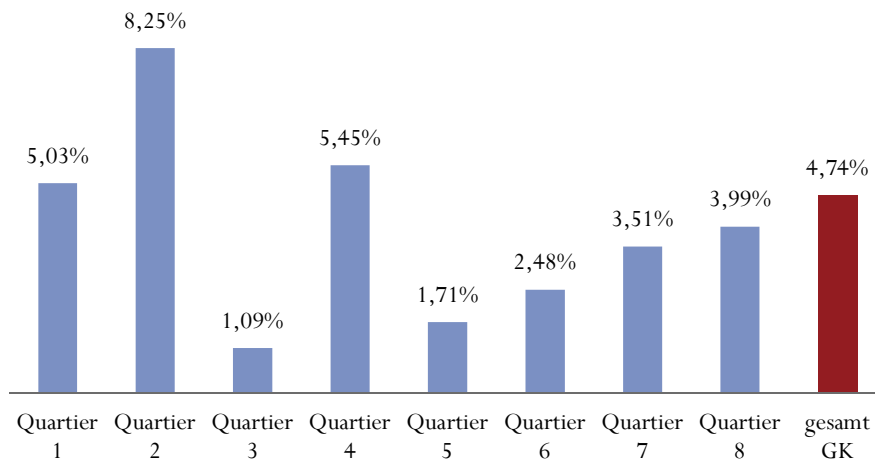


ABBILDUNG 40 HZE QUOTE JE QUARTIER⁶⁶

Durch die Hilfen wurden insgesamt 378 junge Menschen zwischen 0 bis 21 Jahren erreicht. Dies entspricht einem Anteil von 6,5% der Altersgruppe. NRW weit lag dieser Wert mit 4,8% deutlich geringer. Mit Blick auf einzelne Leistungssegmente (ohne Erziehungsberatung) werden mehr Hilfeempfänger/-innen durch ambulante als durch stationäre Leistungen erreicht. Bei den ambulanten Leistungen sind es 259 (68,5%) junge Menschen mit einer derartigen Hilfe, bei den stationären Maßnahmen werden 119 (31,5%) junge Menschen gezählt. 52 Kinder befinden sich zum Stichtag in Vollzeitpflege und 67 Kinder in Heimerziehung oder anderen stationären Hilfen gem. § 27 SGB VIII.

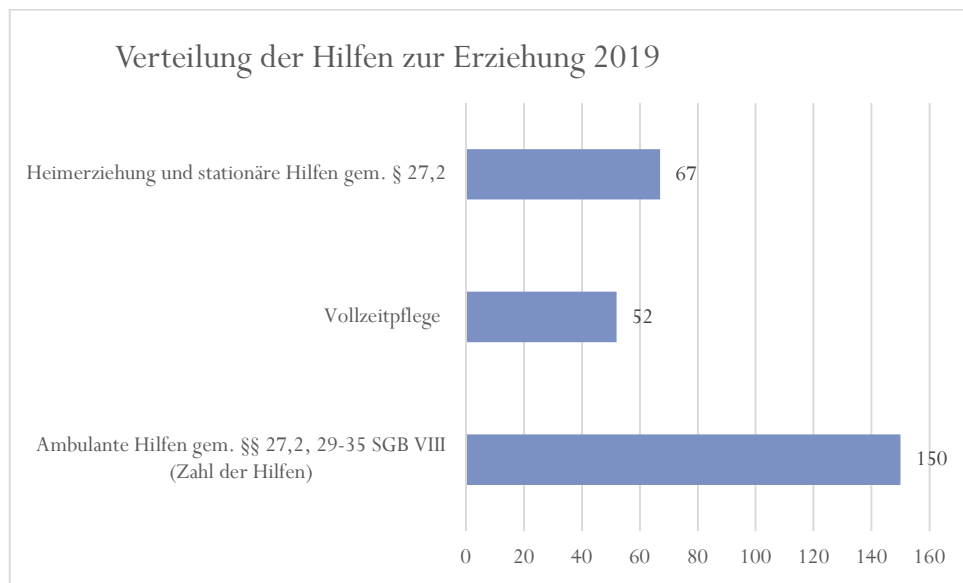


ABBILDUNG 41 VERTEILUNG DER HZE⁶⁷

Bei der Verteilung der in Anspruch genommenen Hilfen, zeigt sich sehr deutlich ein Schwerpunkt im Quartier 2. Obwohl hier nur 23% aller jungen Menschen bis 21 Jahre wohnen, fallen hierauf 41% aller Hilfen zur Erziehung. Bei den stationären Hilfen leben 48% der Eltern der untergebrachten Kinder im Quartier zwei. Dies ist insofern nochmal mehr von Bedeutung, als dass diese Kinder in der Regel nicht mit Erstwohnsitz in Geilenkirchen gemeldet sind.

- 72% der ambulanten Hilfen und 66% der stationären Hilfen werden im innerstädtischen Sozialraum 1 geleistet, obwohl hier nur 50% der bis 21-jährigen leben.

Verteilung 0 - 21 Jährige Einwohner auf die Quartiere

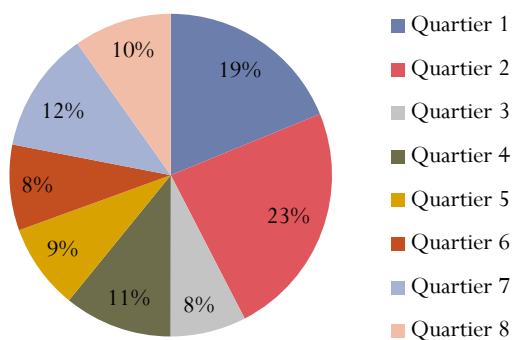


ABBILDUNG 42 JUNGE EINWOHNER BIS 21 JAHRE JE QUARTIER⁶⁸

Verteilung der gesamten HZE auf die Quartiere

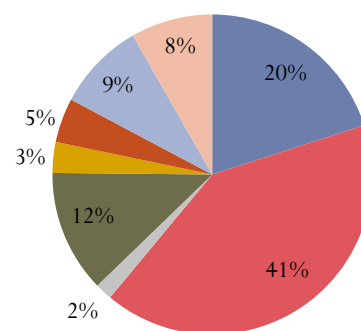


ABBILDUNG 43 VERTEILUNG HZE 2019 JE QUARTIER⁶⁹

⁶⁷ (LVR, 2021)

⁶⁸ Einwohnermeldeamt Stadt Geilenkirchen

⁶⁹ Wirtschaftliche Jugendhilfe, Jugendamt Geilenkirchen

Verteilung der ambulanten HZE auf die Quartiere

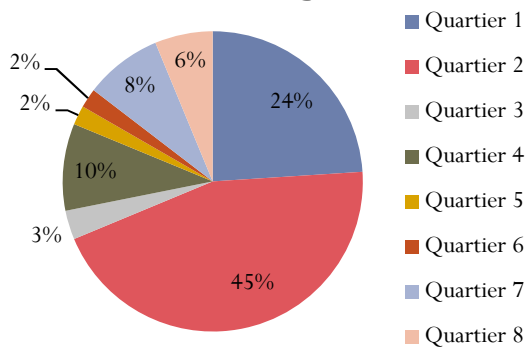


ABBILDUNG 44 VERTEILUNG AMBULANTE HZE JE QUARTIER ⁷⁰

Verteilung der stationären HZE auf die Quartiere

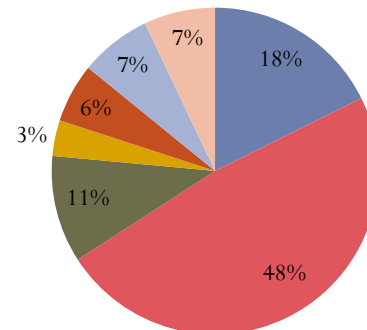


ABBILDUNG 45 VERTEILUNG STATIONÄRE HZE JE QUARTIER ⁷¹

Rechnet man die Erziehungsberatungsstelle (hier nur die der Caritas) in die erzieherischen Hilfen mit ein, so wurden in Geilenkirchen im Jahr 2019 520 junge Menschen erreicht.⁷² Bevölkerungsbezogen entspricht dies einer Zahl von 888 pro 10.000 der unter 21-jährigen Bevölkerung (NRW 814 pro 10.000).⁷³

Betrachtet man ausgewählte Lebenslagen von Familien, die Hilfen zur Erziehung in Anspruch nehmen, so zeigen sich die in empirischen Studien aufgezeigten Zusammenhänge zwischen materiellem Armutsrisiko, Familienform und erzieherischen Bedarfen in Geilenkirchen sehr deutlich.

- In Geilenkirchen sind 70% der Empfänger der Hilfen zur Erziehung im SGB II oder anderweitigem Transferleistungsbezug, was sich im NRW weiten Vergleich deutlich abhebt (NRW 57,6%).

Dieser scheinbar klare Zusammenhang muss jedoch dadurch relativiert werden, dass auch unter den Familien, die Transferleistungen beziehen, nur eine Minderheit Hilfen zur Erziehung in Anspruch nimmt. Es ist denkbar, dass Situationen, die zu einem möglichen höheren erzieherischen Förderbedarf in Familien führen, gleichzeitig auch Armutslagen verursachen können, wie z.B. Trennung, Scheidung oder Tod eines Elternteils. Weiterhin können die psychischen Belastungen, die Eltern durch eine (eintretende) Armutssituation bewältigen müssen, zu Veränderungen im Familienklima und im Erziehungsverhalten beitragen, die wiederum zu Unterstützungsbedarfen führen können.

- Mit einem Anteil von 50% hat die Stadt Geilenkirchen im Bereich der Hilfen zur Erziehung einen hohen Anteil von Kindern in Einelternfamilien.

Auch hier zeigt sich wieder, dass Trennung, Scheidung oder Tod und damit einhergehend der Wegfall eines Elternteils, sowie fehlende finanzielle Ressourcen häufiger zu eingeschränkten Teilhabemöglichkeiten führen und eine Lebenslage mit einem erhöhten Bedarf an Unterstützungsleistungen darstellen. Die Betreuung, Erziehung und Förderung in Einelternfamilien ist häufig schwieriger, so dass Hilfen zur Erziehung oftmals auch notwendige Unterstützungsleistungen für Familien in belastenden Lebenskonstellationen sind. Vor diesem Hintergrund sind Alleinerziehende überproportional in den Hilfen zur Erziehung vertreten, insbesondere, wenn sie auf staatliche finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

⁷⁰ Wirtschaftliche Jugendhilfe, Jugendamt Geilenkirchen

⁷¹ Wirtschaftliche Jugendhilfe, Jugendamt Geilenkirchen

⁷² (Caritas Beratungsstelle für Eltern, 2019)

⁷³ (LVR, 2021)

- Neben dem Familienstatus und den sozioökonomischen Verhältnissen ist auch der Migrationshintergrund ein Risikofaktor von Lebenskonstellationen mit höherem Hilfebedarf. Bei mehr als jedem dritten HZE Empfänger in Geilenkirchen besteht eine ausländische Herkunft bei mindestens einem Elternteil. In jedem vierten Haushalt mit Hilfen zur Erziehung wird nicht vorrangig Deutsch gesprochen, was auch für das Helfersystem Herausforderungen mit sich bringt.
- Die Fallzahlenentwicklungen bei den unbegleiteten minderjährigen Ausländern sind in 2019 unauffällig, deren Anteil an den Hilfefällen insgesamt beträgt lediglich rund drei Prozent.⁷⁴
- Welche Auswirkungen die Corona-Pandemie und die Folgen des Ukraine-Konfliktes in den Arbeitsbereichen der erzieherischen Hilfen haben werden und an welchen Stellen Anpassungen in der Ausgestaltung der Hilfen notwendig sein werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorhergesehen werden. Auch wird sich zeigen, welchen Einfluss die digitalen Medien, die im Zuge der Corona Pandemie durchaus auch neue Kommunikationswege im Bereich der Hilfen zur Erziehung aufgezeigt haben, zukünftig haben werden.

Der Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe bei Kindeswohlgefährdung ist ebenfalls ein Aufgabengebiet des Allgemeinen Sozialen Dienst und gesetzlich festgehalten im § 8a SGB VIII. Dieser regelt das Verfahren bei Bekanntwerden sogenannter gewichtiger Anhaltspunkte für eine Gefährdung, sowohl für die Jugendämter als auch für die Träger von Diensten und Einrichtungen.

Im Jahr 2019 gab es in ganz Geilenkirchen 20 Kindeswohlgefährdungsmeldungen mit eingeleiteten §8a SGB VIII Verfahren. Insgesamt betroffen von den Meldungen waren 40 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren, davon 15 Kinder in der Altersspanne von 0 – 3 Jahren, 9 Kinder von 3 – 6 Jahren, 5 Kinder von 6 –10 Jahren, 10 Kinder von 10 – 14 Jahren und eine Meldung bezog sich auf eine jugendliche Person. In vier Fällen war eine stationäre oder ambulante Hilfe als Folgemaßnahme sinnvoll und notwendig, um einen Kindeswohlgefährdung abzuwenden.

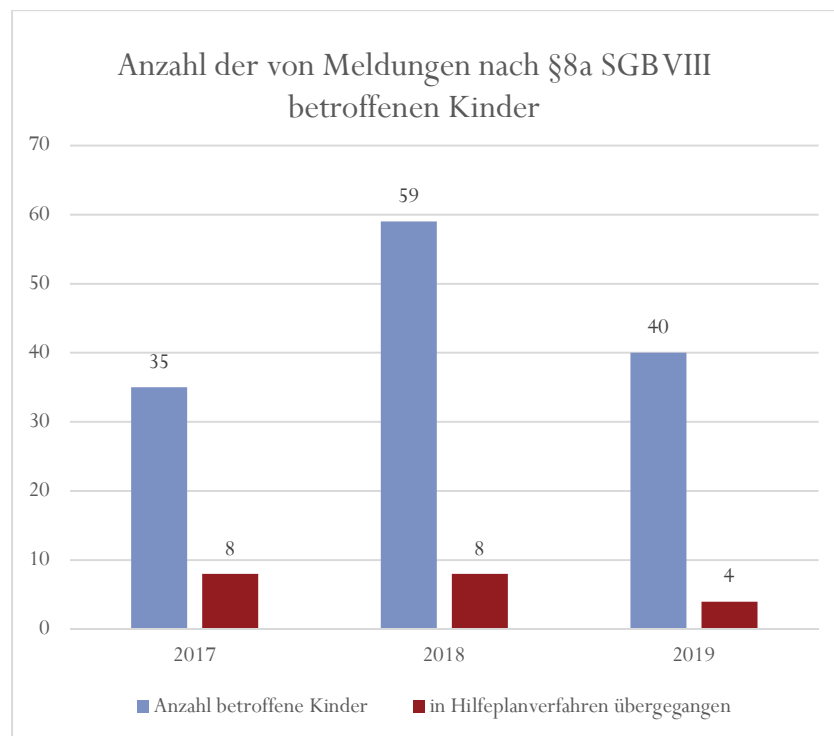


ABBILDUNG 46 ANZAHL §8A MELDUNGEN

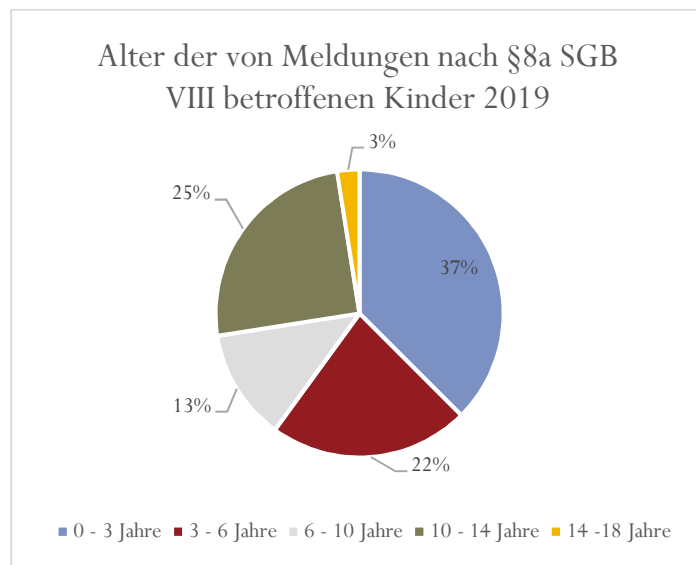


ABBILDUNG 47 ALTER DER KINDER BEI §8A MELDUNG

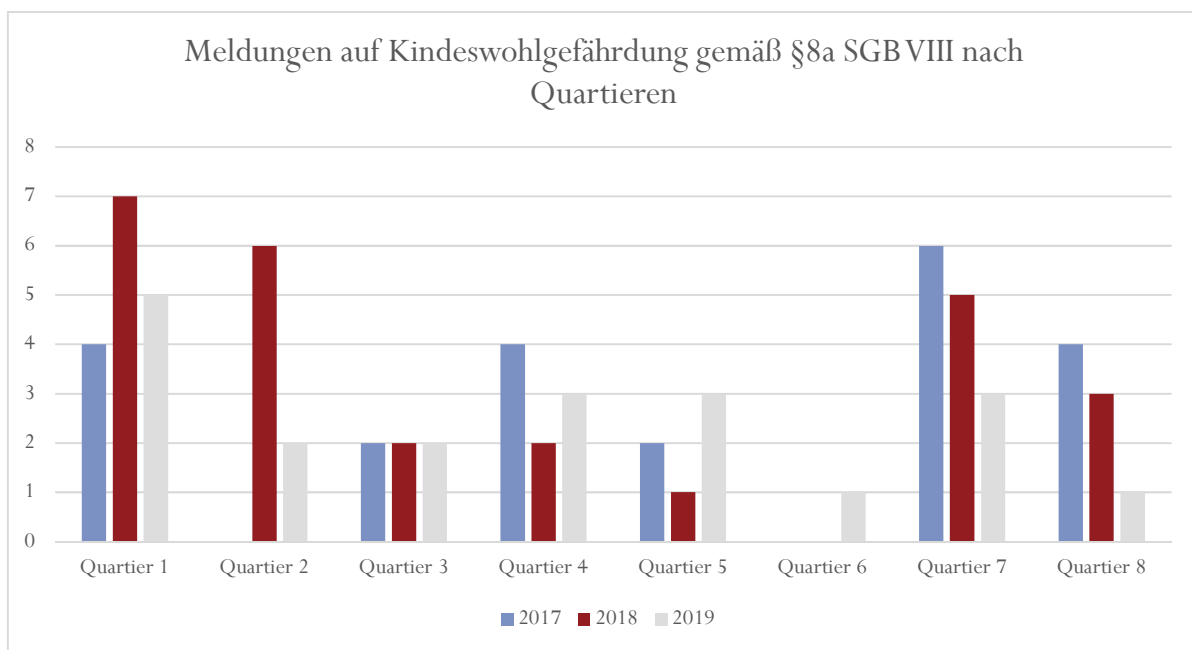


ABBILDUNG 48 §8A MELDUNGEN NACH QUARTIER 2017-2019

Die Anzahl der Meldungen und die Anzahl der betroffenen Minderjährigen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Quartiere:

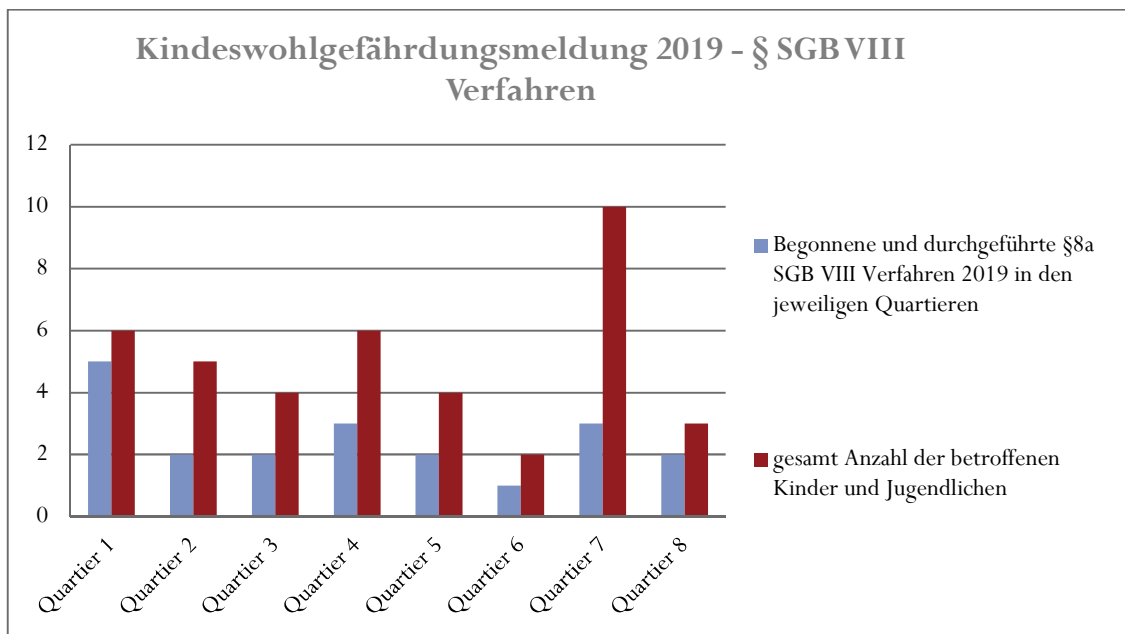


ABBILDUNG 49 KINDESWOHLGEFÄHRDUNGSMELDUNG 2019

Eingliederungshilfen

Kinder oder Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht, und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Im Jahr 2019 haben insgesamt 70 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis maximal 26 Jahre Hilfe in Form von Eingliederungshilfe in Anspruch genommen. Mit 69% waren dies deutlich mehr männliche Hilfeempfangende. Dreiviertel der Eingliederungshilfefälle waren Kinder, Jugendliche und junge Volljährige zwischen 10 und 21 Jahren.

- Bei der Inanspruchnahme pro 10.000 der altersgleichen Bevölkerung liegt Geilenkirchen mit einem Wert von 165 Fällen deutlich über dem NRW Vergleichswert von 119 (Kreisweit 146). Der Schwerpunkt der Unterstützung lag im Bereich der Hilfe bei einer Lese-Rechtschreib-Schwäche sowie einer Unterstützung bei Dyskalkulie. Angemerkt werden muss hierzu, dass es im Jahr 2019 noch keinen eigenen Fachbereich Eingliederungshilfe im Jugendamt gab, sondern dass diese Hilfen dem ASD zugeordnet waren.

Jugendhilfeeinrichtungen vor Ort

Im Stadtgebiet Geilenkirchens gibt es sechs Träger, die unterschiedliche Angebote im Bereich der ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung anbieten.

- **Caritas** ambulante Jugendhilfe
- **Coroga** ambulante Jugend- und Familienmaßnahmen
- **Evangelische Jugend- und Familienhilfe** „Mutter-Kind-Zentrum“ stationäre Mutter-Kind Einrichtung
- **Johanniter Jugendhilfe** "Kompass", ambulante Jugendhilfe
- **Johanniter Jugendhilfe** "Kompass", stationäre Jugendhilfe, Verselbständigungsgruppe
- **Jugendhaus Franz von Sales**, stationäre Wohngruppe für männliche Jugendliche und junge Erwachsene
- **KraCh** Ambulante Kinder- und Jugendhilfe

Jugendhilfe im Strafverfahren

Deutsche Strafgerichte haben im Jahr 2019 rund 728. 900 Personen rechtskräftig verurteilt. Davon waren bundesweit 4% aller Verurteilten Jugendliche über 14 Jahre. In 1,3 % aller Verurteilungen von jungen Menschen sprachen die Gerichte eine Jugendstrafe und somit die schwerste Sanktionsform innerhalb des Jugendstrafrechts aus. Weit häufiger griffen die Gerichte jedoch zu weniger schweren Sanktionen des Jugendstrafrechts, so verhängten sie Zuchtmittel (Verwarnungen, Auflagen, Jugendarrest) und/oder Erziehungsmaßnahmen (Erteilung von Weisungen zur Lebensführung oder Anordnung, Hilfe zur Erziehung in Anspruch zu nehmen). Das im Vergleich zum allgemeinen Strafrecht stärker am Erziehungsgedanken orientierte Jugendstrafrecht, müssen Strafgerichte bei Personen im Alter von 14 bis 17 Jahren anwenden. Bei Straftaten Heranwachsender, die zum Zeitpunkt der Tat bereits 18 Jahre, aber noch keine 21 Jahre alt waren, prüfen die Strafgerichte im Einzelfall, ob das Jugendstrafrecht oder das allgemeine Strafrecht angewandt wird.⁷⁵

Kinder und Jugendliche gegen die ein Strafverfahren eingeleitet wird, erhalten Unterstützung durch die Jugendhilfe im Strafverfahren. Die Jugendhilfe im Strafverfahren berät Jugendliche und Heranwachsende bis 21 Jahren und ist prozessbeteiligt in allen Jugendstrafsachen nach dem Jugendgerichtsgesetz. In Geilenkirchen gab es im Jahr 2019 236 Anklageschriften mit jugendlichen oder heranwachsenden Straftätern. In der Zeitraumbetrachtung von fünf Jahren ist festzuhalten, dass die Zahl der Straftaten Jugendlicher zurückgeht. Von 2018 zu 2019 gab es jedoch einen deutlichen Anstieg der Anklageschriften. Inwiefern dies ein Ausreißer war oder ob sich der Trend umkehrt bleibt abzuwarten.

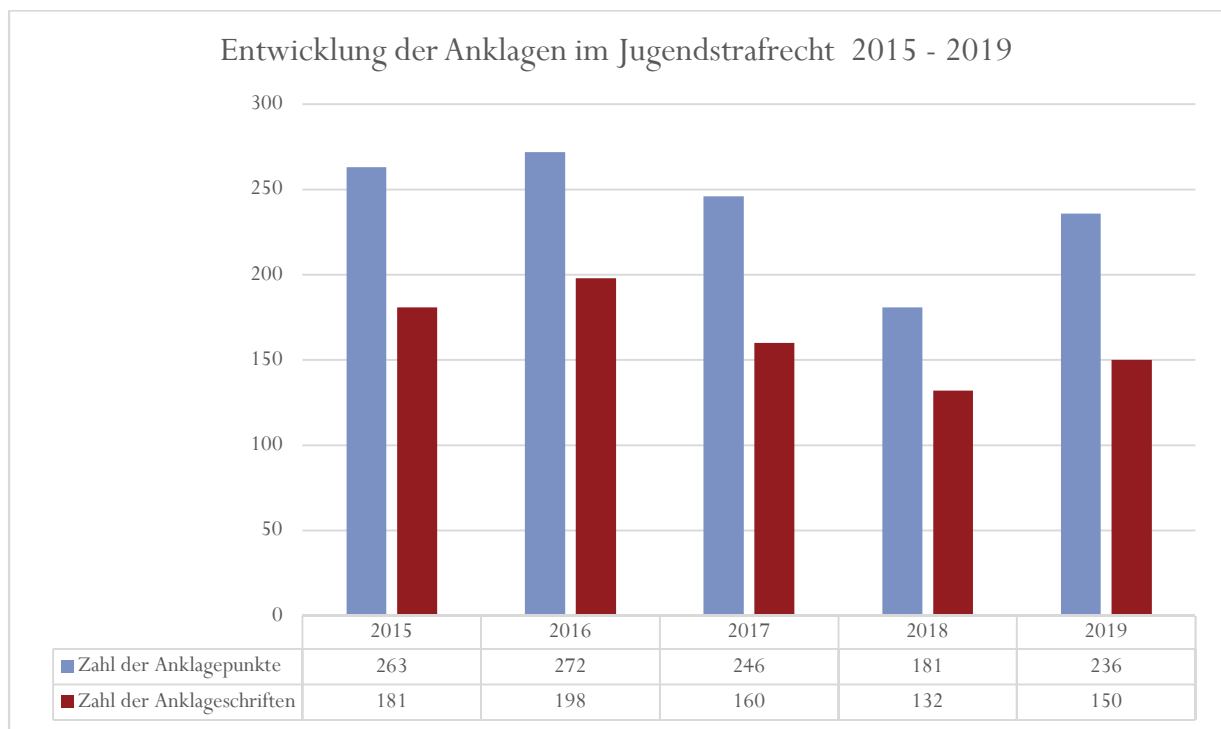


ABBILDUNG 50 ENTWICKLUNG DER ANKLAGEN IM JUGENDSTRAFRECHT

Bei der Analyse der Anklageschriften ist zu berücksichtigen, dass mehrere Anklageschriften sich auch auf denselben oder dieselbe Täterin beziehen können. Auch mehrere Wiederholungstäter können die Statistik somit massiv beeinflussen. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Jugendhilfe im Strafverfahren geht in einer aktuellen Arbeitshilfe davon aus, dass 5 – 10% der Täter*innen für 40 – 60% aller Taten der jeweiligen Altersgruppe verantwortlich sind.⁷⁶

⁷⁵ (Statistisches Bundesamt, 2020)

⁷⁶ (Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V., 2022), S.21

Nach Rückmeldung der Jugendhilfe im Strafverfahren steigt die Zahl der jugendlichen Wiederholungstäter auch in Geilenkirchen in den letzten Jahren deutlich. Die oftmals sehr unscharf, stigmatisierend und nicht einheitlich definierte Verwendung der Begriffe „Intensiv-, Mehrfach-, Wiederholungs- oder Rückfälltäter“ orientiert sich hierbei nur an den faktischen Zahlen. Die Deliktstruktur dieser mehrfachstrafrechtlich registrierten jungen Menschen unterscheidet sich entgegen der weit verbreiteten Meinung nicht durch eine Steigerung der Schwere der Delikte von den Taten anderer jugendlicher Täter*innen.

Die Jugendhilfe im Strafverfahren beinhaltet auch eine sozialpädagogische Einschätzung welche die Persönlichkeit des jungen Menschen, seine Verhaltensproblematik, sowie sein familiäres und soziales Umfeld berücksichtigt. Hier werden auch die Möglichkeiten und Grenzen betrachtet, diesen noch mit pädagogischen Jugendhilfemaßnahmen begegnen und dadurch entsprechende Lernprozesse einleiten zu können.

- Bei mehrfach auffälligen jungen Menschen lassen sich (rückblickend) kriminalitätsbegünstige Faktoren in höherer Konzentration feststellen. Hierzu gehören eine defizitäre und somit belastende Sozialisation, beschränkte Lebenschancen sowie fehlende Handlungskompetenzen. Umgekehrt heißt dies aber nicht, dass alle Personen die diese Belastungen aufweisen strafrechtlich in Erscheinung treten. Eine Vorhersage ist daher nicht möglich.⁷⁷
- Statistisch belegt ist jedoch, dass Jugendliche Wiederholungstäter häufig auch zur Klientel der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie zu den Empfängern von Hilfen zur Erziehung gehören.

Hinsichtlich der Art der Delikte ist die Anzahl der Strafverfahren wegen Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz in Geilenkirchen im Jahr 2019 auffällig hoch.⁷⁸ Rund ein Drittel aller Straftaten ist hier zu verzeichnen.⁷⁹ An zweiter Stelle stehen Beförderungerschleichungen gefolgt von Diebstählen und Fahren ohne Fahrerlaubnis.

- Die hohe Quote von BTM-Delikten sowie die Zunahme von Straftaten bestätigt die Notwendigkeit des Ausbaus präventiver Maßnahmen in Kooperation von Schule, Jugendhilfe, mobiler Jugendsozialarbeit, Polizei und Ordnungsamt. Gleichzeitig sollten formelle und informelle Treffpunkte stärker von der Polizei bzw. den Ordnungsdiensten beobachtet und kontrolliert werden. Die Rückmeldungen aus der Jugendbefragung untermauern dies ebenfalls.
- Hinsichtlich der hohen Anklagepunkte im Bereich Beförderungerschleichung stellt sich die Frage nach der Notwendigkeit eines kostengünstigeren ÖPNV für Jugendliche. Bisher haben die Schulbesuchenden in Geilenkirchen in Abhängigkeit der Entfernung zwischen Wohnort und Schule eine Schülerjahreskarte. Damit können sie montags bis freitags bis 18 Uhr die Busse nutzen, aber nur für die Strecke zwischen ihrem Wohnort und der Schule. An Wochenenden, abends und in den Ferien haben die Schulbesuchenden kein gültiges Ticket. Zum Schuljahr 2022/23 wird erstmalig für die in der Trägerschaft des Kreises Heinsberg stehenden Schulen das School&Fun-Ticket eingeführt und ersetzt somit die Schülerjahreskarte. Das vom Verkehrsverbund AVV angebotene Ticket gilt für ein Schuljahr und berechtigt auch zu Fahrten in den Ferien, an Wochenenden und an Feiertagen. Bei einer Befragung der Eltern zur Einführung des School&Fun-Tickets in Geilenkirchen im Jahr 2022 wurde diese mehrheitlich abgelehnt.

⁷⁷ (Deutscher Verein für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V., 2022), S.21

⁷⁸ maßgeblich hierfür sind 2 schwere Delikte mit zahlreichen Anklagepunkten

⁷⁹ Jugendgerichtshilfe Geilenkirchen, Jugend- und Sozialamt

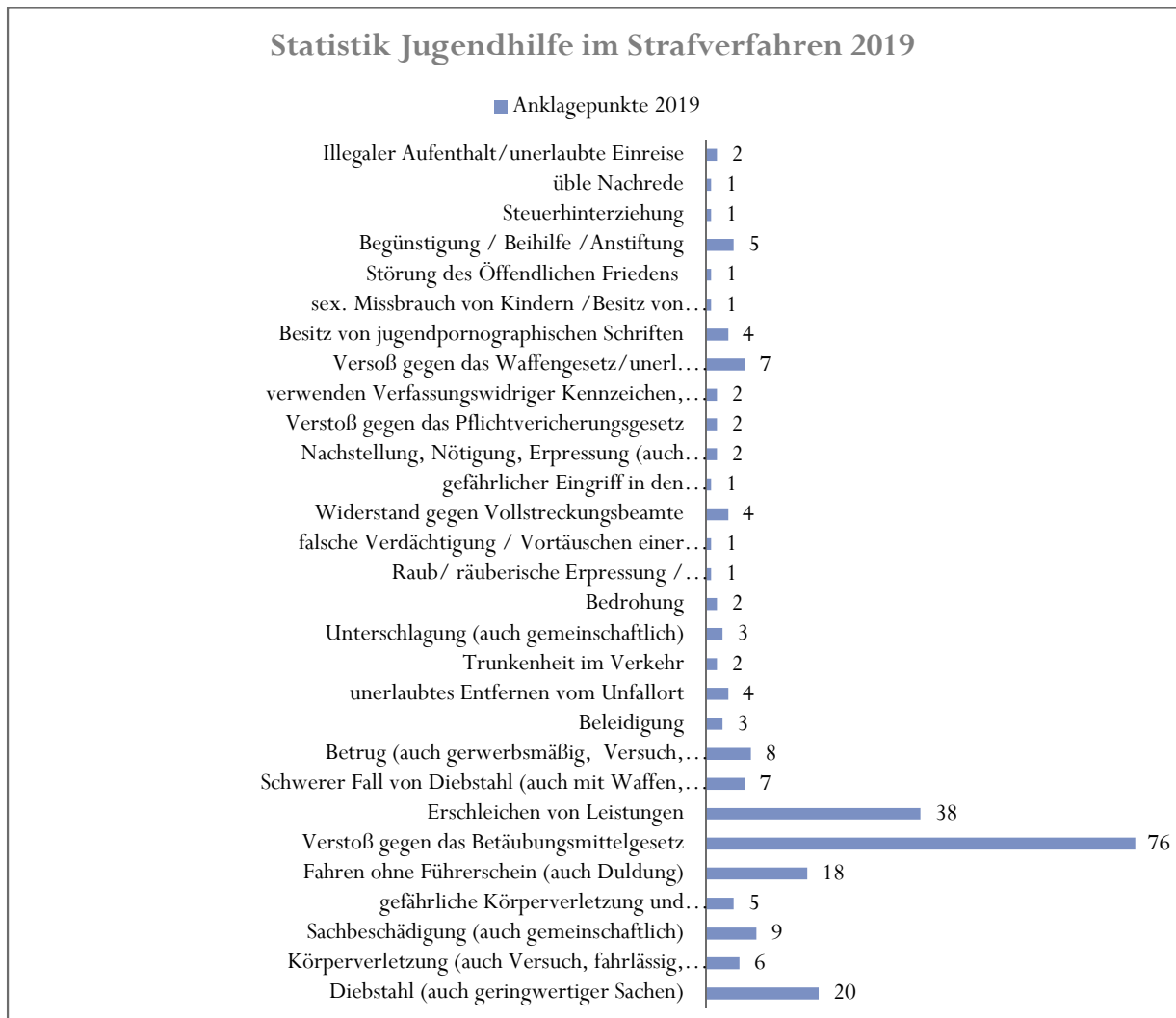


ABBILDUNG 51 JUGENDHILFE IM STRAFVERFAHREN – DELIKTE 2019⁸⁰

Offene Kinder- und Jugendarbeit / mobile Jugendsozialarbeit

Kinder – und Jugendarbeit ist gemäß §79 Abs. 2 SGB VIII eine Pflichtaufgabe der Kommune. „Von den für die Jugendhilfe bereitgestellten Mitteln haben sie einen angemessenen Anteil für die Jugendarbeit zu verwenden.“ Der „angemessene Anteil“ ist nicht weiter ausdifferenziert und ist somit von Kommune zu Kommune unterschiedliche gewichtet und Gestand des politischen Diskurs. Das Handlungsfeld der Jugendhilfe richtet sich an alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsenen im Alter zwischen 6 und 27 Jahren und ist im SGB VIII §11 verankert.

Jugendarbeit

(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

(2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. 2Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und Gemeinwesen orientierte Angebote.

(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
4. internationale Jugendarbeit,
5. Kinder- und Jugenderholung,
6. Jugendberatung.

(4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein Leistungsbereich der Kinder- und Jugendhilfe, häufig mit einem sozialräumlichen Bezug. Die Angebote können von allen Kindern ab 6 Jahren, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren besucht werden und sind nicht an eine Mitgliedschaft gebunden und kostenfrei.

Die Angebotsorte und -formen sind dabei sehr vielfältig. Sie reichen von Jugendzentren, Häusern der offenen Tür, Kinder- und Jugendtreffs, Spielmobilen, Abenteuerspielplätzen bis hin zu Schulen, in denen Freizeitmöglichkeiten, Projektarbeit zu bestimmten Fragen, sportliche Aktivitäten, Medienangebote, Hausaufgabenhilfen und vieles mehr angeboten wird. Jede Kommune, die ein eigenes Jugendamt hat, verfügt über mindestens eine solche Einrichtung. Außer den Kommunen unterhalten auch freie Träger Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die offene Kinder- und Jugendarbeit in Geilenkirchen ist standortbezogen, das heißt konzeptionell auf eine Komm-Struktur im unmittelbaren sozialräumlichen Umfeld ausgerichtet. Die Stadt Geilenkirchen verfügt aktuell über zwei Jugendeinrichtungen in zentraler Lage. Die Einrichtungen werden von zwei Trägern betrieben und die geleistete Arbeit wird über jährliche Qualitätsberichte evaluiert.

Evangelisches Jugendzentrum Zille

Es gibt in Geilenkirchen mit dem evangelischen Jugendzentrum Zille einen klassischen offenen Jugendtreff, der in 2019 im Bereich der offenen Tür meist an sieben Tagen in der Woche Angebote unterbreiten kann. Personell ist der Treff mit zwei Sozialpädagogischen Fachkräften in Vollzeit (40% mobile Jugendarbeit) und in 2019 mit einer FSJ-Stelle besetzt. Ergänzt werden die hauptamtlich Mitarbeitenden durch mehrere Honorarkräfte und PraktikantInnen und zahlreiche ehrenamtliche „Teamer“. Außerdem gibt es noch ein Bildungsteam bestehend aus 6 Akademikern, die die Nachhilfe und das Bewerbungcoaching betreuen. Die Angebote des Jugendzentrum Zille richteten sich 2019 an alle jungen Menschen zwischen 12 und 27 Jahren.

Das Jugendzentrum liegt im Stadtzentrum Geilenkirchens (Quartier 1) in direkter Nähe von Bus- und Bahnhof und ist infrastrukturell gut zu erreichen. Die Räumlichkeiten befanden sich bis Oktober 2019 im Untergeschoss des Gemeindehauses neben der evangelischen Kirche in der Konrad-Adenauer-Str. 83. Aufgrund von Umbau- und Sanierungsmaßnahmen, die gewährleisten, dass zukünftig das Gemeindehaus sowie das Jugendzentrum barrierefrei sind, musste der Jugendtreff nach den Herbstferien in die Räumlichkeiten der Nikolaus-Becker-Str.1 sowie mit Einzelangeboten in einen Wohncontainer umziehen.

Zur Einrichtung zählten vor der Renovierung drei Jugendräume (mit Billard, Kicker, Gesellschaftsspielen, Internetaum mit Computern, Musikinstrumenten, Küche) ein Veranstaltungsraum (für Disco, Tanzangebote) ein Büro, ein Lagerraum sowie sanitäre Anlagen. Nach der Renovierung können weitere Räume in der oberen Etage vom Jugendtreff genutzt werden. Ein Aufzug wird auch körperlich eingeschränkten Personen eine vollständige Teilhabe ermöglichen. Direkt an die Einrichtung grenzt eine Außenanlage mit einer Tischtennisplatte und einer Freifläche für sportliche Spiele etc. Neben dem Gemeindebus steht dem Jugendzentrum Zille, noch der Jugendbus der Jugendsozialarbeit zur Verfügung.

Das Jugendzentrum Zille ist ein niedrighschwelliges Angebot für alle jungen Menschen und bietet einen formell geschützten Treffpunkt mit stationären und mobilen Angeboten. Partizipation, Bedarfs- und Bedürfnisorientierung, Prävention sowie Inklusion bilden Schwerpunkte der Arbeit. Ziele sind, die Heranwachsenden zur demokratischen Mitgestaltung zu befähigen, ihre Sozialkompetenzen zu erweitern, ihre Autonomie und Selbstwirksamkeit zu stärken

und ihre Lebensbezüge flexibel aufzugreifen. Das Jugendzentrum Zille bietet Freizeitangebote in der Schulzeit und in den Ferien an. Für persönliche Gespräche über lebensweltorientierte Angelegenheiten, Ängste und Sorgen der Besuchenden stehen die pädagogischen Fachkräfte beratend zur Seite und bieten individuelle Einzelgespräche an.

Im Jugendzentrum Zille gibt es auch ein mobiles Angebot der Jugendsozialarbeit, mit dem Ziel sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte Kinder und Jugendliche noch besser zu erreichen. Der Stellenumfang liegt bei 40%. Kinder und Jugendliche aus den Außenorten können hierdurch besser erreicht werden.

Die Besucherstruktur des Jugendtreffs ist sehr heterogen. Die Altersspanne liegt 2019 bei 12 bis 21 Jahren. Etwa 60% der Besuchenden der offenen Tür sind männlich. Angebotsbezogen ist die Geschlechterverteilung jedoch differenzierter. So waren beim Zumba Fitness Angebot 70% der Teilnehmenden weiblich. Beim Fußballangebot lag der männliche Anteil bei 99%. Es sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus allen sozialen Milieus mit unterschiedlichen Nationalitäten im Treff vertreten. Ein Großteil der Besucher(innen) der offenen Tür hat jedoch einen Migrationshintergrund, so dass die „Flüchtlingsarbeit“ einen hohen Stellenwert im Jugendtreff hat. Die Herkunftsländer sind sehr unterschiedlich. 65% der jungen Menschen, die die Angebote der offenen Tür des Jugendzentrums Zille in 2019 besuchen, leben laut Qualitätsbericht des Zille in einkommensschwachen Familien. Die meisten Treffbesuchenden wohnen im nahen Umfeld des Zille. Die täglichen Besucherzahlen liegen 2019 zwischen 30 (Sommer) und 65 Besucher(inne)n (Winter).

In den Jahren 2020/2021 hat der Jugendtreff seine Angebote für die Zielgruppe der 6 – 12 -Jährigen deutlich ausgeweitet.

LSBT*I*-Jugendtreff des Jugendhaus Franz von Sales

Seit dem 01.05. 2019 gibt es in Geilenkirchen mit dem Regenbogenprojekt einen queeren Jugendtreff des Jugendhauses Franz von Sales, der in dieser Form im Kreis Heinsberg einmalig ist. Gestartet ist das Projekt unter dem Namen Rainbow in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Zille in den Räumlichkeiten über dem Gemeindehaus, bevor sich ein eigenständiger Jugendtreff gegründet hat. Neben klassischer Einzelberatung für junge Schwule, Lesben, Bisexuelle, Transsexuelle*, Intersexuelle*, etc. ist der offene Jugendtreff im Regenbogenzentrum für alle jungen LSBTI*, zwischen 12 und 26 Jahren, ein bis zweimal wöchentlich geöffnet. Auch dieser Jugendtreff ist ein niedrigschwelliges, unverbindliches Angebot für Jugendliche der oben genannten Zielgruppe. Inhaltlich orientiert sich der Regenbogens Treff an den Themen und Interessen der Jugendtreffbesuchenden, es geht darum andere Leute kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen, im geschützten Rahmen eine entspannte Zeit zu verbringen. Ziel dieses Treffs ist es den Jugendlichen zu vermitteln, dass sie mit ihrer Identität und Orientierung nicht alleine sind. Das Regenbogenprojekt wird unterstützt mit Fördermitteln vom Land NRW und der Stadt Geilenkirchen.

- Die Angebote der Offenen Kinder und Jugendarbeit in Geilenkirchen leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration und Inklusion und helfen Ausgrenzungen zu vermeiden.
- Der Bereich der offenen Jugendarbeit wird immer komplexer, da viele Kinder- und Jugendliche oftmals multiproblembelastet sind. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die Folgen des Ukraine Krieges beeinflussen schon jetzt signifikant die Arbeit der Sozialarbeiter, sind ihrem Ausmaß jedoch noch nicht zu erfassen.
- Die Zunahme sozialer Unselbständigkeit und der Rückzug in das private Umfeld, oft in Verbindung mit der Nutzung sozialer Medien, erschweren der offenen Jugendarbeit zunehmend den Zugang zu den jungen Menschen und fordern ein Umdenken sowie eine Digitalisierung der Jugendarbeit.
- Ziel muss es sein, durch mehr Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit und einem damit verbundenen Austausch aller Akteure der Jugendarbeit noch präsenter zu machen. Die Kinder- und Jugendbefragung hat gezeigt, dass viele die vorhandenen Angebotsstrukturen nicht kennen oder nicht nutzen.
- Die Jugendbefragung zeigte den Wunsch und Bedarf nach einer Ausweitung des Jugendtreffangebotes für Kinder- und Jugendliche außerhalb des ersten Sozialraumes in den umliegenden Dörfern. Eine Realisierung findet noch in 2022 mit der Einstellung eines weiteren Sozialarbeiters zum 01.09.2022 und der Schaffung von drei wöchentlichen Kinder- und Jugendtreff Angeboten in Süggerath, Grotenrath und Würm statt.

- Die Auseinandersetzung mit virtuellen Lebensräumen von Heranwachsenden und die Umsetzung von Online-Angeboten sowie das Schaffen von neuen Wegen der Kommunikation hat in den vergangenen Jahren und insbesondere seit der Corona-Pandemie mehr und mehr Einzug in die Konzepte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gehalten.
- Mit dem massiven Ausbau der Offenen Ganztagschulen konkurriert die offenen Kinder- und Jugendarbeit zunehmend um Zeitressourcen der gemeinsamen Zielgruppe. Der offenen Kinder- und Jugendarbeit muss sich daher zukünftig (zwangsläufig) die Frage nach Kooperation mit (Ganztags-)Schulen stellen. Die Schwierigkeit hierbei wird es sein, in einem „verpflichtenden“ Raum die Prinzipien von Freiwilligkeit und Selbstbestimmung angemessen umzusetzen, ohne dass am Ende der außerschulische Bildungsort „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ zu einem Bestandteil des Systems „Schule“ wird und seine bisherige Eigenständigkeit aufgibt.⁸¹
- Der Bereich der Jugendarbeit, die Förderung der Jugendverbände, die Jugendsozialarbeit, die Schulsozialarbeit sowie der erzieherische Kinder- und Jugendschutz als Aufgaben des Jugendamtes zusammengefasst in den §§11 bis 14§§ SGB VIII wird im Anschluss an die Sozialraumanalyse in einem Kinder- und Jugendförderplan intensiver betrachtet und fortgeschrieben.

Jugendberufshilfe

Das Übergangssystem Schule-Beruf ist ein Bestandteil der Jugendsozialarbeit und es gibt in Geilenkirchen durch verschiedene Träger Unterstützungsmöglichkeiten. Die Förderung von jungen Menschen im Übergang von der Schule in den Beruf sowie während der Ausbildung, wird finanziert aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit, des Jobcenters sowie aus EU-Mitteln, Bundes- und Landesmitteln sowie aus kommunalen Zuschüssen.

Gesetzliche Grundlage ist der § 13 SGB VIII ABS.1 in dem es heißt:

„Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.“

Caritas, Come U25

Come U25 in Geilenkirchen ist ein Treffpunkt und eine Clearingstelle für junge Menschen unter 25 Jahren, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben Zielgruppe sind Leistungsbeziehende des SGB II in psychischen Belastungssituationen beziehungsweise Lebenskrisen mit erheblichen Motivationsdefiziten und eventuellen Suchtproblematiken. Es werden lebenspraktische Kenntnisse vermittelt, eine Tagesstruktur hergestellt und das Selbsthilfepotenzial zur (Wieder-)Eingliederung in das Berufsleben aktiviert. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit den Schul- und Jugendwerkstätten der Caritas statt und die jungen Menschen erfahren vielseitige und individuelle Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche und der Arbeitsmarktintegration.

Jump Heinsberg

Die Jugendberufsagentur des Kreis Heinsberg bietet für alle Jugendlichen und junge Erwachsene im Kreis Heinsberg eine virtuelle Unterstützung über die eigens eingerichtete Internetpräsenz www.jump-heinsberg.de an. Auf der jugendgerechten Seite können alle Fragen und mögliche Problemen zu den Themen Schule, Ausbildung, Beschäftigung sowie Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten direkt an die virtuelle Jugendberufsagentur gesendet werden. Die Jugendberufsagentur richtet sich aber nicht nur an Jugendliche, sondern auch an Eltern, Lehrer, Bildungsträger und an alle weiteren Interessierten.

Das **Kommunale Integrationszentrum (KI) des Kreises Heinsberg** bietet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Flucht- und Migrationserfahrung im Kreis Heinsberg zahlreiche formale und non-formale

Bildungsangebote. Der Berufseinstieg von jungen Menschen mit Migrationshintergrund ist mehr als bei anderen von Brüchen und Risiken geprägt, daher setzt das KI an diesem wichtigen Bildungsübergang an. Das KI unterstützt die Akteure vor Ort bei der Verankerung einer migrationssensiblen Ausrichtung z.B. innerhalb einer Berufsorientierung, eines Bewerbungstrainings oder einer Berufseinstiegsqualifizierung.

In der Arbeit des KI steht eine, an sprachlichen sowie kulturellen Kompetenzen orientierte Sichtweise im Mittelpunkt, sowie die Elternarbeit. Es finden Angebote in folgenden Bereichen statt: Sprache, Frühe Bildung/Elementarbildung, Familienbildung, Kulturelle Bildung, Freizeit/Sport, Schulabschluss/Schulische Bildung, Berufsorientierung, Arbeitsmarktintegration, Beratung, Weiterbildung sowie Begegnung.

Jugendpflege/Jugendhilfeplanung

Der Bereich Jugendpflege/Jugendhilfeplanung hat eine koordinierende und vernetzende Aufgabe und sie dient als Fachberatung für die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit. Die Schwerpunkte der Abteilung sind der Kinder- und Jugendschutz, die Jugendhilfeplanung, die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (Jugendbefragung 2021), die Realisierung von Förderprojekten (z.B. Aufholen nach Corona), die Beratung bei Fragen zu Qualifizierungsmaßnahmen z.B. der Jugendleitercard sowie der Austausch mit dem Stadtjugendring.

Auch der Kinderschutz in Vereinen und Verbänden nach § 72 a SGB VIII zählt zum Aufgabengebiet. So wurden im Bereich des Kinderschutzes mit zahlreichen Vereinen und Verbänden die „Vereinbarung zur Sicherstellung des Tätigkeitsausschlusses einschlägig vorbestrafter Personen gemäß §72 a SGB VIII in der Kinder- und Jugendarbeit“ geschlossen.

Der Bereich der Jugendpflege richtet sich stark nach der Lebenswelt der Kinder- und Jugendlichen. Der Konsum von Suchtmitteln, Gewalt an Kindern und Jugendlichen, Nutzung von (digitalen) Medien oder auch Aufklärung im Bereich der Sexualität sind in der Vergangenheit Thema in diesem Bereich gewesen. Innerhalb dieser Themen kommen immer wieder neue Inhalte dazu, wie z. B. der Medienparcour.

Der Medienparcours ist ein Kooperationsprojekt der Arbeitsgruppe Jugendschutz im Kreis Heinsberg und wurde initiiert von den Städten Erkelenz, Geilenkirchen, Hückelhoven und Heinsberg sowie dem Kreis Heinsberg. Neben der Finanzierung durch die fünf Jugendämter im Kreis Heinsberg unterstützt die Landeszentrale für politische Bildung NRWeltoffen sowie der Landschaftsverband Rheinland den Medienparcours als Initial-Projekt im Rahmen der Förderung von Modellvorhaben auf dem Gebiet der Jugendhilfe mit Mitteln der Sozial- und Kulturstiftung NRW. Zielgruppe des Medienparcours sind Jugendliche zwischen 11 und 19 Jahren. Ziele des gemeinsam mit den Schulen und der Polizei durchgeführten Projekts sind der Aufbau von Medienkompetenz und die Vermittlung von Medienwissen, die Aufklärung und der Schutz vor Gefahren, die sich aus der gedankenlosen und leichtfertigen bzw. nicht reflektierten Nutzung von Medien und Technik ergeben sowie die bewusste Wahrnehmung des starken Einflusses der Medien.

Jugendpolitik

Die politische Mitbestimmung für Kinder und Jugendliche in Form eines Kinder- und Jugendparlaments oder Jugendforums gibt es in dieser Form in Geilenkirchen bis dato nicht. Der sinkende Bevölkerungsanteil junger Menschen wirft jedoch Fragen nach der Relevanz von Jugendpolitik auf. Im Rahmen einer Befragung ist derzeit geplant, die Kinder- und Jugendlichen selber nach ihrem Wunsch hinsichtlich eines solchen Parlamentes zu befragen und sie ggf. auch partizipativ auch bei der Erstellung eines Konzepts einzubeziehen.

Stadtjugendring

Seit Dezember 2002 gibt es auf Initiative des Rates der Stadt Geilenkirchen den Stadtjugendring Geilenkirchen als Dachorganisation der im Stadtgebiet jugendpflegerisch tätigen Vereine, Institutionen und Organisationen. Ziel des Stadtjugendringes ist es, die verschiedenen in Geilenkirchen tätigen Kinder- und Jugendgruppen in einer Arbeitsgemeinschaft zusammen zu schließen, um die Belange der Jugend zu fördern, ihre gemeinsamen Interessen in der Öffentlichkeit zu vertreten und gemeinsame Aktionen durchzuführen. Der Stadtjugendring ist auch im Jugendhilfeausschuss vertreten. In den vergangenen Jahren haben unterschiedliche Events in Geilenkirchen

stattgefunden, die durch den Stadtjugendring organisiert oder unterstützt wurden, beispielsweise Kinoabende, Kinder- und Jugendtage, Graffitiworkshops, Markt der Möglichkeiten, Begegnungsfest Bauchem, Rockkonzert, Ausflüge z.B. nach Cadzand oder Halloween nach Monschau.

Beratung

Die gesetzlichen Grundlagen der Beratungsarbeit finden sich ebenfalls im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII). Hierzu zählen unter anderem:

- Die allgemeine Förderung der Erziehung (SGB VIII §16)
- Die Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung (SGB VIII §17)
- Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (SGB VIII §8a)
- Die fachliche Beratung und Begleitung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (SGB VIII §8b)
- Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts (SGB VIII §18)
- Die Erziehungsberatung (SGB VIII §28)

Für die Schwangerenberatung gilt des Weiteren das Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) als Gesetzesgrundlage für die psychosoziale Beratung.

Neben Einzelfallarbeit gehören auch Gruppenangebote, Fachberatungen, Präventionsangebote, Eltern- und Familienbildungsangebote, Netzwerkarbeit, Fachberatung und Fortbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte zu den Arbeitsfeldern der Beratungsstellen.

Die Stadt Geilenkirchen, eingebettet in die Infrastruktur des Kreises Heinsberg, verfügt über ein vielfältiges Beratungsangebot bei psychosozialen Problemen. Die Angebote sind ausdifferenziert, niederschwellig und bedarfsgerecht. Beratung als fester Bestandteil der Jugendhilfe führt zur Stabilisierung und Verbesserung der Lebenssituation der Ratsuchenden, fördert die Selbstermächtigung und stärkt die Beziehungs- und Erziehungskompetenz in den Familien. Die spezifischen Beratungsleistungen, werden in den folgenden Teilkapiteln kurz differenziert und näher erläutert. Hinsichtlich weiterer Informationen über das gesamte Leistungsspektrum wird auf die Internetpräsenzen der einzelnen Träger verwiesen.

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) des Jugendamtes

Der Allgemeine Sozialer Dienst des Jugendamtes bietet sozialpädagogische Beratung und Unterstützung für Familien, Kinder und Jugendliche in persönlichen, familiären oder wirtschaftlichen Notlagen. Hier erhalten sowohl Paare als auch Einzelpersonen Informationen zu familienunterstützenden Angeboten in und um Geilenkirchen herum. Gemeinsam mit den betroffenen Familien wird angestrebt, eine Lösung der Probleme oder Konflikte zu finden. Bei Bedarf leitet der ASD ein Hilfeplanverfahren ein und vermittelt erforderliche Hilfen zur Erziehung. Auch beraten die Mitarbeitenden bei Fragen zur Erziehung sowie zur Entwicklung von Kindern. Elternteile, die allein für ein Kind sorgen, haben Anspruch auf Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge.

Kinder und Jugendliche mit Beratungsbedarf können sich ebenfalls an den Allgemeinen Sozialen Dienst wenden, im Falle einer Not- oder Konfliktlage auch ohne Kenntnis der Eltern.

Caritas Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Hier findet man individuelle Beratung für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei Fragen zur Entwicklung und zum Verhalten von Kindern und Jugendlichen sowie bei Problemen in der Familie oder in schwierigen Lebenssituationen (Trennung und Scheidung, Hilfen für Alleinerziehende). Neben klassischer Beratung in der Beratungsstelle finden offene Sprechstunden in den Familienzentren sowie an den Schulen statt. Die Beratungsstelle zeichnet sich durch eine gute Netzwerkarbeit aus, mit dem Ziel einer möglichst niedrigschwelligen Beratung.

Caritas, Diakonie Beratungsstelle für Suchtfragen

Die Beratungsstelle für Suchtfragen ist ein Ort für Gesprächs-, Behandlungs- und Therapieangebote für suchtkranke Menschen.

Caritas Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt bei Kindern und Jugendlichen

Seit Juni 2022 gibt es eine neue Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt bei Kindern und Jugendlichen im Kreis Heinsberg. Sie ist eine Kooperation der drei Träger Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heinsberg, dem Kinderschutzbund Erkelenz und dem Caritasverband Heinsberg und wird von den fünf Jugendämtern im Kreis getragen. Die Fachberatungsstelle hat drei Standorte in Geilenkirchen, Erkelenz und Heinsberg. Die Thematik sexualisierte Gewalt bei Kindern und Jugendlichen und deren Auswirkungen und Folgen sind Hauptbestandteil der Arbeit und das Ziel ist eine intensive Prävention und Krisenintervention. Außerdem sollen Fachkräfte in den Kindertagesstätten, Schulen und Vereinen durch die Fachberatungsstelle geschult und sensibilisiert werden, um möglichst viele der betroffenen Kinder und Jugendlichen erreichen zu können.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) für den Kreis Heinsberg

Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Personen sowie deren Familienangehörige erhalten durch die EUTB® kostenlose und vertrauliche Beratung zu Leistungsansprüchen, Unterstützung bei Antragstellung sowie Informationen zu Fragen der Rehabilitation und Teilhabe.

Frauenberatungsstelle SKFM Kreis Heinsberg

Die Beratungsstelle bietet psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen, die Gewalt erlebt haben, davon betroffen sind, sich in schwierigen Lebenslagen befinden oder bei Dritten Gewalt wahrnehmen. Stalking, digitale Gewalt, Mobbing, Partnerschaftskonflikte, Trennung und Scheidung sowie psychische Belastungen können weitere Anlassthemen für die Frauenberatungsstelle sein. Die Angebote sind vertraulich, anonym und kostenfrei. Das Beratungsangebot richtet sich an alle Frauen aus dem Kreis Heinsberg unabhängig von Ihrer Nationalität, ihrer Religion, ihrer sexuellen Identität und unabhängig davon, ob sie in Partnerschaft oder getrennt leben, mit oder ohne Kind/er.

Frauenhaus des Kreises Heinsberg und Frauenberatungsstelle in Erkelenz

Das Frauenhaus des Kreises Heinsberg ist eine Einrichtung zum Schutz vor Gewalt für Frauen und Kinder in Trägerschaft des SKFM Heinsberg. Dort erhalten die Betroffenen Beratung und Unterstützung in finanziellen, psychischen, (ausländer-) rechtlichen, sozialen und Erziehungsfragen und in vielen weiteren Bereichen. Jede bedrohte und/oder körperlich/seeleisch misshandelte Frau mit oder ohne Kinder, die Schutz vor weiterer Bedrohung und Misshandlung benötigt, kann im Frauenhaus unabhängig von ihrer Konfession, Staatsangehörigkeit, regionaler Herkunft bzw. ausländerrechtlichem Status aufgenommen werden. Jungen können bis zum 14. Lebensjahr mit aufgenommen werden. Ziel ist, dass die Frauen wieder in ein selbstbestimmtes, gewaltfreies Leben – meist in eine eigene Wohnung – zurückkehren und für ein Frühwarnsystem in Bezug auf Gewalt sensibilisiert werden um Gewaltmuster frühzeitig erkennen zu können.

Jugendhaus Franz von Sales

Das Regenbogenprojekt des Trägers Franz von Sales bietet ergänzend zu seinem Jugendtreff eine Einzelberatung für junge Menschen der LSBTI*-Personengruppe bis 26 Jahren und als sekundäre Zielgruppe deren Bezugspersonen an. Neben Familienmitgliedern können auch Personen des erweiterten Umfeldes wie Freunde, Lehrer oder Übungsleiter von Sportvereinen dort beraten werden. Die Themenbereiche umfassen Homosexualität, Bisexualität, Transsexualität*, Intersexualität* sowie Geschlechtsangleichung.

Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie, Kirchenkreis Jülich in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heinsberg e.V.

Die Schuldner – und Insolvenzberatung ist vorrangig eine soziale Schuldnerberatung die neben der Existenzsicherung, dem Schuldnerschutz und der Schuldenregulierung auch die psychosozialen und familiären Aspekte der Schuldsituation berücksichtigt. Ziel der Beratung ist die Wiederherstellung der Handlungsautonomie über die

wirtschaftlichen Verhältnisse um eine erneute Überschuldung vermeiden zu können.⁸² Die Geschäftsstelle befindet sich in Hückelhoven, es findet jedoch auch telefonische Beratung statt.

Schulpsychologische Beratungsstelle

Die Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Heinsberg berät alle an Schule Beteiligten (Schulbesuchende, Eltern und schulische Mitarbeitende) aller Schulformen zu Problemstellungen in der Schule. Insgesamt gibt es im Kreis Heinsberg 80 Schulen mit ca. 32.500 Schülern und Schülerinnen und ungefähr 2.500 Lehrkräften. Auf die Stelle eines Schulpsychologen bzw. einer Schulpsychologin kamen ca. 7200 Kinder und Jugendlichen, ca. 600 Lehrkräfte bzw. 18 Schulen.

Im Schuljahr 2018/2019 fanden in der Schulpsychologischen Beratungsstelle 438 Einzelfallberatungen bezogen auf Schulbesuchende im Schuljahr) statt, pandemiebedingt (Schulschließung und Distanzunterricht) waren die Beratungen im Schuljahr 2019/2020 mit 243 Fällen geringer.⁸³

Selbsthilfe- und Freiwilligen-Zentrum im Kreis Heinsberg (SFZ)

Träger des Selbsthilfe- und Freiwilligen-Zentrums ist eine Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege im Kreis Heinsberg. Ziel ist die Unterstützung und Förderung von Selbsthilfegruppen im Kreis Heinsberg zu verschiedenen Themen. Die Selbsthilfekontaktstelle bietet Aufklärung, Austausch, Vernetzung und Beratung für Selbsthilfegruppen und hat ihren Sitz in Heinsberg.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Die Kontakt- und Beratungsstellen für psychisch kranke Menschen beim Gesundheitsamt des Kreises Heinsberg bietet individuelle psychosoziale Beratung, Vermittlung weitergehender Hilfen sowie Begleitung und Unterstützung vor, während und nach einer stationären psychiatrischen Behandlung. Auch im Fall einer Krisenintervention ist der sozialpsychiatrische Dienst im Rahmen von Rufbereitschaften im Einsatz.

Suchtberatungsstelle Kreis Heinsberg

Die Suchtberatungsstelle des Kreises Heinsberg berät Suchtkranke und ratsuchende Angehörige. Neben persönlicher Einzelberatung bietet sie Einzel- und Gruppentherapie sowie Paar- und Familienberatung/-therapiemöglichkeiten. Außerdem begleitet sie die Vorbereitung und Vermittlung von Entgiftungsbehandlungen, stationären Entwöhnungsbehandlungen und leistet therapeutische bzw. psychosoziale Nachsorge und Betreuung. Zum Aufgabenspektrum gehört auch die Vermittlung zu Selbsthilfegruppen.

Therapiezentrum Loherhof

Das Therapiezentrum Loherhof ist ein soziotherapeutisches Zentrum für chronisch Kranke und suchtmittelabhängige Männer und Frauen sowie junge Menschen, die einen Suchtmittelmissbrauch oder eine Abhängigkeitserkrankung und/oder psychische Erkrankung aufweisen. Das Therapiezentrum Loherhof bietet ambulante und stationäre Hilfen gemäß dem SGB VIII und SGB XII.

Familienbildung / Familienzentren

Unter Familienbildung auf Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes versteht man alle formellen und informellen Bildungsmaßnahmen für Familien, die dazu beitragen Eltern-, Bindungs- und Erziehungskompetenzen zu stärken. In § 16 SGB VIII Allgemeine Förderung und Erziehung in der Familie steht in Abschnitt 2, dass Leistungen zur Förderung der Erziehung in der Familie u.a. auch durch Angebote der Familienbildung erbracht werden sollen. Hierbei sollen die Bildungsangebote die Bedürfnisse und Interessen von Familien in unterschiedlichen Lebenslagen berücksichtigen, mit dem Ziel Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen präventiv und nachsorgend zu unterstützen. Neben den

⁸²Vgl. (Schuldner- und Insolvenzberatung des Diakonischen Werkes des Kirchenkreis Jülich in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heinsberg e.V., 2021), S.1

⁸³ Schuljahresbericht 2020/2021, Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Heinsberg

Familienzentren und Quartiersbüros, die auch generationsübergreifende Angebote in ihrem Portfolio haben, gibt es mehrere kreisweit tätige Familienbildungsstätten.

Katholische Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Mönchengladbach-Heinsberg

In Geilenkirchen bietet das Katholische Forum für Erwachsenen- und Familienbildung zahlreiche Kurse mit unterschiedlichen Schwerpunkten an. In Kooperation mit der Europagrundschule und organisiert über das kommunale Integrationszentrum Heinsberg beispielsweise das Café Vielfalt. Dieser wöchentliche Treff bietet für alle Bürger ab 16 Jahren einen Ort der Begegnung, an dem sich Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte zusammenfinden können. Weitere Angebote des Katholischen Forums für Erwachsenen- und Familienbildung gibt es unter anderem im Bereich der Arbeitsmarktintegration von Migranten, Bildungsangebote im Bereich Flucht und Migration, Kurse für Familien mit Kleinkindern z.B. Kidix®-Krabbelgruppen im ersten Lebensjahr, PEKiP - Das Prager Eltern-Kind-Programm® sowie Stärkungstage für Frauen.

Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg.

In der VHS werden Kochkurse, Ausflüge, Sportkurse sowie Sprachkurse und viele andere Angebote für Familien in und um Geilenkirchen herum geboten.

Caritas Heinsberg

Die Caritas Heinsberg bietet neben den Familienpatenschaften in Geilenkirchen auch Kurse für getrennte Eltern wie z.B. „Kinder im Blick“ sowie mit FuN- ein präventives Familienprogramm an.

Weitere Angebote im Kreisgebiet bieten der **Ortsverein Lernen Fördern**, das **Deutsches Rote Kreuz**, der **Malteser Hilfsdienst** sowie der **SKFM**.

Präventiver Kinderschutz „frühe Hilfen“

Das Jugendamt der Stadt Geilenkirchen hat sich im April 2014 in Kooperation mit allen Jugendämtern des Kreises Heinsberg zum Netzwerk „Frühe Hilfen“ zusammengeschlossen und eine Koordinierungsstelle eingerichtet. Die Gesetzesgrundlage für dieses gemeinsame Projekt bildet das 2012 in Kraft getretenen neue Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG), das unter anderem verlässliche und verbindliche Strukturen zwischen allen Institutionen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, dem Gesundheitswesen, der Frühförderung und der Schwangerschaftsberatung, vorsieht, die im Bereich der „Frühen Hilfen“ arbeiten. Ziel dieses präventiven Kinderschutzprojektes ist es, durch eine enge Vernetzung aller Fachkräfte werdende Eltern sowie Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren bei der Betreuung und Förderung ihrer Kinder zu unterstützen und im Falle von Problemen an die richtigen Hilfsangebote weiter zu vermitteln. Frühe Hilfen dienen der Stärkung der elterlichen Beziehungs- und Erziehungskompetenz. Sie bieten Eltern Unterstützung, Beratung und Begleitung. Ziel ist es, jedem Kind eine gesunde Entwicklung und ein gewaltfreies Aufwachsen zu ermöglichen.

Auch ein Familienhebammendienst wurde eingerichtet und eine eigene Internetpräsenz geschaffen, (<https://fruehehilfen-kreis-hs.de/>), die alle Informationen zum kreisweiten Netzwerk bündelt. Alle Institutionen und Netzwerkpartner die sich im Bereich der „frühen Hilfen“ des Kreises Heinsberg zusammengeschlossen findet man auf der Homepage. Gefördert wird das Projekt durch die Bundesstiftung Frühe Hilfen.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Jugendbefragung 2021

Die vorliegende Bedarfs- und Sozialraumanalyse möchte die Zielgruppe der jungen Menschen stärker in den Fokus nehmen. Wie bereits beschrieben ist die Chance dieses Ansatzes, wesentliche Bedarfe der Zielgruppe herauszuarbeiten, Meinungen und Wünsche der Jugendlichen zu den vorhandenen Angeboten zu erfahren und die im Sozialraum vorhandenen Netzwerke sichtbar werden zu lassen. Die Befragung basierte daher auf einem partizipativen Verfahren und einer Kombination aus qualitativen und quantitativen Methoden. Die Jugendbefragung soll verstanden werden als eine Partizipationsmöglichkeit für junge Menschen, nicht als sozialwissenschaftliche Studie.

Zu diesem Zweck wurde eine stadtweite und schulübergreifende Online-Befragung zu den Themen: Freizeitbeschäftigung, Kenntnis und Nutzung der formellen Freizeitangebote und (informellen) Treffpunkte, Zufriedenheit mit dem Wohnungsumfeld in Geilenkirchen sowie zur schulischen Situation durchgeführt. Die Befragung richtete sich an junge Menschen zwischen 10 und 21 Jahren. Die Jugendlichen und jungen Erwachsene wurden über verschiedene Kanäle (Flyer, social media, Schule) motivierte, an der Befragung teilzunehmen. Letztlich haben insgesamt 301 Jugendliche und junge Erwachsene den Fragebogen ausgefüllt.

Dadurch, dass für die Umfrage auch an den Schulen geworben⁸⁴ wurde, füllten auch Jugendliche, welche in Geilenkirchen die Schule besuchen, jedoch in Nachbargemeinden leben, den Bogen aus. Dies hat den Vorteil, dass auch Jugendliche bei der Auswertung berücksichtigt werden können, die zwar nicht in Geilenkirchen wohnen, sich aber im Sozialraum aufhalten.

Die Ergebnisse der Befragung wurden im Jugendhilfeausschuss vorgestellt und können auf der Homepage der Stadt eingesehen werden.

http://www.geilenkirchen.de/cache/dl-Online-Jugendbefragung-2021-Praesentation_PDF_Vero-b0f1f5d824599c0c2cf0729e9db79752-876.pdf

Der Fragebogen war von Mitte Februar 2021 bis Mitte Juni 2021 zum Ausfüllen online. Somit lag die Befragung aufgrund der Corona Pandemie und des in diesem Zeitraum verordneten „Lockdowns“ in einer Zeit, in der viele (Freizeit-) Angebote, Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit genauso wie der Schulbesuch nur eingeschränkt durchgeführt werden konnten.

Es ist somit wahrscheinlich, dass die Pandemie die Antworten der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die zu diesem Zeitpunkt auf vieles verzichten mussten (Kontakte zu Freund*innen und Gleichaltrigen, organisierte Freizeitaktivitäten, Möglichkeiten zur Selbstentfaltung) mitbeeinflusst haben. Trotz dieser Umstände oder besser erst recht, weil viele Heranwachsende in der Pandemie das Gefühl haben, dass ihre Meinung kaum thematisiert, geschweige denn anerkannt wird, hat das Jugendamt der Stadt Geilenkirchen sich dazu entschieden, die Umfrage durchzuführen. Die Bertelsmann Stiftung bestätigt diese Vorgehensweise, wenn sie schreibt:

"Corona hat die Probleme vieler junger Menschen verstärkt. Die Pandemie zeigt wie unter einem Brennglas die schon länger bestehenden Defizite in der Kinder- und Jugendpolitik. Es ist jetzt dringend nötig, die Sorgen der Jugendlichen ernst zu nehmen und zu adressieren". (...) "Die negativen Auswirkungen der Pandemie auf ihre Lebensumstände zeigen: Junge Menschen brauchen Möglichkeiten für eine breite und kontinuierliche Beteiligung in allen sie betreffenden Bereichen" (...) Bereits 2019 wurde in der Studie "Children's Worlds+" dargelegt, dass sich ein großer Teil der jungen Menschen nicht ernst genommen und unzureichend beteiligt fühlt.⁸⁵

Im Folgenden werden die wesentlichsten Ergebnisse der Befragung dargelegt.

⁸⁴ Schüler der Förderschulen waren ebenfalls durch die sozialen Medien dazu aufgerufen an der Befragung teilzunehmen, allerdings wurde versäumt an den Förderschulen im Kreis Heinsberg die Umfrage zu bewerben.

⁸⁵ (<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2021/maerz/jugendliche-fuehlen-sich-durch-corona-stark-belastet-und-zu-wenig-gehört>, 2022)

Die Teilnahmestatistik zeigt, dass alle Altersgruppen repräsentiert sind und das Geschlechterverhältnis der Teilnehmenden gleichmäßig verteilt ist. Die größte Teilnahme wird in der Gruppe der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten erreicht, gefolgt von der Realschule und der Gesamtschule. Der überwiegende Teil der Teilnehmenden lebt im Haushalt mit beiden Elternteilen aber auch mehr als jeder 4. lebt nicht mit beiden Elternteilen zusammen. 77% der Befragten haben Geschwister und 16% haben angegeben Einzelkinder zu sein. In 82% aller Haushalte der jungen Teilnehmer wird hauptsächlich deutsch gesprochen.

Wohnen und ÖPNV

Bei der allgemeinen Frage nach der Zufriedenheit mit dem Wohnort Geilenkirchen haben mehr als die Hälfte geantwortet zufrieden oder sehr zufrieden zu sein. Lediglich 3% der Teilnehmer sind unzufrieden oder sehr unzufrieden mit ihrem Wohnort. Gefragt nach dem jeweiligen Quartier in dem die jungen Menschen leben, ergibt sich ein differenzierteres Ergebnis.

Die Zufriedenheit mit dem Wohnort ist bei den im Sozialraum zwei lebenden Kinder und Jugendlichen und somit in den Außenorten mit Werten zwischen 65 bis 86% sehr hoch. In allen drei Innenstadtquartieren sind etwas mehr als die Hälfte der jungen Menschen zufrieden oder sehr zufrieden mit ihrer Wohnsituation.

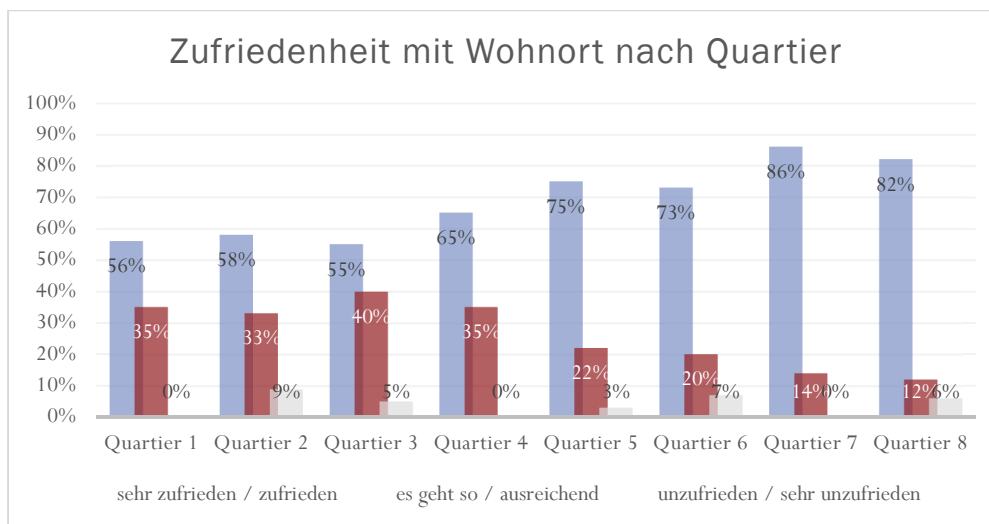


ABBILDUNG 52 ZUFRIEDENHEIT WOHNORT NACH QUARTIER

Das Thema Mobilität ist für die Jugendlichen ein Bereich, in dem sie ihre Interessen zu wenig berücksichtigt finden. Mehr als jeder dritter (36%) Teilnehmende aus Geilenkirchen (aus allen Quartieren) hält die öffentlichen Verkehrsmittel für nicht ausreichend. Hier war die Unzufriedenheit in den Außenbezirken deutlich höher (Quartier 7 z.B. 50% unzufrieden oder sehr unzufrieden). Die zu teuren Preise des Öffentlichen Personennahverkehrs wurden dabei von den jungen Teilnehmenden oftmals bemängelt, verbunden mit dem Wunsch nach günstigen Ferien- und Schülertickets für den außerschulischen Bereich. Auch wünschen sie sich, dass die Busse im Abendbereich häufiger fahren bzw. dass es Lösungen gibt, wie sie nachts nach Hause kommen können

Zitate aus den Freitextantworten untermauern die Sichtweise der Jugend: „Viel zu schlecht ausgebaut und zu vollkommen falschen Zeiten. Schulzeit ist ok, aber um Abends von A nach B zu kommen eine Katastrophe. ÖPNV in den Abend/Nachtstunden auf den Dörfern sollte ausgebaut werden. Sonst führt es dazu, dass Jugendliche betrunken fahren.“ „Außerdem ist Bus- und Bahnfahren viel zu teuer. Ich würde mir wünschen, dass es für Schüler, Studenten und Rentner kostenlos wäre! Das ist mein großer Wunsch an die Politik.“

- Ein kostengünstiger Ausbau des ÖPNV insbesondere in den Außenbezirken sowie ein Ausbau verkehrssicherer Fahrradwege sollte Bestandteil zukünftiger Stadtplanungen sein.

Freizeit

Fast jeder Dritte Umfrageteilnehmende bewertet die Freizeitangebote in Geilenkirchen als mangelhaft und ungenügend. Nur 15% halten das Angebot für gut und sehr gut. Die Bewertung der Angebote im Zentrum Geilenkirchens fiel deutlich besser aus als in den umliegenden Dörfern (Sozialraum 2). Hier sticht vor allem das Quartier 6 mit 74% negativer Bewertung der jugendgerechten Freizeitmöglichkeiten heraus.

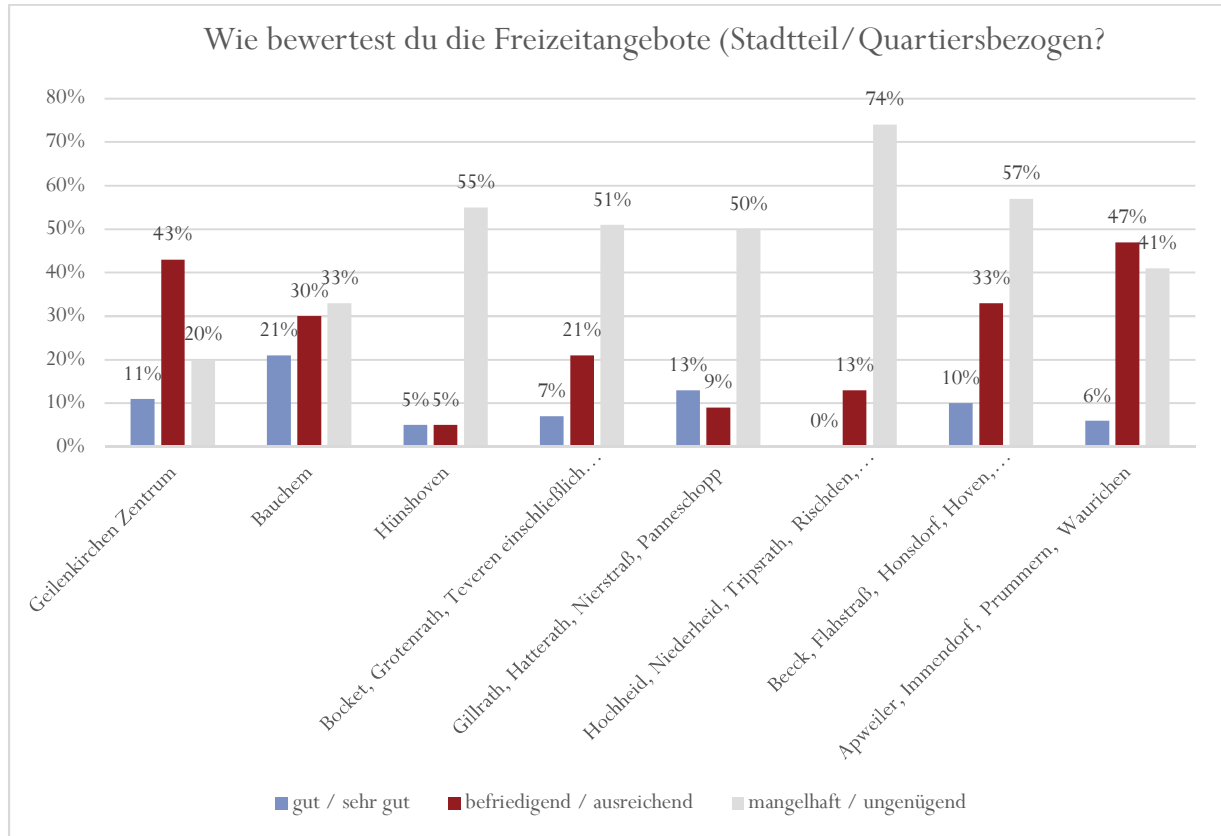


ABBILDUNG 53 BEWERTUNG FREIZEITANGEBOTE NACH QUARTIER

- Mit der Ausweitung der Jugendtreffs in den Außenbezirken und der Neueinstellung eines weiteren Jugendleiters für die Geilenkirchener Dörfer soll unter anderem in Süggerath (Quartier 6) noch in 2022 das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ausgeweitet werden. Weitere wöchentliche Treffmöglichkeiten wird es in Grotenrath (Quartier 4) und Würm (Quartier 7) geben.

In der Umfrage benennen die Jugendlichen einige unerfüllte Bedarfe für einen grundsätzlichen Aufenthalt im öffentlichen Raum. So werden zu wenig Sitzmöglichkeiten (insbesondere überdachte), grundsätzlich fehlende Aufenthaltsmöglichkeiten und das Gefühl, nicht willkommen zu sein aufgelistet. 52% der Teilnehmenden sagen, es fehle in Geilenkirchen ein Platz/Raum bzw. eine Möglichkeit wo sie sich Kinder und Jugendliche aufhalten „dürfen“ ohne als Störfaktor durch die Erwachsenen wahrgenommen zu werden

Die Befragung liefert auch Auskünfte über Aspekte im Leben der Geilenkirchener Jugend, die ernsthafte Sorgen bereiten. Jeder zweite Teilnehmer der Jugendbefragung äußert, dass es Orte in Geilenkirchen gibt, die er lieber meidet und nicht gerne aufsucht. Als Gründe werden Angst aufgrund fehlender Sicherheit, Belästigungen, Drogenkonsumierende und Alkoholisierte benannt. 68% der teilnehmenden Mädchen mit Wohnort Geilenkirchen benennen solche Plätze, aber auch 42% der teilnehmenden Jungen benennen diese „Angsträume“ in Freitexten. Insbesondere der Wurmauenpark wird von manchen Jugendlichen kritisch betrachtet oder sogar gemieden

Beamtenparkplatz, Wurmauenpark: „Drogen werden dort verkauft und niemanden scheint es zu interessieren“ „sehr schmutzig“ „zu viel Müll“, „verwahrlost“, „dreckig“ „man muss ständig Angst haben belästigt zu werden“ „im Dunkeln sollte man den Wurmauenpark vermeiden, weil es dort alleine gefährlich ist,

Bahnhof: „ist gruselig und man fühlt sich nicht sicher“ „Bahnhof, weil da viele Betrunkene sind die sehr sehr aggressiv sind“ „Parkhaus am Bahnhof, Bahnstufunterführung - stinken nach Urin; man wird von Drogendealern angesprochen“

Bei den Freitextantworten auf die Frage nach bekannten Treffpunkten in Geilenkirchen dominieren andererseits der Wurmauenpark mit dem integrierten Skatepark sowie der Dirtbikeanlage. Häufiger benannt werden jedoch auch der Jugendtreff Zille oder der Marktplatz sowie diverse Parkplätze und Parkhäuser. Bemängelt wurde im Rahmen der Jugendbefragung mehrfach die seit Jahren verzögerte Neugestaltung des Skateparks. Diesbezüglich gibt es jedoch eine positive Entwicklung, da die Neugestaltung der Anlage im Juli 2022 abgeschlossen werden konnte. Der Bau eines Unterstandes direkt an der Skateanlage ist derzeit in Planung und soll 2023 fertig gestellt werden.

Bei der Frage danach, welche Treffpunkte von den Jugendlichen besucht werden, war die Antwort „keine“ sehr häufig verbunden mit den Begründungen, dass es keine gäbe, diese nicht altersangemessen seien, dort Leute „rumpöbeln“ oder Drogen konsumiert würden. Auch gaben die Teilnehmenden an, vorhandene Einrichtungen und Angebote nicht zu kennen. Vielen Jugendlichen fehlen Freiräume oder Lokale, die sie kostenlos oder kostengünstig für ein selbst gestaltetes Freizeitprogramm nutzen können. Das gilt vor allem für Angebote, die auch für den kleinen Geldbeutel geeignet sind oder die in einer Phase des Übergangs vom Kinder-, zum Jugend- oder zum Erwachsenenalter attraktiv sind. Die Zufriedenheit mit den Freizeitangeboten in Geilenkirchen sinkt mit dem Alter der Befragten.



ABBILDUNG 54 JUGENDBEFragung

Befragt nach ihren Wünschen hinsichtlich von Angeboten in Geilenkirchen befragt. Hier die zusammengefassten Ergebnisse:

- mehr informelle Treffmöglichkeiten, mehr öffentliche Plätze an denen es erlaubt es sich zu treffen, mit Sitzgelegenheit und Überdachung, speziell für die Jugend, zum Feiern und Chillen
- einen Ort haben, wo sie „abhängen“ können, den sie selbst mitgestalten dürfen.
- gut erreichbare individuell gestaltbaren (auch organisierte) Freizeitangebote und Jugendtreffs
- Ausgehmöglichkeiten und kulturelle Angebote
- Verbesserung des Skateparks / Unterstützung der Subkultur
- mehr sportliche Angebote und Plätze

- naturnahe Angebote
- Mitspracherecht
- mehr Sicherheit

Die wesentlichen gewonnenen Erkenntnisse der Jugendbefragung sind somit folgende:

- Die Mobilitäts- und Freizeitmöglichkeiten werden überwiegend negativ bewertet.
- Es bedarf eines Ausbaus beziehungsweise eines besseren, jugendgerechten Informationssystems zum Beispiel über social media.
- Die dezentrale Siedlungsstruktur Geilenkirchens wirft die Frage auf, wie die Dörfer besser mit eingebunden werden können und das Angebot für Kinder und Jugendliche auf die Dörfer ausgeweitet werden kann. Hier gibt es mit der Ausweitung der Jugendtreffs in den Ortschaften Süggerath, Würm und Grotenrath aktuell eine neue Entwicklung, die jedoch noch im Aufbau ist.
- Besonders häufig als zu meidenden Orte wurden der Wurmauenpark sowie der Bahnhof genannt. Dies ist insofern besonders kritisch zu betrachten, da der Wurmauenpark mehrere Angebote für Kinder und Jugendliche vorhält und der Bahnhof hinsichtlich der Mobilität und Infrastruktur eine zentrale Rolle hat.
- Es bedarf einer genaueren Identifikation der benannten Angsträumen z.B. Unterführung, Betrachtung hinsichtlich Sicherheitsaspekte und Maßnahmen zur Steigerung des Sicherheitsgefühls (mehr Leuchten = mehr Sicherheit, mehr Polizeipräsenz etc.). Dies ist vor allem in den Herbst- und Wintermonaten wichtig, damit sich die jungen Menschen auch in den Abendstunden draußen aufhalten und z.B. sportlich betätigen können.
- Auffällig oft wurden in den Freitexten auch Umweltthemen und Anliegen diesbezüglich benannt. Der Einbezug der Themen der engagierten Schüler- und Studenteninitiative für mehr Klimaschutz „Fridays for Future“ sollte im Rahmen der Nachhaltigkeit auch hinsichtlich der zukünftigen planerischen Aufgaben in der Jugendarbeit gewährleistet sein.

Grundsätzlich mitbedacht werden muss, das die hier dargestellten Ergebnisse die Themen, Sorgen und Anliegen sind, die die Geilenkirchener Jugend im Frühjahr 2020 beschäftigt haben. Sie bilden einen Ausschnitt der zu diesem Zeitpunkt aktuellen Einstellungen und Einschätzungen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab. Selbstverständlich sind diese geprägt von den Ereignissen der Corona Pandemie und den sozialen Entwicklungen, die sich nicht nur in Geilenkirchen, sondern weltweit zugetragen haben. Die Möglichkeit organisierter Freizeitgestaltung war in den zurückliegenden Monaten stark beschränkt und auch ein offenes Zusammentreffen zum „Chillen“ im öffentlichen Raum konnte kaum stattfinden. Dies sind jedoch elementare Formen des sozialen Miteinanders junger Menschen, bei denen Herausforderungen des Jugendalters bearbeitet werden und Prozesse der Selbstpositionierung stattfinden können.

Von Erwachsenen wird dies kaum anerkannt, weil es nicht von allgemeiner gesellschaftlicher Relevanz scheint, oft weniger sozial erwünscht und in seiner Bedeutung kaum messbar ist. Da es dabei um Raumanerkennung, Sichtbarkeit und Teilhabe im öffentlichen Raum im Rahmen der Verselbständigung und Selbstpositionierung junger Menschen geht und nicht unmittelbar um Qualifizierung, wird diesen offenen Formen des Zusammentreffens ein geringerer Stellenwert als Schule und Elternhaus beigemessen. Gerade aus der Perspektive junger Menschen haben offene selbst gestaltete Freizeitaktivitäten jedoch keinen geringeren Stellenwert als organisierte Freizeit oder außerschulische Bildungsangebote.⁸⁶

Diejenigen, die Räume und Orte zum „Abhängen“ vermissen, die ihnen durch die Corona-Pandemie nicht mehr zugänglich sind, beschreiben sich als besonders psychisch belastet. Die Verfügbarkeit solcher Orte ist laut der Bertelsmannstudie noch wichtiger für das psychosoziale Wohlbefinden als den Hobbies nachgehen zu können.

Diese Ergebnisse unterstreichen die Notwendigkeit, neben der Relevanz von organisierten Freizeitangeboten auch offene Räume für Jugendliche stärker in den Blick zu nehmen. Es geht also nicht nur darum, außerschulische Angebote zu gestalten, sondern auch jungen Menschen Räume zu öffnen, an denen sie sich ausleben und andere junge Menschen treffen können. Einerseits ist der soziale Raum an

sich von Bedeutung. Andererseits ist es wichtig, unter sich und unkontrolliert sein zu können, Freiräume zu haben, um Peers zu treffen und wichtige Erfahrungen ohne die Anwesenheit von Erwachsenen machen zu können.⁸⁷

Freizeitangebote

Verbände und Vereine

Geilenkirchen verfügt über eine Vielzahl unterschiedlicher Vereine, von denen viele eine Jugendabteilung haben, oder in der Jugendarbeit aktiv sind. Bei einer Befragung der Vereine im Rahmen der Mitwirkung an der Jugendhilfeplanung im Jahr 2020 meldeten sich 48 Vereine zurück und berichteten über ihre Angebote und Mitgliederzahlen im Kinder- und Jugendbereich. Dabei zeigte sich, dass Geilenkirchen breit aufgestellt ist und ein diversifiziertes Vereinswesen hat. Im Jahr 2020 waren ca. 1694 Kinder und Jugendliche als Mitglieder in Geilenkirchener Vereinen gemeldet, wovon ca. 1556 aktiv die Angebote nutzen. Da sich nicht alle Vereine zurückgemeldet haben, liegt die tatsächliche Zahl wohl noch etwas höher. Zu berücksichtigen sind jedoch auch mögliche Doppelmitgliedschaften, die nicht erfasst werden konnten. Die 10 mitgliederstärksten Vereine (nur Kinder und Jugendliche) sind, laut eigener Auskunft der Vereine, folgende:

1. Musikschule Geilenkirchen e.V.	580 Mitglieder*Innen
2. FC 09 Germania Bauchaem e.V.	400 Mitglieder*Innen
3. DLRG Ortsgruppe Geilenkirchen e.V.	125 Mitglieder*Innen
4. Reitverein Geilenkirchen 1907 e.V.	100 Mitglieder*Innen
5. Tennisclub Rot-Weiß Geilenkirchen 1970 e.V.	80 Mitglieder*Innen
6. TSV Geilenkirchen e.V.	50 Mitglieder*Innen
7. DJK Teveren 1965	45 Mitglieder*Innen
8. Malteser Hilfsdienst	45 Mitglieder*Innen
9. KG Immanwauweiler 1928 e.V.	43 Mitglieder*Innen
10. FSV 1962 Kraudorf-Uetterath	35 Mitglieder*Innen

Regional typisch finden sich in Geilenkirchen neben den klassischen Sportvereinen auch zahlreiche Karnevals- und Schützenvereine. Nicht erfasst wurden bei der Vereinsbefragung die zahlreichen Kinder- und Jugendlichen, die sich ehrenamtlich bei der Freiwilligen Feuerwehr engagieren.

In der Jugendbefragung zur Sozialraumanalyse 2021 gaben 50% der Geilenkirchener Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren an, Mitglied in mindestens einem Verein zu sein. Hier zeigten sich deutliche geschlechterspezifische Unterschiede. So sind 39% der in einem Verein aktiven Jungen in einem Fußballverein aber nur 9% der Mädchen, die in einem Verein sind, spielen Fußball. Hingegen gaben 18% der Mädchen an in einem im Reitverein aktiv zu sein und kein einziger der Jungen,

Ein weiteres Ergebnis der Jugendbefragung ist jedoch auch, dass 50% der jungen Menschen, die bislang kein Vereinsmitglied sind, angegeben haben, dass die Angebote in Geilenkirchen sie nicht interessieren. 42% gaben an keine Zeit für einen Verein zu haben und 6% gaben an, eine Vereinsmitgliedschaft sei zu teuer. Bei der Frage welchen Verein sich die Teilnehmer der Umfrage wünschen, zeigten sich ebenfalls geschlechterspezifisch unterschiedliche Interessen. Dominieren war bei den männlichen Teilnehmern der Wunsch nach Kampfsportvereinen (Selbstverteidigung, Boxen, Mma, Karate, Kickboxen, Ninja-Sportverein, Taekwondo-Verein, Schwertkampf, Fechten oder Kendo) bei den weiblichen Teilnehmern überwog der Wunsch nach Tanzvereinen (Hip Hop, Breakdance, Cheerleader, Bauchtanz oder Zumba).

- Nur jedes zweite Kind beziehungsweise Jugendliche hat angegeben, in einem Verein integriert zu sein. Inwiefern dies Kinder wo anders in der Freizeit „angebunden“ sind, ist unklar und sollte nicht aus den Augen verloren werden

Spielplätze

In Geilenkirchen gibt es über 40 Spielplätze, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen (siehe Betrachtung der einzelnen Quartiere) und für unterschiedliche Altersklassen Angebote vorhalten. In allen Sozialräumen und Quartieren sind Spielplätze, insbesondere für jüngere Kinder, vorhanden. Besonders beliebt bei Familien mit kleineren Kindern ist die Freizeitanlage Müllendorf mit Ponyreitmöglichkeit.

Für ältere Kinder und Jugendliche sind das Kleinspielfeld in Teveren, die Skate- und Streetball-Anlage, die Dirt-Bike-Anlage, die Graffitiwand und der Basketballplatz im Wurmauenpark als Spiel- und Treffmöglichkeiten hervorzuheben. Neben den klassischen Spielplätzen treffen sich die Jugendlichen oftmals auch an Sportstätten sowie diversen informellen Treffpunkten.

Ein großer Wunsch der jugendlichen Teilnehmer, der in den vergangenen Jahren immer wieder an die Stadtverwaltung herangetragen wurde, war die Neugestaltung des Skateparks. Dieses Projekt konnte in den vergangenen Monaten realisiert werden mit partizipativer Beteiligung der Kinder- und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der mobilen Jugendsozialarbeit.

Schwimmbad

Seit 2017 hat die Stadt Geilenkirchen mit dem GELOBAD wieder ein eigenes Schwimmbad im Stadtteil Bauchem mit unterschiedlichen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien. Es werden Kurse zum Erwerb der Schwimmbadabzeichen, Aqua-Power-Kurse, Aquatrampolinspringen oder auch Disco Pool-Partys angeboten. Das Schwimmbad wird von mehreren Schulen, dem ATV Geilenkirchen, der DLRG, der Behinderten-Sportgemeinschaft und dem Kreissportbund genutzt. Im Juni 2019 fand im Gelobad für ca. 280 Drittklässler aus Geilenkirchen organisiert vom StadtSportBund Heinsberg e.V. und dem Regionalen Bildungsbüro Kreis Heinsberg das Schwimmprojekt „Mathe schützt nicht vor Ertrinken!“ statt. Bei dem Projekt wurden 63 Seepferdchen, 58 Bronze, 93 Silber und 8 Gold-Abzeichen absolviert.⁸⁸ Die Stadt Geilenkirchen unterstützt das jährliche Projekt und fördert es finanziell.

Kommerzielle Angebote für Kinder und Jugendlichen

Sonstiges

Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche bieten zum Beispiel die Stadtbücherei (Lese-Kids-GK, Kreativ – Workshops, Bambini Leseclub, Ferienaktionen) sowie die Musikschule und die Freizeitanlage Loherhof mit Golfanlage und Fitnessstudio.

Fazit / Ausblick

Die Ergebnisse der vorliegenden Sozialraumanalyse sowie der Jugendbefragung stellen eine erste Grundlage für Verwaltung, jugendpolitisch Aktive sowie alle im Kinder und Jugendbereich Tätigen dar, um sich mit der Lebenswelt und Lebenswirklichkeit der jungen Geilenkirchener Bevölkerung auseinanderzusetzen. Gleichzeitig erhält der Leser mit dieser Analyse einen Überblick über die in der Stadt vorhandenen Angebote und Institutionen.

Konzeptionell sollten die Lebensrealität und die Bedürfnisse von Jugendlichen und jungen Geilenkirchener Bürger auch zukünftig regelmäßig erfasst und fortgeschrieben werden, um Entwicklungen und Veränderungen aufzuzeigen und um Maßnahmen evaluieren zu können. Da die meisten erhobenen Daten einen Istzustand vor der Corona Pandemie und der Ukraine Krise abbilden, ist insbesondere eine Einordnung in den gesamtgesellschaftlichen Kontext erforderlich. Die Einbettung der Jugendbefragung in eine Gesamtstrategie der kommunalen Jugendbeteiligung hat sich diesbezüglich als sinnvoll erwiesen, wenngleich es Verbesserungspotential gibt, um eine größere Zielgruppe erreichen zu können.

Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, dass eine breite Sensibilisierung und erhöhte Toleranz für die Rechte, Bedürfnisse und Interessen von jungen Menschen in Geilenkirchen geschaffen werden. In einem kooperativen Rahmen zwischen Jugendarbeit, Stadtverwaltung sowie Kindern und Jugendlichen ist es nun angezeigt, über Konsequenzen zu diskutieren, die aus den Ergebnissen der Befragung und der Analyse abgeleitet werden können: Wie lassen sich die Ergebnisse deuten, welche Zusammenhänge und Erklärungsmuster können hergestellt werden? Welche Handlungsfelder zeichnen sich aus den Ergebnissen ab? Welche Anknüpfungspunkte für eine jugendpolitisch ausgerichtete Strategie können identifiziert werden? Wie kann Politik den Jugendlichen vermitteln, dass sie deren Bedürfnisse ernst nimmt, ihnen ein Mitspracherecht einräumt und sich mit deren Themen nachdrücklich auseinandersetzt? Was wurde vielleicht schon umgesetzt? Welche Themen sind bereits wo im Fokus? Es gilt Handlungsoptionen ableiten und diese in konkrete Maßnahme umzusetzen.

Die Sozialraumanalyse verdeutlicht, dass die sozioökonomische Ressourcenverteilung sowie die soziale Ungleichheit sich in Geilenkirchen oftmals auf einer geografisch sozialräumlichen Ebenen in den Quartieren mit ihrer unterschiedlichen Bevölkerungs- und Sozialstruktur aufzeigen lässt. Für die soziale Kommunalpolitik ergibt sich durch diese Identifizierung der Stadtteile mit hohen Problem- und Belastungslagen der Auftrag, Handlungskonzepte und Maßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen, um das Gebot der Chancengleichheit sowie das sozialstaatliche Ziel zu realisieren, allen Kinder und Jugendlichen gerechte Teilhabechancen zu eröffnen. Ziel ist es auch, dass die vorliegenden Ergebnisse auch fachbereichsübergreifend von der Stadt und auch anderen Organisationen und Institutionen als Informationsgrundlage genutzt werden.

Literaturverzeichnis

- © IT.NRW, D. 2. (2020). *Arbeitsmarktstatistik Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen*. Düsseldorf.
- © IT.NRW, D. 2. (2020). *Arbeitsmarktstatistik: Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen*. Abgerufen am 27. 08 2020
- © IT.NRW, D. 2. (2020). *Bevölkerungsstand nach Nationalität, Geschlecht und 5er-Altersgruppen - Gemeinden - Stichtag*. Düsseldorf: © IT.NRW.
- © IT.NRW, D. 2. (2020). <https://www.it.nrw/statistik/gesellschaft-und-staat/soziales/wohngeld>. Abgerufen am 27. 08 2020
- © Statistische Ämter des Bundes und der Länder, D. 2. (30. 09 2020).
- © Statistische Ämter des Bundes und der Länder, D. 2. (30. 09 2020).
- Aachener Nachrichten. (15. 04 2020). Abgerufen am 11. 07 2022 von https://www.aachener-nachrichten.de/nrw-region/statistik-mehr-auslaender-in-nrw-aachen-dueren-und-heinsberg_aid-50057943
- Aachener Verkehrsverbund AVV. (Januar 2020).
https://avv.de/files/avv/files/fahrplaene/haltestellenlageplaene/hlp_geilenkirchen_bahnhof.pdf. Abgerufen am 02. 12 2020
- Agentur für Arbeit Aachen-Düren. (November 2020). *Arbeitsmarktreport*. Aachen-Düren: Bundesagentur für Arbeit.
- Arbeitsgemeinschaft Offene Türen NRW e. V. (Oktober 2021). www.agot-nrw.de. Abgerufen am 12. 07 2022 von https://agot-nrw.de/wp-content/uploads/2021/07/2021_07_01_Argumentationshilfe_AGOT_WEB_DS.pdf
- Bertelsmann Stiftung. (03. 03 2021). <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2021/maerz/jugendliche-fuehlen-sich-durch-corona-stark-belastet-und-zu-wenig-gehört>. Abgerufen am 16. 02 2022 von Jugendliche fühlen sich durch Corona stark belastet und zu wenig gehört: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2021/maerz/jugendliche-fuehlen-sich-durch-corona-stark-belastet-und-zu-wenig-gehört>
- Bertelsmann Stiftung, Sabine Andresen, Lea Heyer, Anna Lips, Tanja Rusack, Wolfgang Schröer, Severine Thomas und Johanna Wilmes. (2021). *Das Leben von jungen Menschen in der Corona-Pandemie. Erfahrungen. Sorgen. Bedarfe*. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.
- Bertelsmann, Stiftung. (2019). <https://www.wegweiser-kommune.de/berichte>. Abgerufen am 09. 09 2021 von Integrationsbbericht Geilenkirchen: URL: <http://www.govdata.de/dl-de/by-2-0>
- Bundesagentur für Arbeit. (2021). *ausschließlich für statistische Zwecke zur Verfügung gestellt durch den Kreis Heinsberg*.
- Bundesministerium für Familie, S. F. (Hrsg.). (Mai 2020). *Kindertagesbetreuung Kompakt Ausbaustand und Bedarf 2019*. Abgerufen am 15. 09 2021 von https://www.fruehe-chancen.de/fileadmin/PDF/Fruehe_Chancen/Betreuungszahlen/Kindertagesbetreuung_Kompakt_2019_Ausbaustand_und_Bedarf_Ausgabe_5a_bf.pdf.
- Bundeszentrale für politische Bildung. (23. 03 2021). <https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/61594/eltern-und-kinder>. Abgerufen am 01. 06 2021 von <https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/61594/eltern-und-kinder>
- Bundeszentrale für politische Bildung. (29. 09 2022). <https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/61541/altersstruktur>.
- Caritas Beratungsstelle für Eltern, K. u. (2019). *Jahresbericht 2019*. Geilenkirchen, Erkelenz: Caritas Verband für die Region Heinsberg e.V.
- Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (2022). *Grundsätze der Jugendhilfe im Strafverfahren*. Hannover: Eigenverlag der DVJJ.

- Fasterminds GmbH. (2022). <https://www.pendleratlas.de/nordrhein-westfalen/kreis-heinsberg/stadt-geilenkirchen/>. Abgerufen am 22. 04 2022
- Funcke, A., Menne, S., & Lenze, A. (Juli 2021). https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Familie_und_Bildung/Factsheet_WB_Alleinerziehende_in_Deutschland_2021.pdf. (B. Stiftung, Hrsg.) Abgerufen am 23. 09 2021 von Factsheet Alleinerziehende in Deutschland: https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Familie_und_Bildung/Factsheet_WB_Alleinerziehende_in_Deutschland_2021.pdf
- Gemeindeprüfungsanstalt, N.-W. (2021). *ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG der Stadt Geilenkirchen im Jahr 2021*, 3. Hilfe zur Erziehung. Herne: Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen.
- Geographisches Institut. (2015). *Sozialraum-Monitoring im Kreis Heinsberg Vorlage Geilenkirchen „Quartiersanalyse Geilenkirchen“*. Aachen: Kreis Heinsberg.
- Graiswin Kattor, J. T. (2020). *Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Trier 2021-2023*. Trier: Stadt Trier.
- <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2021/maerz/jugendliche-fuehlen-sich-durch-corona-stark-belastet-und-zu-wenig-gehört>. (31. 08 2022). Von <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2021/maerz/jugendliche-fuehlen-sich-durch-corona-stark-belastet-und-zu-wenig-gehört> abgerufen
- https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Familie_und_Bildung/Factsheet_WB_Alleinerziehende_in_Deutschland_2021.pdf. (kein Datum).
- https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/08/PD20_N045_122.html. (kein Datum). Abgerufen am 15. 12 2020
- https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/_inhalt.html. (2020). Abgerufen am 15. 12 2020 von https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/_inhalt.html
- https://www.mkjfi.nrw/system/files/media/document/file/11_kinder-_und_jugendbericht_der_landesregierung.pdf. (25. 10 2022). Von <https://www.mkjfi.nrw/system/files/media/document/file/11-kinder-und-jugendbericht-der-landesregierung.pdf> abgerufen
- Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Landesdatenbank. (29.10.2020). *Kommunalprofil Geilenkirchen, Stadt*. Düsseldorf: Statistisches Landesamt.
- InWIS Forschung & Beratung GmbH. (2019). *Wohnungsmarktstudie Kreis Heinsberg*. Heinsberg: Kreis Heinsberg, der Landrat.
- KreisSportBundHeinsberg e.V. (27. 06 2019). <https://www.facebook.com/KSB.Heinsberg/posts/2377654518940223>. Von Facebook. abgerufen
- Krollmann, Dorothea. (2020). <https://fruehe-hilfen-kreis-hs.de/>. Abgerufen am 17. 12 2020 von <https://fruehe-hilfen-kreis-hs.de/>.
- Landesbetrieb Information und Technik, N. W. (22. 06 2020). <https://www.it.nrw/inklusionsquote-im-schuljahr-2019-20-allgemeinbildenden-schulen-nrw-auf-439-prozent-gestiegen-99971>. Abgerufen am 01. 03 2022
- Landesbetrieb Information und Technik, N.-W. (Hrsg.). (14. 07 2020). <https://www.it.nrw/statistik/eckdaten/paare-und-familien-nach-zahl-der-ledigen-kinder-unter-18-jahren-1229>. Abgerufen am 09. 02 2021 von © Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2019
- Landkreis Augsburg, Amt für Jugend und Familie. (April 2018). https://www.landkreis-augsburg.de/fileadmin/user_upload/Jugend_Familie/Sozialraumanalyse_LK_Augsburg_2014_bis_2016.pdf. Abgerufen am 10. 12 2020
- Landschaftsverband Westfalen-Lippe und Landschaftsverband Rheinland. (2010). *Empfehlungen der Landesjugendämter Rheinland und Westfalen-Lippe zur kommunalen Jugendhilfeplanung*. Münster/Köln.

- LVR, L. g. (2021). *HZE Bericht 2021, Datenbasis 2019, Entwicklungen bei der Inanspruchnahme und den Ausgaben erzieherischer Hilfen in Nordrhein-Westfalen*. Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik, Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut/Technische Universität Dortmund, LWL-Landesjugendamt Westfalen, LVR-Landesjugendamt Rheinland.
- Maykus, S., & Schone, R. (26. 11 2010). *Handbuch Jugendhilfeplanung, Grundlagen, Anforderungen und Perspektiven*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften | Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH,.
- Nachrichten, A. (15. 04 2020). https://www.aachener-nachrichten.de/nrw-region/statistik-mehr-auslaender-in-nrw-aachen-dueren-und-heinsberg_aid-50057943. Abgerufen am 14. 04 2020
- Sandra Fendrich, Jens Pothmann, Agathe Tabel. (2021). *Monitor Hilfen zur Erziehung*. Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat) . Dortmund: Eigenverlag Forschungsverbund DJI/TU Dortmund .
- Schuldner- und Insolvenzberatung des Diakonischen Werkes des Kirchenkreis Jülich in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heinsberg e.V. (2021). *Jahresbericht 200 Schuldner- und Insolvenzberatung*. Hückelhoven.
- Statista Research Department. (19. 03 2021). <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1365/umfrage/bevoelkerung-deutschlands-nach-altersgruppen/>. Abgerufen am 14. 04 2021 von Statista.
- Statista Research Department. (29. 03 2021). <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14271/umfrage/deutschland-anteil-auslaender-an-bevoelkerung/#professional>. Abgerufen am 14. 04 2021 von Statista.
- Statistik der Bundesagentur für Arbeit. (Dezember 2019). *Tabellen, Arbeitsmarktreport*. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.
- statistisches Bundesamt. (2020). Abgerufen am 15. 12 2020 von [https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Tabellen/2-5-familien.html?view=main\[Print\]](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Tabellen/2-5-familien.html?view=main[Print]):
[https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Tabellen/2-5-familien.html?view=main\[Print\]](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Tabellen/2-5-familien.html?view=main[Print])
- Statistisches Bundesamt. (29. 10 2020). https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/10/PD20_429_243.html. Abgerufen am 29. 06 2022 von gerichtliche Strafverfolgung 2019:
https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/10/PD20_429_243.html
- Statistisches Bundesamt, Destatis. (2021). <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?operation=abrufabelleBearbeiten&levelindex=0&levelid=1619598128071&auswahloperation=abrufabelleAuspraegungAuswaehlen&auswahlverzeichnis=ordnungsstruktur&auswahlziel=werteabruf&code=24311-0002&auswahltext=&w>.